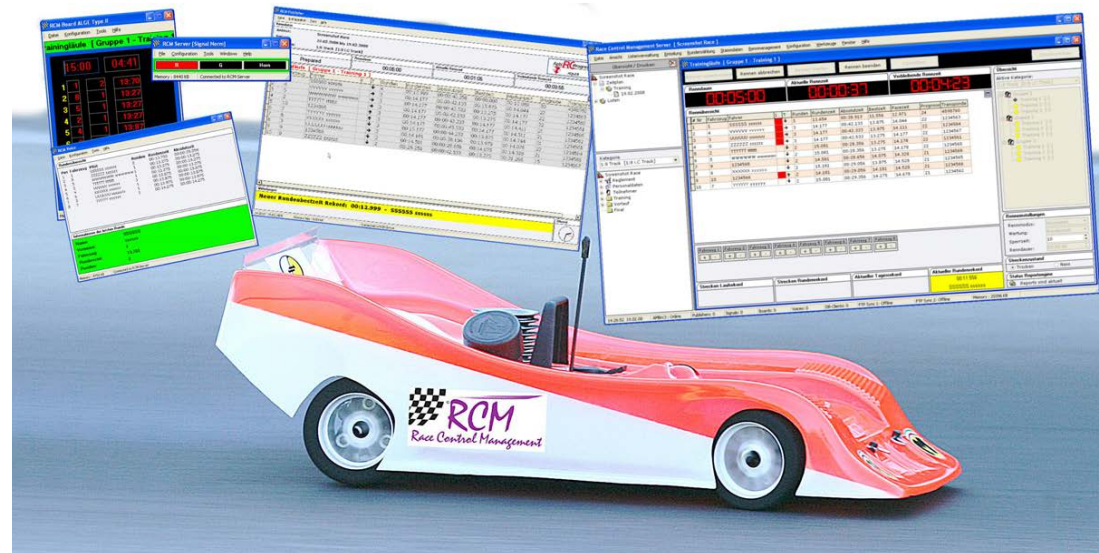
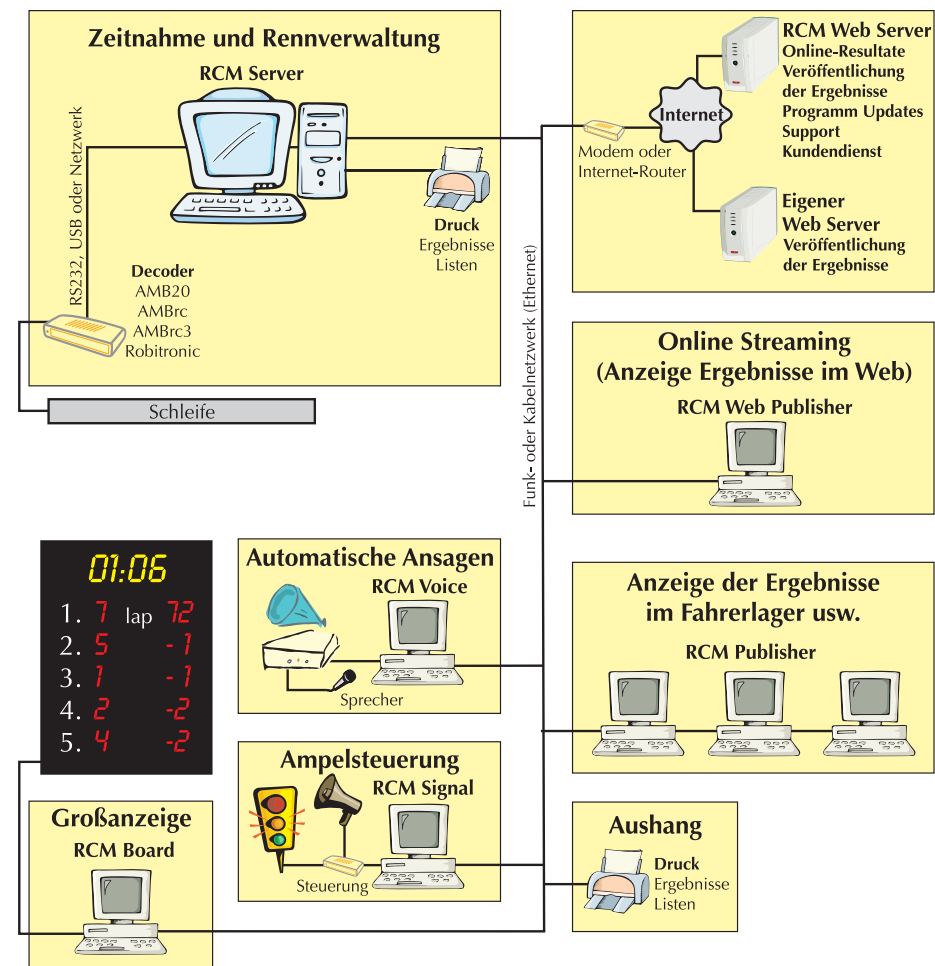


# <sup>©</sup> **RCM** Race Control Management

## Benutzerhandbuch RCM Professional



## B Anhang Konzeption von RCM Professional



## A Anhang, das Rundenzeitblatt (Ergebnis)

Anmerkung: Das hier verwendete Rundenzeitblatt wurde mit einer Decoder-Simulation erstellt, die Angaben sind daher nicht realistisch. Je nach Programm können die Angaben auf dem Blatt variieren, so unterstützt zum Beispiel RCM Advanced das Rekordmanagement nicht. Hier fehlen dann die Angaben auf dem Rundenzeitblatt.

Ergebnis gemäß der eingestellten Regel

Die Rundenzeiten für jeden Fahrer

Vom Programm automatisch vorgenommene Korrekturen am Ergebnis

Die mit Zeitangabe druckes und n zum Ausrichter.

Kopfzeile mit Anlass, Veranstalter, Datum und Strecke

Rennzeit, Kategorie, Wettbedingungen und Startzeit

Durchschnitt der letzten (max. 6) Runden je Fahrer

Korrekturen am Ergebnis

Die beste Rundenzeit je Fahrer

Die ersten Zehn der aktuellen Rangliste nach diesem Lauf

Übersicht über die Tages- und Pistenrekorde der Kategorie

Screenshot Race

Powered by Aebi RC Progress 0178.0000

Aebi RC Progress  
rcp.ch

Host: Aebi RC Progress  
Date: 19.02.2008 bis 19.02.2008  
Track: Test-Track

Race time: 5 Min. / Singlestart: 0 Sec. / Section: 1:8 I.C Track [1:8 Track] / Condition: Dry / Start: 20.03.2008 13:13:43

Group 1 - Qualification 2

Pos	Nr	Pilot Nr	Driver	Rnd	Absoluttime	Besttime	Mediumtime	Cor
1	4	14	VVVVVV vvvvvv	7	01:39.691	13.875	14.389	
2	8	18	ZZZZZZ zzzzzz	7	01:40.091	13.275	14.389	
3	5	15	WWWWWW wwwwww	7	01:40.091	13.275	14.389	
4	2	12	TTTTTT tttttt	7	01:40.091	13.275	14.389	
5	7	17	YYYYYY yyyyyy	7	01:41.091	13.975	21.429	
6	3	13	UUUUUU uuuuuu	5	01:39.691	12.999	13.452	
7	1	11	SSSSSS ssssss	3	00:40.356	12.999	13.452	
8	6	16	XXXXXX xxxxxx	2	00:13.875	13.875	50:16.154	L.T

Laptime

# Nr.	Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4	Nr. 5	Nr. 6	Nr. 7	Nr. 8
0	00.000	00.000	00.000	00.000	00.000	00.000	00.000	00.000
1	13.703	13.275	13.975	13.875	13.275	13.875	14.275	13.275
2	13.654	15.081	14.181	14.081	15.081	00.000	15.081	15.081
3	12.999	14.177	14.177	14.177	14.177	00.000	14.177	14.177
4	14.437	29.494	14.437	14.437	14.437	00.000	14.437	14.437
5	14.057	27.864	14.057	14.057	14.057	00.000	14.057	14.057
6	13.887		13.887	13.887	00.000		13.887	13.887
7	15.177		14.177	15.177			15.177	15.177

Top 10

Rank	Licence	Add.	Driver	Nat	Club	Rnd	Endtime	Run
1	UUUUUU uuuuuu					7	01:39.691	1 [2]
2	VVVVVV vvvvvv					7	01:40.091	1 [2]
3	TTTTTT tttttt					7	01:40.091	1 [2]
4	WWWWWW wwwwww					7	01:40.091	1 [2]
5	ZZZZZZ zzzzzz					7	01:40.091	2 [1]
6	YYYYYY yyyyyy					7	01:41.591	1 [2]
7	XXXXXX xxxxxx					4	00:51.912	1 [2]
8	SSSSSS ssssss							

Auto Correction Comment

Driver	Comment
XXXXXX xxxxxx	T: 40:32.309 > 00:13.875 L: 6 > 2

Records

	Section 1:8 Track	Dayrecord
Besttime	00:11.556 (29.02.2008) SSSSSS ssssss	00:11.556 SSSSSS ssssss
Practice		7 01:39.691 VVVVVV vvvvvv
Qualification	7 01:39.691 (20.03.2008) VVVVVV vvvvvv	
Final		

Ausdruckzeit: 13.21.19 20.03.2008

Time Keeping:

Race Director:

Page 1

## Benutzerhandbuch RCM Professional Version 2.2.2.123

### Inhalt

1	Einleitung.....	7
2	Installation von RCM Professional.....	8
2.1	Registrierung/Aktivierung.....	10
2.1.1	Fehlermeldungen.....	12
2.2	Kompatibilität mit älteren RCM Versionen .....	13
3	Erste Schritte.....	14
3.1	Dateneingabe .....	14
3.1.1	Nach welchen Regeln wird gefahren?.....	15
3.1.2	Welche Kategorien werden gefahren?.....	15
3.1.3	Wer organisiert den Anlass und auf welcher Rennstrecke? .....	15
3.1.4	Werden Leih-Transponder vom Club eingesetzt?.....	15
3.1.5	Welche Fahrer machen mit.....	15
3.2	Renn-Verwaltung.....	16
3.2.1	Neuen Anlass erstellen .....	16
3.2.2	Öffnen der Rennübersicht.....	19
3.2.3	Das Rennen starten.....	19
3.2.4	Report Ausdruck.....	20
4	Grundsätzliches zur Bedienung.....	21
4.1	Anzeige von Feldern in Tabellen .....	21
4.2	Eingabefelder.....	22
4.3	Drag&Drop .....	22
4.4	Suchfunktion/Navigation in Tabellen.....	23
5	Datei.....	24
5.1	Neuer Anlass .....	24
5.2	Anlass laden .....	25
5.3	Anlass löschen.....	26
5.4	Anlass schliessen .....	26
5.5	Beenden .....	26
6	Ansicht.....	27
6.1	Übersicht / Ausdruck .....	27
6.1.1	Fahrerlisten und andere statische Daten.....	28
6.2	Protokolle.....	31
6.2.1	Transponder.....	31
6.2.2	Systemmeldungen .....	32

Das beschriebene Programm in diesem Dokument basiert auf dem Lizenzvertrag und dessen Bedingungen. Das Programm darf nur mit der Bewilligung seitens RC-Timing, Schweiz gebraucht und kopiert werden. Alle Rechte sind reserviert. Kein Teil dieses Dokumentes oder des Programms darf reproduziert werden und für andere Zwecke ohne schriftliche Einwilligung seitens RC-Timing benutzt werden.

Copyright 2005 - 2015

RC-Timing

Oberhasli, Schweiz

Alle Rechte vorbehalten.

7	Listenverwaltung .....	33
7.1	Kategorien .....	33
7.2	Teilnehmer .....	34
7.2.1	Zufügen eines Fahrers aus den Stammdaten zur Teilnehmerliste .....	35
7.2.2	Löschen eines Fahrers aus der Teilnehmerliste.....	36
7.2.3	Zugriff auf Fahrer im Archiv .....	37
8	Einteilungen .....	37
8.1	Vorlauf .....	38
8.1.1	Gruppendaten .....	38
8.1.2	Teilnehmerdaten.....	40
8.1.3	Fehlermeldungen.....	41
8.2	Finale .....	42
9	Rundenzählung .....	43
9.1	Lauf vorbereiten .....	43
9.2	Aufwärmphase und Transponder-Kontrolle.....	44
9.3	Countdown .....	46
9.4	Starten des Laufs.....	46
9.5	Kontrollmöglichkeiten während eines aktiven Laufes.....	48
9.5.1	Laufzeit .....	48
9.5.2	Rundenzeiten .....	48
9.5.3	Online Korrekturen.....	49
9.6	Rennen abbrechen .....	50
9.7	Rennen abschließen .....	50
9.7.1	Resultate drucken .....	51
9.7.2	Bestätigt - nicht bestätigt.....	52
9.8	Korrekturen.....	52
9.9	Bestrafungen.....	54
9.10	Lauf wiederholen.....	56
9.11	Stromausfall.....	56
9.12	Weitere Funktionen in der Zeitmessung.....	57
9.13	Transponder schwarze Liste .....	58
9.14	Online-Streaming .....	58
10	Stammdaten .....	59
10.1	Anlässe.....	60
10.1.1	Angaben zum Anlass .....	60
10.1.2	Angaben zu MyRCM .....	61
10.1.3	Angaben zur Kategorie .....	62
10.1.4	Angaben zum Reportlogo .....	63
10.1.5	Angaben zur Fusszeile.....	63
10.1.6	Angaben zu Reports .....	64
10.1.7	Speichern .....	64
10.2	Clubs.....	65
10.3	Personen.....	66
10.3.1	Personen Daten .....	66
10.3.2	Kategoriespezifische Personen-Daten .....	68
10.4	Kategorien .....	72
10.5	Veranstalter - Strecken .....	73
10.5.1	Veranstalter .....	73
10.5.2	Strecken .....	74
10.6	Transponder.....	76
10.7	Reglemente .....	77

## 15.4 Über RCM

Hier finden Sie die Versionsnummer von RCM Professional, welches Sie benutzen.



## 16 Schlussbemerkungen

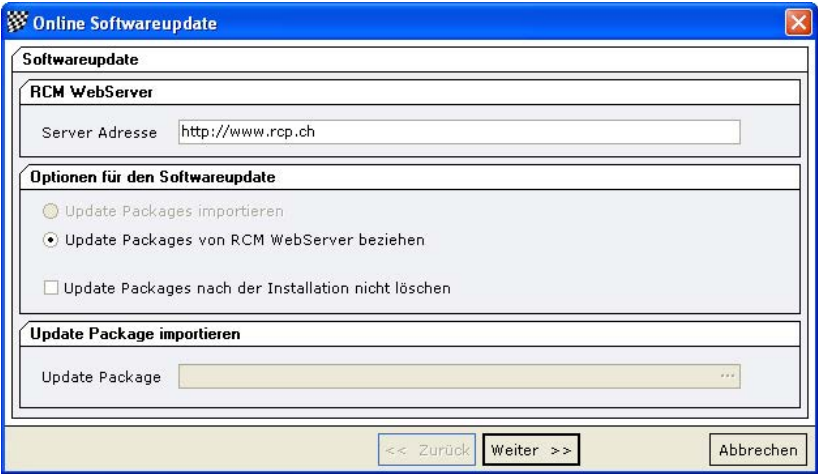
Wir wünschen Ihnen mit RCM Professional viel Spaß! Bei Fragen oder Problemen können Sie sich gerne an uns wenden. Bitte schreiben Sie uns eine E-Mail unter support@rc-timing.ch. Vergessen Sie nicht die Angaben zur RCM-Version, damit ist ein korrektes Bearbeiten Ihrer Anfrage ohne Rückfragen möglich. Sollten Sie uns nicht als Kontaktperson bekannt sein, erlauben wir uns, Sie nach der Vertragsnummer zu fragen. Wir bitten Sie, diese also bereitzuhalten.

RC-Timing  
Felix Romer  
Talackerstrasse 45  
CH-8156 Oberhasli

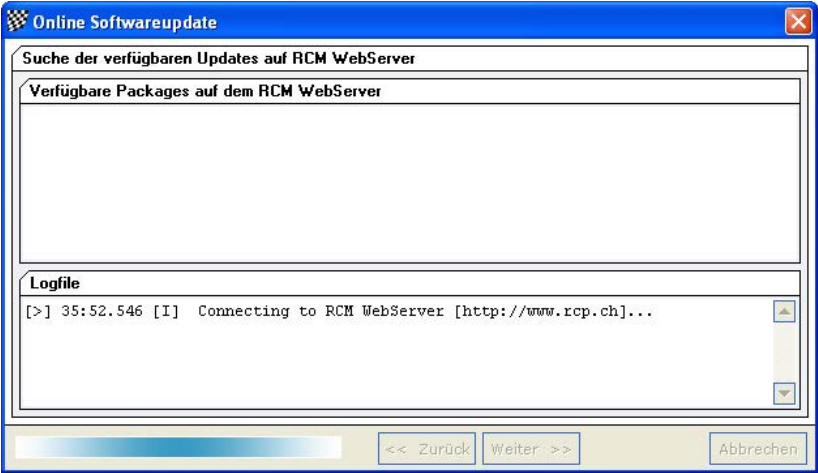


15.3 Softwareupdate

Ist Ihr Rechner mit dem Internet verbunden, können Sie hier automatisch nach neuen Programmversionen suchen.



Dabei können Sie die Server-Adresse einstellen. Sie können weiter angeben, ob das Update Package nach der Installation gelöscht werden soll oder nicht. Wenn Sie angeben, dass das Update Package nach der Installation nicht gelöscht werden soll, wird dieses im Ordner RCM Professional\Update\Packages\Datum gespeichert. Übertragen Sie diesen Ordner auf einen anderen Rechner auf dem RCM Professional installiert ist und dann können Sie dort das Update installieren, indem Sie „Update Package importieren“ wählen und unten das Package angeben. Mit „Weiter“ sucht das Programm dann im Internet nach einem Update. Es bietet Ihnen dann die verfügbaren Updates an und Sie können entscheiden, ob das Update durchgeführt werden soll.



10.7.1	Allgemeines zum Reglement .....	78
10.7.2	Überprüfung des Reglements .....	80
10.7.3	Regeln in den Vorläufen .....	80
10.7.4	Startmodus .....	84
10.7.5	Punkte in Vorläufen .....	85
10.7.6	Reglement in den Finalen .....	87
10.7.7	Subfinale und Hauptfinale .....	88
10.7.8	Subfinal und Hauptfinale (ABC Mixmode) .....	90
10.7.9	Finale .....	91
10.7.10	Einstellungen der Meisterschaftspunkte .....	92
10.7.11	Abschluss der Reglementeingabe .....	93
10.8	Punkte .....	93
10.8.1	Neues Punkteschema erstellen .....	94
10.9	Datenarchivierung .....	95
10.9.1	Personen .....	95
11	<b>Rennmanagement .....</b>	<b>96</b>
11.1	Übersicht .....	96
11.2	Rennen .....	97
11.2.1	Zeitplan Editor .....	97
11.3	Reports neu erzeugen .....	101
12	<b>Konfiguration .....</b>	<b>102</b>
12.1	Sprache .....	102
12.2	Schnittstellen .....	103
12.2.1	System/Drucker .....	103
12.2.2	Decoder .....	104
12.2.3	Interface .....	106
12.2.4	Datenbank/Einstellungen .....	107
12.3	Einstellungen .....	109
12.3.1	Allgemein .....	109
12.3.2	Race Grid .....	109
12.3.3	System .....	110
12.3.4	Anzeige .....	111
12.3.5	Stammdaten/Lizenzierung .....	113
12.3.6	Stammdaten/Transponder .....	113
12.3.7	Sortierung/Teilnehmer .....	114
12.3.8	Datenmanagement .....	114
12.3.9	Eindeutige Schlüssel .....	116
12.4	Zeitmessung .....	117
12.4.1	Zeitmessung/Allgemein .....	117
12.4.2	Zeitmessung/Einzelstart .....	117
12.4.3	Zeitmessung/M-L-F .....	118
12.4.4	Zeitmessung/Meldungen .....	118
12.4.5	Zeitmessung/Korrekturtasten .....	119
12.4.6	Reporte/Laufresultate .....	119
12.4.7	Reporte/Gruppeneinteilungen .....	120
12.4.8	Reporte/Endranglisten .....	120
12.4.9	Integration/Laufauswahl .....	120
12.4.10	Integration/Startauslösung .....	121

13 Werkzeuge .....121

13.1 Club-Transponder .....122

13.2 Suchen .....123

13.2.1 Fahrer .....123

13.2.2 Transponder.....124

13.2.3 Frequenz .....124

13.3 Löschen .....125

13.3.1 Löschen der temporären Transponder .....125

13.4 Editoren .....126

13.4.1 Übersetzungen .....126

13.4.2 Vorgehen für das Ändern einer Sprachressource .....127

13.4.3 Neues Sprachset erstellen .....128

13.5 Reportvorlagen .....129

13.5.1 Einstellungen .....130

13.5.2 Formatierung .....132

13.5.3 Reportvorlagen .....133

13.6 Verbandsdaten.....135

13.6.1 Import .....135

13.7 Datenmanagement .....137

13.7.1 Import .....137

13.7.2 Export.....142

13.7.3 MyRCM.....145

13.8.1 Import/Veranstaltung .....145

13.8.2 Import/Rennanmeldung .....145

14 Fenster .....146

15 Hilfe .....146

15.1 RCM Hilfe .....146

15.2 Versionshinweise.....147

15.3 Softwareupdate.....148

15.4 Über RCM .....149

16 Schlussbemerkungen .....149

A Anhang, das Rundenzeitblatt (Ergebnis) .....150

B Anhang Konzeption von RCM Professional .....151

Wenn Sie gerade in einem offenen Fenster arbeiten und dazu Hilfe benötigen, wählen Sie mit der Funktionstaste F1 die entsprechende Hilfefunktion aus. Die Hilfe ist in Deutsch und Englisch verfügbar. Habe Sie eine andere Sprache als Deutsch eingestellt, so wird die Hilfe immer in Englisch angeboten.

15.2 Versionshinweise

Die Versionshinweise sind nicht mehr Teil des Programms sondern werden direkt von der Webseite von RC-Timing geladen (Internet-Zugang erforderlich). Das Fenster zeigt dann alle „Tickets“, die in dieser Version von RCM Ultimate neu verwirklicht wurden.

Versionshinweise

Anzahl vorhandener Ticket: 36

#	Titel	Status	Priorität	Typ
457	RaceGrid: update of the current standings	Done	Medium	Change Request
593	Combination Rule & Time Schedule	Done	Low	Bug
679	Announce of passings order with "last name+first name" of driver i	Done	Medium	Feature Request
686	news announcements	Done	Low	Feature Request
726	Participant name audio	Done	Low	Feature Request
732	Separate Practice in Free Practice and Controlled practice	Done	Low	Feature Request
754	RCM should say the driver name	Done	Medium	Feature Request
755	Voice announcement for fastest lap	Done	Medium	Feature Request

Beschreibung des Tickets

If I get right, he want to announce passings order with "last name+first name" of driver instead number. He made custom sound files and numbered theirs. But it's announce passings order with numbers only up to 99. He want to extend numbering over 99 (100, 101, 102...)

Is it possible to implement announce of passings order with "last name+first name" of driver instead numbers? By check box in settings. Media files for that will be concern of customer.

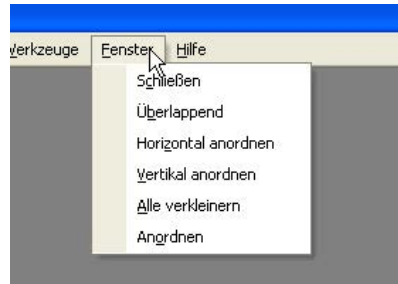
Link auf Ticket Verwaltung

<http://osps.rc-timing.ch?seq=REGHR7A1608jDqblgg9Cwwh5ssLr95>

Schliessen

## 14 Fenster

Die von Microsoft Windows unterstützten Fensterdarstellungsoptionen sind hier einstellbar. Wenn Sie mehrere Fenster gleichzeitig geöffnet haben, können diese hier schnell angeordnet werden.



## 15 Hilfe

Im Menü Hilfe finden Sie das Benutzerhandbuch und Angaben zum Inhalt des Software-Release und die Versionen der Software.



### 15.1 RCM Hilfe

Das integrierte Hilfe Menü beschreibt alle Programmfunktionen und entspricht dem identischen Inhalt dieses Benutzerhandbuchs.



## 1 Einleitung

Willkommen zu RCM Professional, der unentbehrlichen Software für die Zeitmessung und die komplette Rennverwaltung. RCM Professional basiert auf dem RCM Ultimate und ist in einigen Bereichen limitiert worden. Für einen Club oder auch eine Einzelperson, welche keine internationalen Rennen austrägt (Europameisterschaften / Weltmeisterschaften), ist RCM Professional die ideale und günstige Lösung. Die Leistungsübersicht:

- \* Fahrerverwaltung einschließlich Club-Zugehörigkeit sowie statistischen Angaben
- \* Verwaltung Fahrerlizenzen
- \* umfassende Reglementeinstellungen, persönlich und pro Kategorie
- \* automatische und manuelle Gruppeneinteilung
- \* halb automatische Erstellung von Zeitplänen
- \* umfassende Kontrollmöglichkeiten bei der Zeitmessung
- \* Bestrafungen/Verwarnungen
- \* Runden- und Zeitwertung in Qualifikation und Finale
- \* Bestzeit-Wertung in Qualifikation
- \* Punkte-Wertung in Qualifikation und Finale
- \* automatische Finaleinteilung für Elektro und Verbrenner
- \* verschiedene Teilnehmerlisten, auch mit Frequenzen und Transpondern
- \* Rennresultat mit Rundenzeiten und Punktwertungen
- \* Datenarchivierung
- \* Daten Im- und Export mit Schnittstelle zu anderen Programmen (z. B. MS Excel)
- \* manuelle Ablaufsteuerung

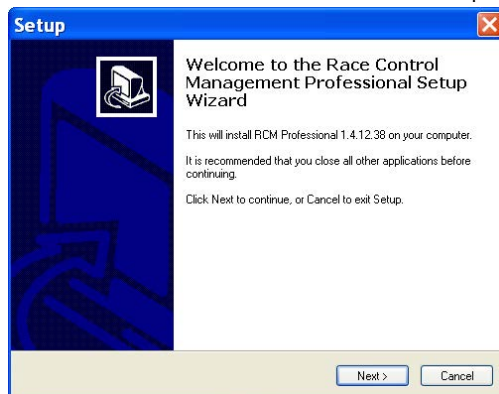
Einschränkungen von RCM Professional gegenüber RCM Ultimate (nicht vorhandene Funktionen):

- \* Max. 5 Kategorien pro Anlass
- \* Max. 80 Teilnehmer pro Kategorie (im Anlass)
- \* Trainingsmodus
- \* Monitoring (Datenbank / Netzwerkclients)
- \* Teamverwaltung
- \* Konfiguration Startreihenfolge
- \* Konstantenverwaltung (Länder, Frequenzen, Verbände)
- \* Skillanpassung
- \* Meisterschaftsverwaltung
- \* Automatische Rennsteuerung aufgrund des Zeitplanes
- \* Rennauswertungen
- \* Mutationen (Pilot tauschen / Kategorie tauschen)
- \* Meldungen (Sprachansagen / Tickermeldungen)
- \* Pilotennummern löschen
- \* Skill- und Levelwerte zurücksetzen
- \* Import und Export von Verbandsdaten
- \* Kategorieübergreifende Reports (Teilnehmer, Gruppeneinteilung, Ranglisten)

Die RCM Professional-Konzeption beruht auf einer Server-Client-Architektur. Um zu verhindern, dass der RCM Professional mit komplexen und zum Teil kundenspezifischen Bedürfnissen vollgestopft wird, wurden Funktionen, welche nur bedingt mit der Zeitmessung zu tun haben, in verschiedenen Client-Systemen realisiert, welche sich mit RCM Professional verbinden. Diese erfordert für die Installation der RCM-Produkte ein Netzwerk. Diese Client-Systeme wie RCM Publisher (Anzeige des Rennverlaufes im Fahrerlager), RCM Voice (getrennte Sprachansagen) und RCM Signal (Signalsteuerung) können bei der Rennorganisation helfen.

## 2 Installation von RCM Professional

RCM Professional wird als ausführbare Setup-Datei als Vollversion oder als Update-Version geliefert. Wenn Sie RCM Professional zum ersten Mal installieren, müssen Sie die Vollversion installieren. Wenn sich RCM Professional schon auf Ihrem Computer befindet, installieren Sie bitte nur die Update-Version. Um die Installation zu beginnen, führen Sie diese Datei aus (Doppelklick im Explorer auf den Dateinamen wie „RCM.Professional (v1.4.12.38-F)“ oder über Start/Ausführen). Bevor Sie eine Update-Installation ausführen, empfehlen wir Ihnen ein Backup des gesamten RCM Professional Ordners zu erstellen und den bestehenden Ordner und auch Teile daraus nicht löschen. Bitte beachten Sie, dass die Updates häufig neuer sind als die Vollversionen. Wenn Sie zum ersten Mal RCM Professional installieren, sollten Sie deshalb direkt danach das neueste Update installieren.



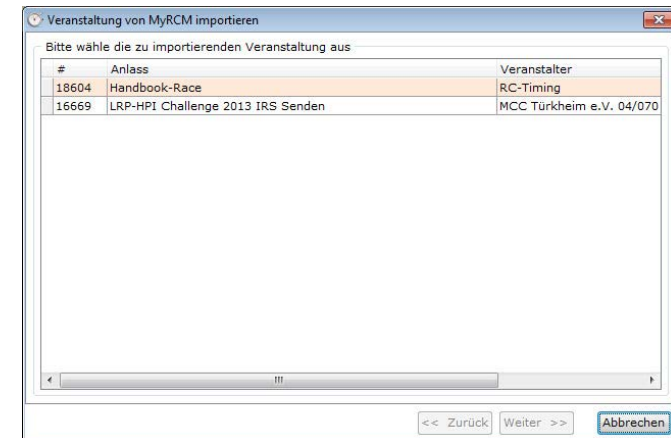
Nach dem Begrüßungsbildschirm (hier klicken Sie bitte auf Next) folgt die Abfrage nach dem Speicherort. Dieser ist bevorzugt „C:\Programme\RCM Professional“ oder „C:\RC-Timing\RCM Professional“. Den Ordner „Programme“ sollten sie auf gar keinen Fall verwenden, wenn Sie Windows Vista, Windows 7 oder höher benutzen. Installieren Sie das Programm in einen anderen Ordner wie „C:\RC-Timing\RCM Professional“. Aufgrund der Verwaltung der Benutzerrechte in diesen Windows-Versionen arbeitet das Programm nicht richtig, wenn es in „C:\Programme“ installiert wird.



## 13.7 MyRCM

### 13.8.1 Import/Veranstaltung

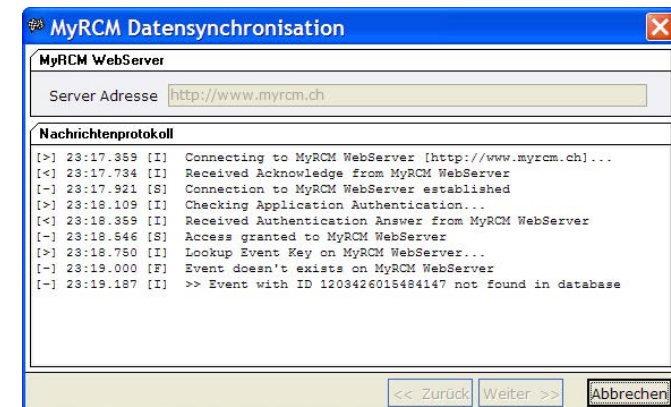
Eine Veranstaltung, die auf MyRCM veröffentlicht ist, kann in RCM Ultimate geladen werden, wenn diese noch nicht vorhanden ist. Der Import ist in der vorliegenden Version noch auf die Angaben zur Veranstaltung beschränkt. In zukünftigen Versionen wird diese vollständig einschließlich der Fahrer usw. implementiert sein.



### 13.8.2 Import/Rennanmeldung

Mit dieser Funktion können Sie die Liste der Registrierungen von MyRCM direct herunterladen. Das Programm sucht nach der Liste auf MyRCM und fragt dann, ob es diese importieren soll.

Unabhängig davon können Sie die Datei auf die bekannte Art als CSV-Datei herunterladen.





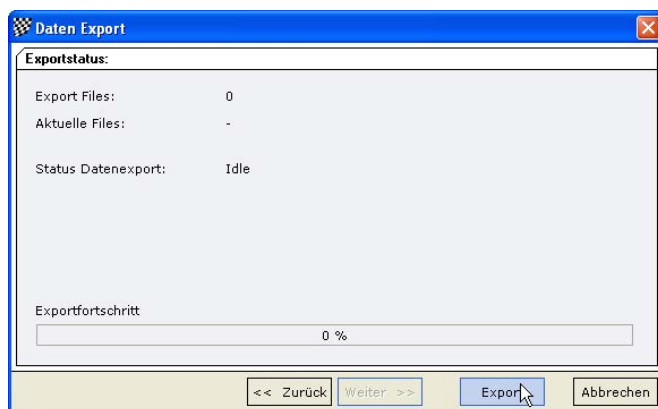
RCM Daten Export: Für einen Export sollte im Minimum „Exportiere aktiver Event“ und alle darunter liegenden Optionen angewählt werden.



Konstanten und Konfigurationen markieren Sie nur, wenn Sie wissen, dass sie zu Hause die identischen Daten haben wollen wie auf dem Rennplatz. Wichtig ist aber, dass die RCM Light oder RCM Professional Version, welche sie zu Hause benutzen, die gleiche Version ist wie die RCM Professional Version auf dem Rennplatz.

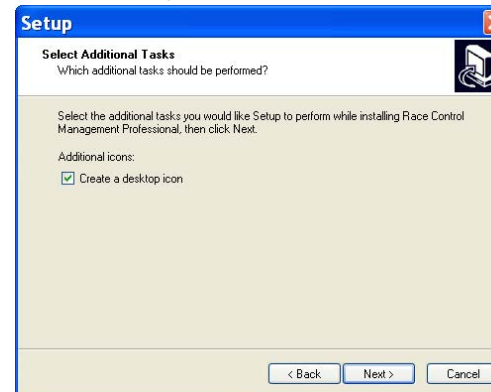
Stammdaten und Meisterschaftsdaten können nur einzeln exportiert werden. Wollen Sie diese zusammen mit den Daten eines Anlasses exportieren, müssen Sie mehrere Export-Vorgänge durchführen und dann alle Dateien entsprechend zu Hause einlesen.

Wenn Sie beim Export eines aktiven Events „Event als Template exportieren“ aktivieren, wird der Event als Vorlage exportiert, wobei der Export komplett ist, also Fahrer, Gruppen usw. enthält. Wird so ein Export importiert, wird er als neuer Anlass importiert, erhält also eine neue Identifikations-Nummer. Das kann dazu benutzt werden, sich eine Vorlagen für zum Beispiel eine bestimmte Wettbewerbsreihe zu erstellen.

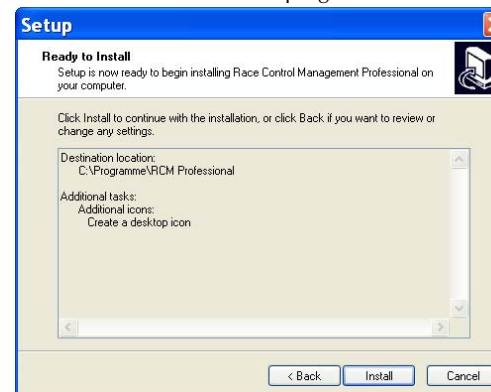


Mit Weiter gelangen Sie zum nächsten Fenster, in dem Sie durch Klicken auf den Export-Button den Export starten können.

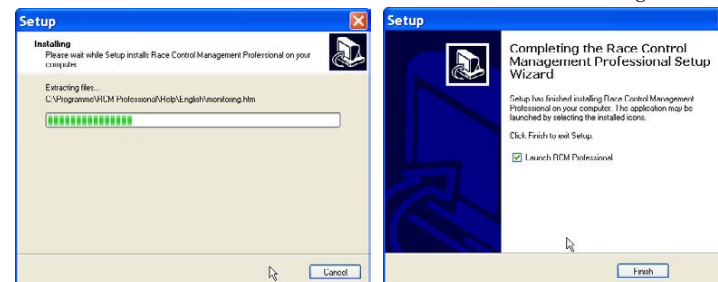
Danach klicken Sie auf Next und im nächsten Fenster können Sie anklicken, ob das Installationsprogramm ein Icon für den Start auf den Desktop legt.



Im nächsten Fenster wird Ihnen nochmal eine Zusammenfassung gezeigt, welche Funktionen das Installationsprogramm ausführen wird.



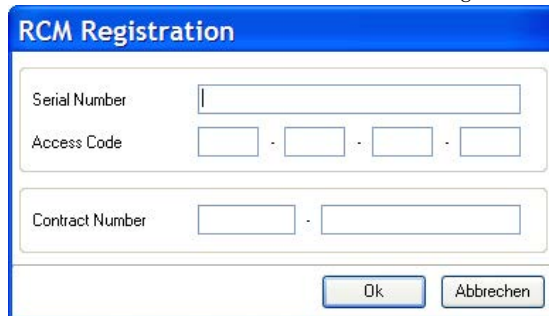
Dann können Sie durch Anklicken von Install die Installation beginnen.





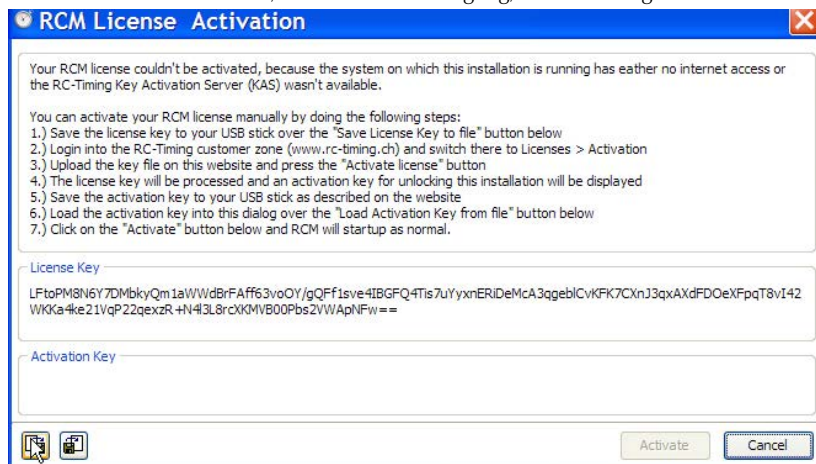
## 2.1 Registrierung/Aktivierung

Um die Software freizuschalten bzw. zu aktivieren, sind Vertragsnummer, Serieller Code und Zugriffs Code notwendig. Diese Informationen erhalten Sie beim Kauf der Software. Wenn RCM Ultimate das erste Mal gestartet wird, müssen Sie diese Informationen direkt nach dem Starten des Programms eingeben.



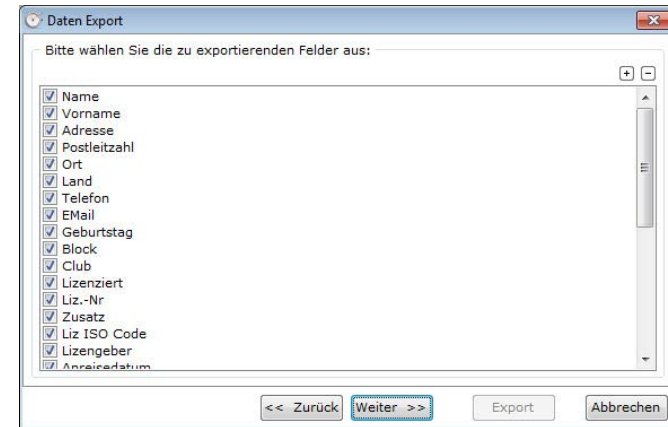
The RCM Registration dialog box contains three input fields: 'Serial Number' (a single text box), 'Access Code' (four separate text boxes for digits), and 'Contract Number' (two text boxes separated by a dot). At the bottom are 'Ok' and 'Abbrechen' buttons.

Ist RCM Ultimate auf einem Computer installiert, der direkten Zugang zum Internet hat, erfolgt die Aktivierung der Software automatisch. Besitzt der Computer, auf dem RCM Ultimate installiert ist, keinen Internet-Zugang, erscheint folgender Bildschirm:



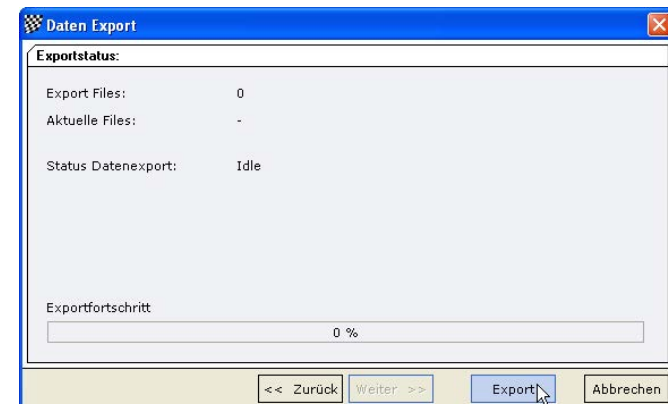
The RCM License Activation dialog box displays an error message: 'Your RCM license couldn't be activated, because the system on which this installation is running has either no internet access or the RC-Timing Key Activation Server (KAS) wasn't available.' It provides a list of 7 steps for manual activation. Below the steps are sections for 'License Key' (containing a long alphanumeric string) and 'Activation Key' (empty). At the bottom are 'Activate' and 'Cancel' buttons.

Speichern Sie nun die Lizenz-Schlüssel-Datei auf einen USB-Stick. Klicken Sie dazu unten links auf den Button. Nun loggen Sie sich mit einem Computer mit Internet-Zugang in den Kundenzone von [www.rc-timing.ch](http://www.rc-timing.ch) ein und wählen Sie RCM License Activation. Klicken Sie auf „Durchsuchen“ und laden Sie die vorher auf dem USB-Stick gespeicherte Lizenz-Schlüssel-Datei hoch.

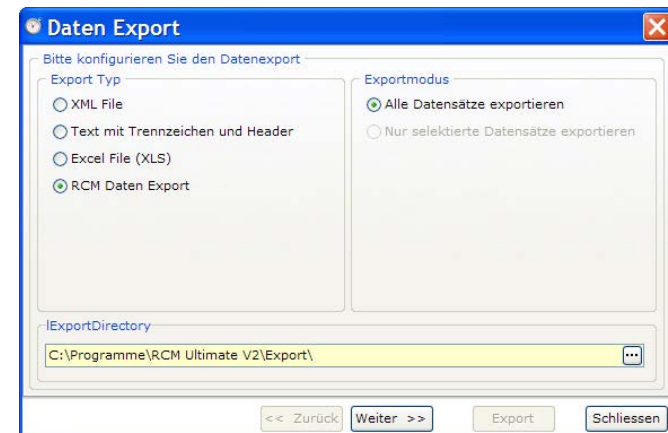


The Daten Export dialog box shows a list of fields to be exported, all of which are checked: Name, Vorname, Adresse, Postleitzahl, Ort, Land, Telefon, EMail, Geburtstag, Block, Club, Lizenziert, Liz.-Nr, Zusatz, Liz ISO Code, Lizenzgeber, and Anzeigedatum. At the bottom are '<< Zurück', 'Weiter >>', 'Export', and 'Abbrechen' buttons.

Mit Weiter kommen Sie zum letzten Fenster, in dem Sie mit Klicken auf den Export-Button den Export starten.



The Daten Export dialog box shows the 'Exportstatus' section. It displays 'Export Files: 0', 'Aktuelle Files: -', and 'Status Datenexport: Idle'. Below is a progress bar for 'Exportfortschritt' at 0%. At the bottom are '<< Zurück', 'Weiter >>', 'Export', and 'Abbrechen' buttons.



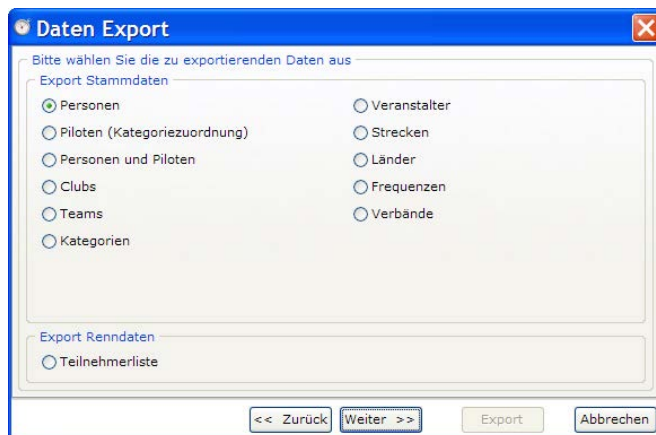
The Daten Export dialog box shows the configuration section. Under 'Export Typ', 'RCM Daten Export' is selected. Under 'Exportmodus', 'Alle Datensätze exportieren' is selected. The 'ExportDirectory' is set to 'C:\Programme\RCM Ultimate V2\Export\'. At the bottom are '<< Zurück', 'Weiter >>', 'Export', and 'Schliessen' buttons.

### 13.7.2 Export

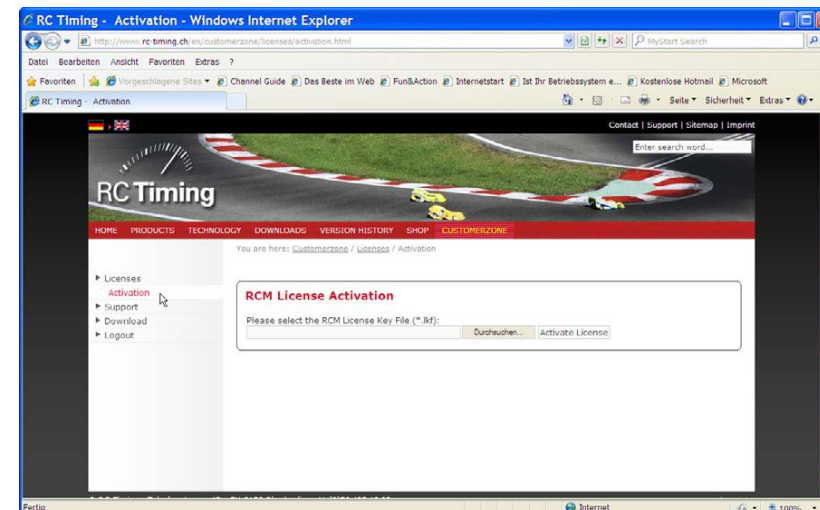
Daten exportieren, um diese dann auf ihrem Heimsystem einzulesen oder anderen Anwendern zur Verfügung stellen. Natürlich kann der Export auch im Sinne eines Sicherungsverfahrens angewendet werden. Zudem können Sie Daten als Text mit Trennzeichen exportieren (csv-Datei), um diese zum Beispiel in Excel weiter zu bearbeiten.



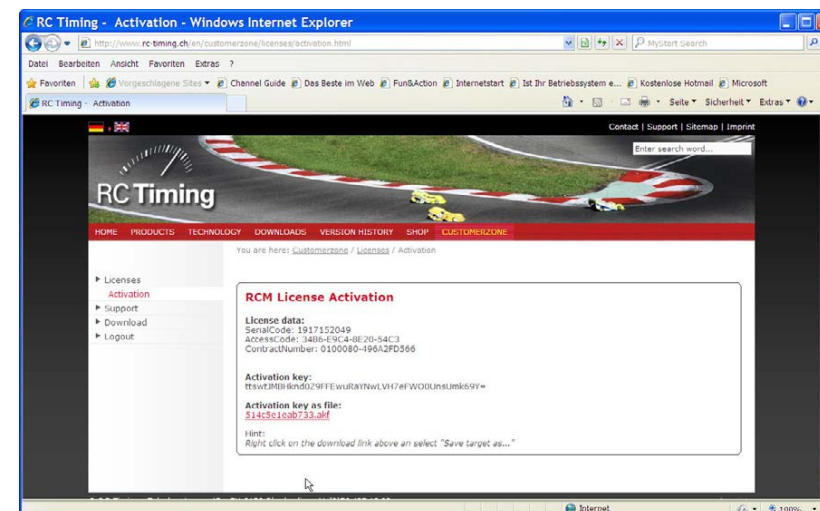
Text mit Trennzeichen und Header: Bei diesem Export-Typ wird eine csv-Datei erstellt. Mit weiter gelangen Sie zum nächsten Fenster, in dem Sie auswählen können, welche Daten Sie exportieren wollen.  
XLS: Es können direkt Microsoft Excel-Dateien exportiert werden.



Im nächsten Fenster können Sie nun die Felder auswählen, die exportiert werden sollen.  
Wenn Sie auf den „+“ oder „-“ Button klicken, werden alle Felder selektiert oder deselektiert.



Der Bildschirm zeigt Ihnen nun den Aktivierungsschlüssel und sie müssen die Aktivierungsdatei auf den USB-Stick herunterladen.

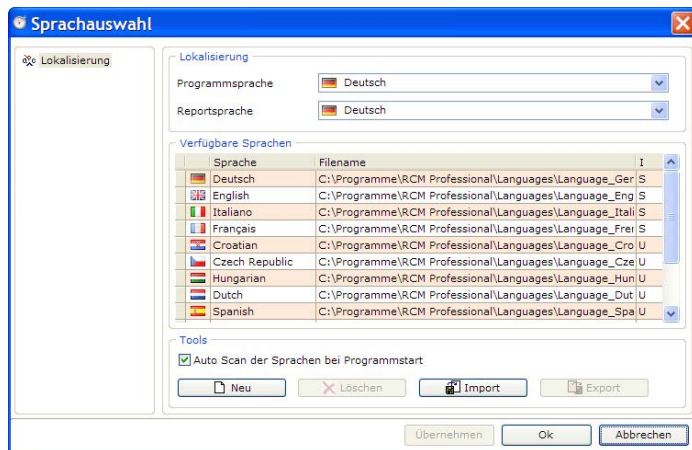


Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf den Download-Link und wählen Sie aus dem erscheinenden Menü den Punkt „Ziel speichern unter“. Speichern Sie die Datei nun auf dem USB-Stick ab.  
Gehen Sie nun zurück auf den Computer, auf dem RCM Ultimate installiert ist. Laden Sie nun die Aktivierungsdatei bei der RCM License Activation mit dem unteren rechten Button. Die Aktivierung ist nun abgeschlossen. Bitte beachten Sie, dass die Aktivierung nur auf dem Computer möglich ist, auf dem die Lizenz-Schlüssel-Datei generiert wurde.

Direkt nach der Installation rufen Sie das Programm zum ersten Mal auf und ändern die eingestellte Sprache (Englisch ist vorgegeben). Dazu gehen Sie auf Settings/ Language.

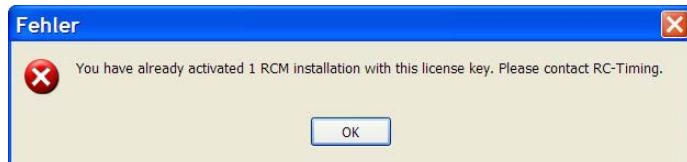


In dem folgenden Fenster wählen Sie in der linken Spalte unter Active Language RCM an und aktivieren in der rechten Spalte vor Deutsch das Kästchen. Klicken Sie nun unten auf den Attach-Button und alle Meldungen auf dem Bildschirm von RCM Ultimate sind nun in Deutsch. Durch Klicken of Ok schließen Sie das Fenster wieder.



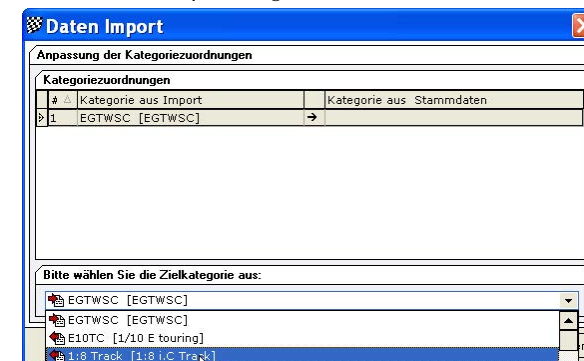
### 2.1.1 Fehlermeldungen

Wenn bei dem Aktivierungsvorgang eine der folgenden Fehlermeldungen erscheint, wurde die Anzahl der erlaubten Aktivierungen für RCM Ultimate überschritten.

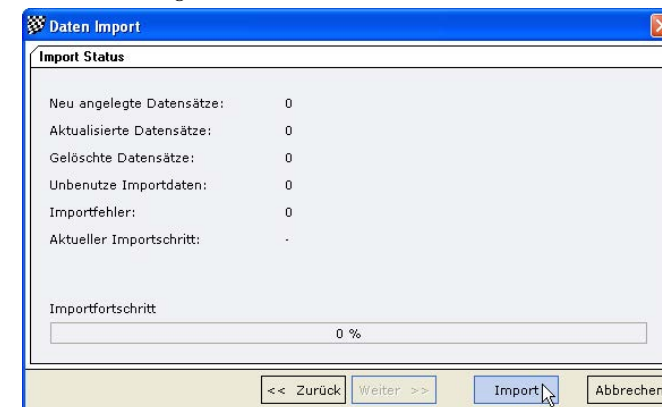


Eine Übersicht zeigt nun den Inhalt der zu importierenden RCM Professional-Datei an. In der Regel übernehmen Sie die vorgeschlagenen Einstellungen. Dies gilt, wenn Sie die Daten selbst exportiert haben und in die gleiche RCM Professional-Version importieren, die Sie auch für den Export benutzt haben. Falls dies nicht so ist, oder Daten von einer anderen Person übernommen werden sollen empfehlen wir Ihnen, die Konfiguration nicht einzulesen, da diese sonst ihre spezifischen Einstellungen überschreibt.

Ist „Kategoriezuordnung vor Import anpassen“ aktiviert, kann die Kategoriezuordnung vor dem Import entsprechend angepasst werden. Mit weiter kommen Sie zum nächsten Fenster, in dem Sie durch Klicken auf den Import-Button das Einlesen starten können. Wurde „Kategoriezuordnung vor Import anpassen“ aktiviert, erscheint kurz vor dem Ausführen des Imports folgendes Fenster:



Hier kann die Kategorie geändert werden. Dazu die Zeile im oberen Fenster eine Zeile markieren und unten die dazugehörige Kategorie auswählen. Der Importverlauf wird mithilfe einer Fortschrittsanzeige dargestellt. Treten Importfehler auf, werden diese im Logfile aufgelistet, welches sich im Ordner RCM Professional\Logfile befindet.



eingestellten Option wieder eingelesen werden. Um den Import auszuführen, muss die exportierte Datei angegeben werden, die importiert werden soll.



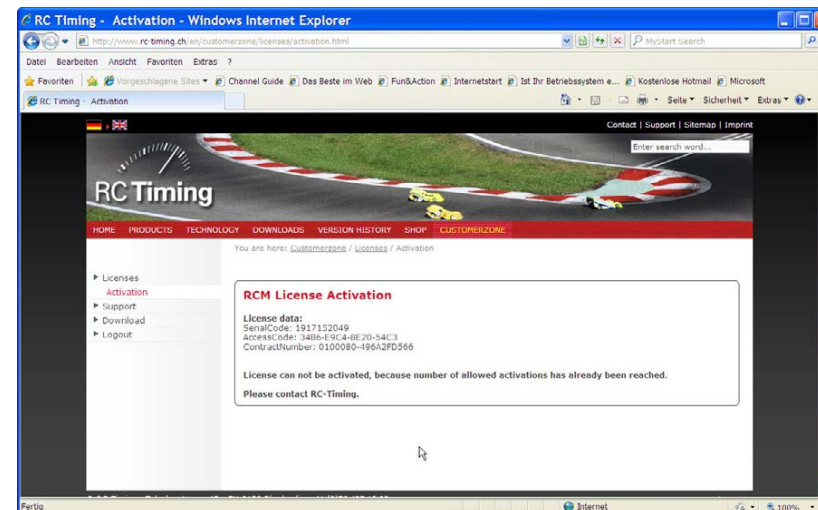
In der rechten Spalte des Fensters sind für den RCM-Datenimport vier Funktionen verfügbar:

**Neue Datensätze anfügen:** Nur neue Datensätze werden berücksichtigt und eingelesen. Werden Fahrer neu eingelesen, so sind diese zunächst inaktiv gesetzt. **Existierende Datensätze aktualisieren:** Alle Datensätze (aktive und inaktive), die in RCM Professional gefunden werden können, werden geprüft und - falls geänderte Informationen vorliegen - werden diese synchronisiert.

**Datensätze aktualisieren oder neu erstellen:** Diese Einstellung ist das meistverwendete Verfahren und ist die Kombination der ersten und der zweiten Option.

**Datensätze löschen:** In der Importdatei befinden sich nur die Fahrer, die gelöscht werden sollen. Wird so ein Fahrer gefunden, dann wird der Fahrer nicht im RCM gelöscht, sondern der Fahrer wird inaktiv gesetzt. Ist der Fahrer bereits inaktiv, dann verbleibt er so ohne weitere Änderungen.

Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, kommen Sie mit weiter zum nächsten Fenster.



Kontaktieren Sie in dem Falle bitte RC-Timing.

Hinweis: Die Anzahl der erlaubten und erfolgten Aktivierungen sehen Sie bei den Lizenzdaten auf RC-Timing. Eine erneute Aktivierung auf einem Computer, auf dem bereits einmal RCM Ultimate aktiviert wurde, ist unerheblich und wird nicht bei den erfolgten Aktivierungen dazugezählt.

## 2.2 Kompatibilität mit älteren RCM Versionen

Alle RCM-Versionen sind rückwärts kompatibel. Wenn ein mit einer älteren RCM-Version erstellter Anlass von einer neuen RCM Ultimate Version geladen wird, so werden alle notwendigen Datenbank-Updates sowie auch die Konfigurationen auf die neue Version angepasst. Diese angepassten Daten können nicht mehr von einer älteren RCM-Version verwendet werden.



## 3 Erste Schritte

RCM Professional ist sehr benutzerfreundlich aufgebaut und überzeugt mit einem intuitiven Programmablauf. Dennoch sind vor Benutzung des Programms einige wichtige Daten einzugeben, ohne die kein Rennen durchgeführt werden kann. Auch um mit RCM vertraut zu werden, empfehlen wir Ihnen die folgenden Schritte durchzuarbeiten.

### 3.1 Dateneingabe

Die Daten, die RCM Professional verwalten muss, stehen miteinander im Zusammenhang. So ist es wichtig, dass alle Basis-Daten eingegeben sind, bevor ein Anlass (Rennen) durchgeführt bzw. erstellt werden kann.

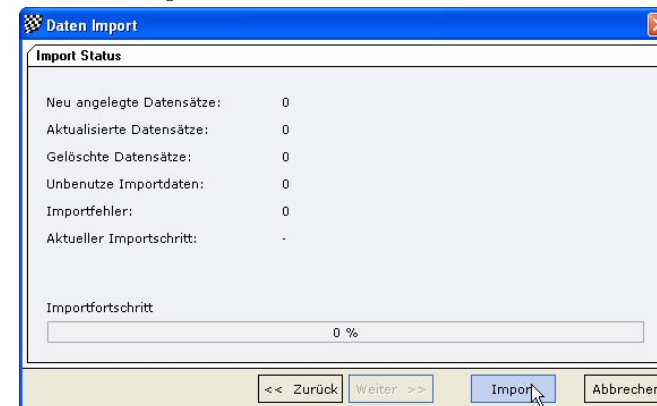
1. Welche Regeln sind notwendig?
2. Welche Kategorien (Klassen) werden gefahren?
3. Wer ist der Organisator und welche Rennstrecke wird verwendet?
4. Werden Leih-Transponder vom Club eingesetzt?
5. Welche Fahrer machen mit?



Mit dem Zauberstab können nun die Felder zugeordnet werden, welche das Programm automatisch erkennen kann. Andere Felder können mittels Auswahl rechts und links und dem Ausführen mit dem Pfeil kombiniert werden. Die Kombination kann mit der entgegen gesetzten Pfeilrichtung auch wieder gelöscht werden. Die Zuordnung wird in der rechten Spalte unter Quellfeld angezeigt.



Sind alle Feldzuordnungen abgeschlossen, kann der Import mit Weiter auf der nächsten Seite gestartet werden.



Export Daten von RCM: Auf dem Rennplatz haben Sie einen Export der Renndaten erstellt. Diese werden im RCM-Format gespeichert und können mit dieser



Die gewünschte Excel Tabelle, welche als csv-Datei vorliegt, muss nun ausgewählt werden. Weiter stehen für die Behandlung der Daten in der rechten Spalte folgend Optionen zur Verfügung:

Für die Einstellungen für den RCM-Datenimport stehen in dem Fenster in der rechten Spalte vier Funktionen zur Verfügung:.

Neue Datensätze anfügen: Nur neue Datensätze werden berücksichtigt und eingelesen. Werden Fahrer neu eingelesen, so sind diese zunächst inaktiv gesetzt. Existierende Datensätze aktualisieren: Alle Datensätze (aktive und inaktive), die in RCM Ultimate gefunden werden können, werden geprüft und - falls geänderte Informationen vorliegen - werden diese synchronisiert.

Datensätze aktualisieren oder neu erstellen: Diese Einstellung ist das meist verwendete Verfahren und ist die Kombination der ersten und der zweiten Option.

Datensätze löschen: In der Importdatei befinden sich nur die Fahrer, die gelöscht werden sollen. Wird so ein Fahrer gefunden, dann wird der Fahrer nicht im RCM gelöscht, sondern der Fahrer wird inaktiv gesetzt. Ist der Fahrer bereits inaktiv, dann verbleibt er dort ohne weitere Änderungen.

Mit Weiter kommen Sie zum nächsten Fenster, in dem angegeben werden muss, welche Daten die Datei enthält, also in welche Tabelle der Stammdaten die Daten eingelesen werden.



Weiter führt Sie zum nächsten Fenster, in dem in der linken Spalte die Feldinformationen angezeigt werden, welche in der Importdatei konfiguriert wurden. Auf der rechten Seite sind alle Felder aufgelistet, welche die ausgewählte Datenart umfasst.



### 3.1.1 Nach welchen Regeln wird gefahren?

Es ist für jede Kategorie eine eigene Regel zu erstellen. In dieser ist der gesamte Rennablauf hinterlegt. Die Kriterien für die Gruppeneinteilung, die Einteilung für die Qualifikation, die Renndauer der Läufe, wie die Läufe gewertet werden und wie letztlich die Finaleinteilung definiert ist, wird in der Regel festgehalten. In der Regel wird auch das Punkteschema für eine Meisterschaftswertung angegeben.

### 3.1.2 Welche Kategorien werden gefahren?

Es sind alle Kategorien (Klassen) einzugeben. Wenn die gewünschte Kategorie nicht vorhanden ist, muss sie neu erstellt werden. Sehr wichtig ist, dass der Kategorie eine entsprechende Regel hinzugefügt wird.

### 3.1.3 Wer organisiert den Anlass und auf welcher Rennstrecke?

Der Organisator und die entsprechenden Rennstrecken müssen eingegeben werden. Bitte beachten Sie, dass Sie ohne einen Organisator und ohne eine Rennstrecke keinen Anlass erstellen können bzw., wenn die Rennstrecke fehlt, keine Fahrer zur Teilnehmerliste hinzufügen können.

### 3.1.4 Werden Leih-Transponder vom Club eingesetzt?

·Wenn der Organisator neben den persönlichen Transpondern auch Club-Transponder einsetzt und diese an Fahrer ausgibt, die keine persönlichen Transponder besitzen, dann müssen die Nummern des Transponder-Sets registriert werden. Das Programm erkennt dann, ob es sich um einen Club-Transponder handelt oder nicht.

Die Club-Transponder können auf zwei Arten verwendet werden. Wenn sie pro Gruppe ausgegeben werden, dann muss das Transponder Set auf AKTIV gesetzt werden. Wenn der Transponder für einen Fahrer den ganzen Tag abgegeben wird, so ist das Transponder Set auf INAKTIV zu setzen. Bei diesem Modus spricht man dann von temporären Transpondern. Diese werden bei den Fahrer-Stammdaten in der jeweiligen Kategorie als temporärer Transponder eingetragen. Das Programm besitzt eine Funktion, die es erlaubt, nach einem Rennen alle temporären Transponder zu löschen.

### 3.1.5 Welche Fahrer machen mit

Jeder Fahrer bzw. Teilnehmer muss mit Namen registriert sein. Zudem muss ihm die entsprechende Kategorie, in der er fährt, zugewiesen werden. In den Kategoriedaten sind dann die spezifischen Daten wie Frequenzen und Transpondernummer zu erfassen.

Ist der Fahrer bereits einmal registriert worden und ist ihm die Kategorie zugewiesen worden, die gefahren wird, kann der Fahrer einfach in die Teilnehmerliste eingefügt werden. Wird der Fahrer in die Teilnehmerliste einer Kategorie eingefügt, der der Fahrer bisher noch nicht zugeordnet ist, so werden diese Daten automatisch erstellt, müssen dann aber noch ausgefüllt werden.

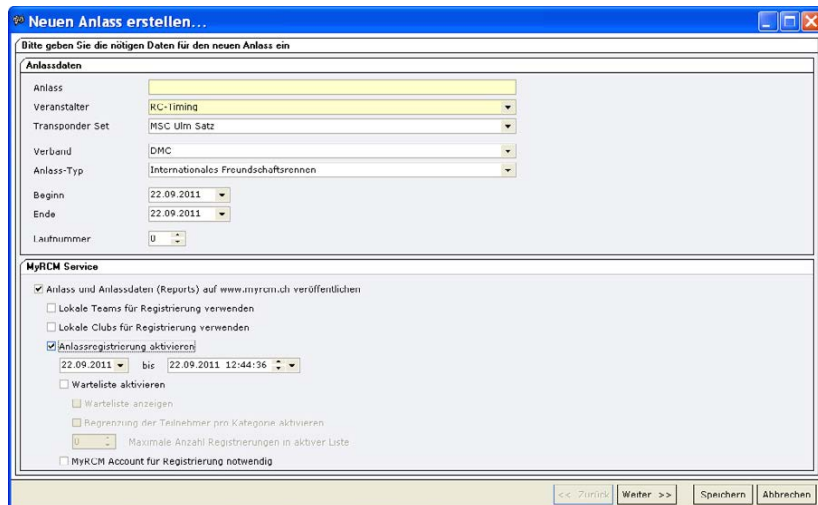
## 3.2 Renn-Verwaltung

### 3.2.1 Neuen Anlass erstellen

Um einen neuen Anlass (Rennen) zu erstellen, wählen Sie Datei und dann Neuer Anlass.



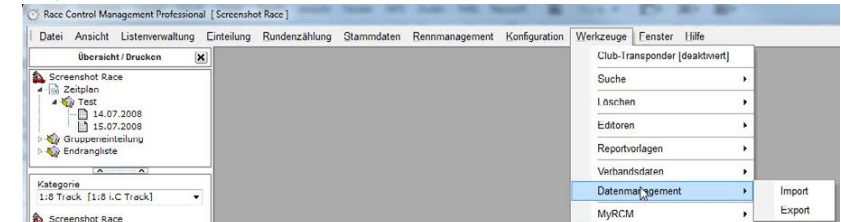
Zuerst müssen Sie den Namen des Anlasses, den Veranstalter, den Transponder-Satz, der Verband, den Anlass-Typ, das Datum (Beginn und Ende) und die Laufnummer eingeben.



Beim Veranstalter und Transponder-Satz werden nur die schon in den Stammdaten Eingegabenen zugelassen. Um daraus einen auszuwählen, klicken Sie im Eingabefeld rechts auf den Pfeil nach unten. Dann sehen Sie eine Liste aller bisher gespeicherten Daten und können einen davon auswählen. Die Anlass-Typen sind in den Stammdaten unter den jeweiligen Verbänden einzugeben. Bei Verband und Anlass-Typ können Sie eigene Daten eingeben aber auch aus den in den Stammdaten hinterlegten Daten auswählen. Die Laufnummer dient zur Zuordnung bei Meisterschaftswertungen. Zudem können Sie unten auswählen, ob die Renndaten auf MyRCM veröffentlicht werden sollen. Aktivieren Sie dieses Kästchen nur, wenn der Zeitnahme Computer über eine Verbindung zum Internet verfügt. Beenden Sie die Eingabe mit Weiter. Wenn Sie die Veröffentlichung auf MyRCM aktiviert haben, können Sie hier auch Registrierung für diesen Anlass auf MyRCM aktivieren, das heißt ein Fahrer kann sich auf MyRCM für diesen Anlass nennen.

## 13.7 Datenmanagement

Unter Datenmanagement werden die Funktionen Import und Export zur Verfügung gestellt. Wir empfehlen eine Kopie der Datenbank zu erstellen, damit die vorhergehende Ausgangslage wieder eingerichtet werden kann, falls der Import falsch konfiguriert wurde und damit auch die Daten in nicht dafür geeignete Felder eingelesen wurden.



### 13.7.1 Import

Der Import ist nur verfügbar, wenn kein Anlass geladen ist. Der Import stellt verschiedene Importsysteme zur Verfügung.

XML File: Dieses Importschema ist noch nicht implementiert. Diese Funktion wird freigeschaltet, wenn der Datentransfer via Web freigeschaltet ist. RCM verwendet ein filebasiertes relationales Datenbanksystem, welches mit SQL und XML Statements ausgelesen werden kann.

Text mit Trennzeichen und Kopfzeilen Informationen: Wenn diese Option ausgewählt ist, dann können verschiedene Excel-Blätter unter bestimmten Bedingungen eingelesen werden. Die Excel Tabelle muss in der ersten Zeile die Bezeichnung der Felder beinhalten. Die Excel Tabelle darf keine Leerzeilen aufweisen. Die Excel-Tabelle muss als csv-Datei abgespeichert sein. Nur wenn diese Bedingungen eingehalten werden, ist der Import möglich. Für den Import von Feldinhalten der csv-Datei gilt: Wenn ein Feld leer ist, wird der Inhalt des Feldes in der Datenbank von RCM Ultimate nicht geändert. Ist in dem Feld "-" (Minus-Zeichen) enthalten, wird der Inhalt des Feldes in der Datenbank gelöscht (das Feld ist nach dem Import leer).

XLS: Es können direkt Microsoft Excel-Dateien importiert werden



gelöscht, sondern der Fahrer wird inaktiv gesetzt. Ist der Fahrer bereits inaktiv, dann verbleibt er so ohne weitere Änderungen.  
Unten muss dann noch der Dateiname angegeben werden (mit einem Klick auf die drei Punkte am rechten Rand des Eingabefeldes kann die Datei gesucht werden).  
Mit Weiter geht es dann zum nächsten Fenster. Hier muss dann auf Import geklickt werden, um das Einlesen zu starten. Der Fortschritt wird im Fenster angezeigt.  
Der Abschluss des Imports wird angezeigt. Die Altersgruppe wird bei den Fahrern automatisch entsprechend dem Geburtsjahr gesetzt

Verbandsdatenimport

Import Status

Neu angelegte Datensätze: 0

Aktualisierte Datensätze: 0

Gelöschte Datensätze: 0

Unbenutzte Importdaten: 0

Importfehler: 0

Aktueller Importschritt: -

Importfortschritt

0 %

<< Zurück

Weiter >>

Import

Abbrechen

Im nächsten Fenster werden die Kategorien, die gefahren werden, bestimmt. In der rechten Spalte des Fensters sehen Sie die Kategorien, die Sie bisher eingegeben haben. Wenn Sie hier auf eine der Kategorien doppelt mit der Maus klicken, wird diese in der linken Spalte dem Rennen zugeordnet.

Neuen Anlass erstellen...

Bitte fügen Sie die gewünschten Kategorien dem Anlass hinzu

Kategorien

1:8 Track [1:8 i.C. Track]

Verfügbare Kategorien [Stammdaten]

#	Name	Typ	Code	EFRA Kategorie
2	1:8 i.C. Track	Standard	1:8 Track	<input type="checkbox"/>
10	Elektro Cluttbahn 1/12	Standard	EC 1/12	<input checked="" type="checkbox"/>
3	Testfahrer	Standard	Test	<input type="checkbox"/>
1	test	TopPlus	test	<input type="checkbox"/>

<< Zurück

Weiter >>

Speichern

Abbrechen

Falls der Veranstalter über mehr als eine Rennstrecke verfügt, werden Sie noch gefragt, auf welcher Rennstrecke diese Kategorie gefahren wird. Haben Sie versehentlich eine Kategorie dem Rennen zugeordnet, markieren Sie diese in der linken Spalte, halten die linke Maustaste gedrückt und ziehen die Kategorie mit der Maus wieder in die rechte Spalte. Dieses Fenster schließen Sie mit einem Klick auf den Weiter-Button unten ab.  
Nun müssen Sie im nächsten Fenster die Fahrer den Kategorien zuordnen. Oben im Fenster erscheint die aktive Kategorie. Beachten Sie, dass Sie allen Kategorien, die auf dem Rennen gefahren werden, die Fahrer zuordnen. Wenn Sie mit einer Kategorie fertig sind, wählen Sie hier also die nächste Kategorie aus.

Neuen Anlass erstellen...

Bitte fügen Sie die gewünschten Teilnehmer der Kategorie hinzu

Aktive Kategorie: 1:8 Track [1:8 i.C. Track]

Teilnehmerliste

Nr. 1 - AAAAAA aaaaaa

Nr. 2 - AaBb Jaqueline

Nr. 3 - BBBBBB bbbbbb

Nr. 4 - CCCCCC cccccc

Nr. 5 - DDDDDD dddddd

Nr. 6 - EEEEEF eeeeef

Nr. 7 - FFFFFF ffffff

Nr. 8 - GGGGGG gggggg

Nr. 9 - HHHHHI hhhhhh

Nr. 10 - IJJJJJ ijjjjj

Nr. 11 - KKKKKK kkkkkk

Nr. 12 - LLLLLL llllll

Nr. 13 - MMMMMM mmmmm

Nr. 14 - OOOOOO oooooo

Nr. 15 - PPPPPP pppppp

Nr. 16 - QQQQQQ qqqqqq

Nr. 17 - RRRRRR rrrrrr

Nr. 18 - TTTTTT tttttt

Nr. 19 - VVVVVV vvvvvv

Nr. 20 - WWWWWW wwww

Nr. 21 - YYYYYY yyyyyy

Nr. 22 - ZZZZZZ zzzzzz

Verfügbare Fahrer der Kategorie [Stammdaten]

#	Name	Kategorie	Club	Block	Land
1	NNNNNN nnnnnn	1:8 Track [1:8 i.C. Track]		EFRA	
2	RRRRRR rrrrrr	1:0 Track [1:0 i.C. Track]		EFRA	
3	XXXXXX xxxxxx	1:8 Track [1:8 i.C. Track]		EFRA	

3 Datensätze

Optionen

Zugriff auf weitere Fahrer im Archiv

☐

Inaktive Piloten aktiv schalten

☐

<< Zurück

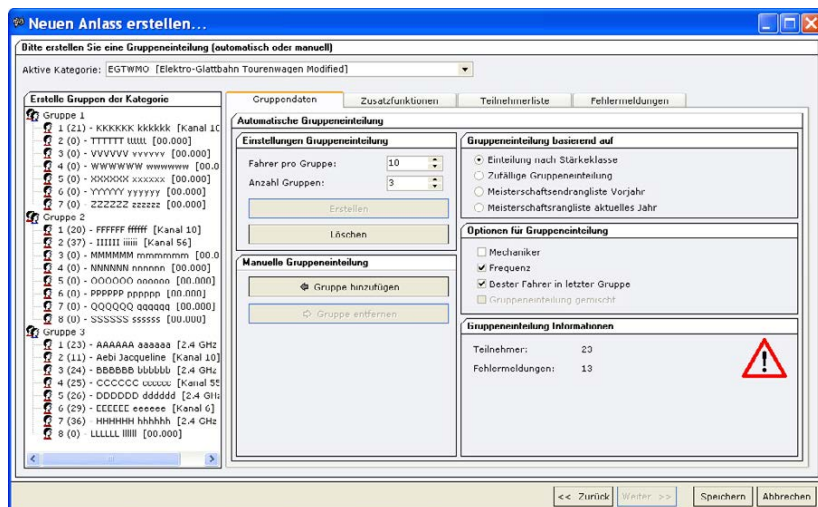
Weiter >>

Speichern

Abbrechen

Dann werden die Fahrer pro Kategorie zugeordnet. Die Fahrer, welche der Kategorie bereits zugeordnet wurden, sehen Sie in der rechten Spalte des Fensters. Diese können sofort zugeordnet werden. Fehlt der Fahrer, so kann die Fahreranzeige erweitert werden (unten: Zugriff auf weitere Fahrer im Archiv aktivieren). Die Zuordnung der Fahrer erfolgt durch Doppelklick auf den Fahrer oder mit den Pfeil-Buttons in der Mitte des Fensters. Wird ein Fahrer aus dem Archiv zugeordnet, welche bisher diese Kategorie noch nicht hatte, wird diese dann automatisch bei dem Fahrer erstellt. Bitte beachten Sie, dass dann in den Stammdaten noch die Angaben zu Frequenz und Transponder eingetragen werden müssen. Weiter können Sie mit der untersten Option auf der Seite auch noch inaktive Piloten wieder aktivieren. Damit können Sie auf das unter Stammdaten/Datenarchivierung/ Personen erstellte Archiv zugreifen.

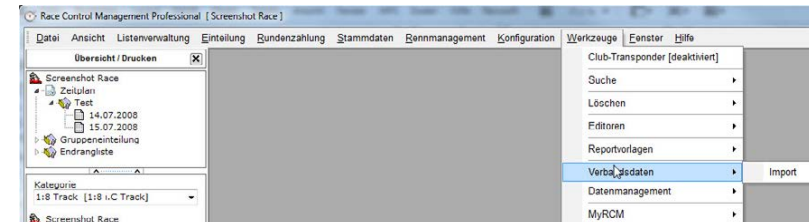
Als nächster Schritt wird eine automatische Gruppeneinteilung pro Kategorie erstellt. Sie können die Anzahl der Gruppen und die Anzahl der Fahrer wieder jeweils pro Kategorie bestimmen.



Durch Klicken auf den Button Erstellen wird dann die Gruppeneinteilung automatisch unter Berücksichtigung der Frequenz erstellt. Fehlermeldungen (z. B. Frequenzprobleme) können Sie über die Registerkarte Fehlermeldungen. Die Registerkarte Teilnehmerliste erlaubt es Ihnen, manuell Fahrer von einer Gruppe in eine andere zu platzieren. Schließen Sie das Fenster durch Klicken auf den Button Speichern. Änderungen, sei es die Gruppeneinteilung selbst oder das Ergänzen von weiteren Fahrern, kann im Menüpunkt Einteilung vorgenommen werden. Bemerkung: Wenn ein neuer Anlass erstellt wird, dann werden identische Trainingsgruppen und Qualifikationsgruppen erstellt. Ändert man die Gruppeneinteilung im Training nachträglich, so sind diese Änderungen nicht automatisch in den Qualifikationsgruppen berücksichtigt. Wenn die Gruppeneinteilung für das Training und für die Qualifikation identisch sein soll, müssen die Trainingsgruppen in die Qualifikation kopiert werden. Damit ist die Eingabe der Daten abgeschlossen. Klicken Sie unten auf Speichern und der Anlass wurde erzeugt. Der neue Anlass wurde auch gleich von RC; Server geladen, sodass Sie direkt das Rennen starten können.

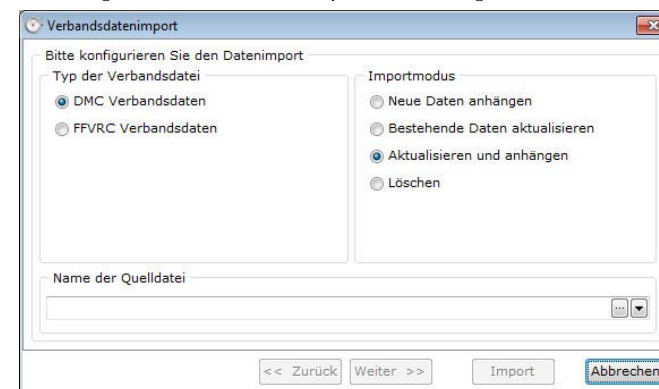
## 13.6 Verbandsdaten

Der eine oder andere nationale Verband stellt seinen Mitgliedern die Fahrerdaten in einem speziellen Format zur Verfügung, bzw. verlangt die Ausgabe der Rennergebnisse als Datei, sodass sie in der Mitgliederverwaltung des Dachverbandes eingelesen werden kann. Unter Verbandsdaten wurden bisher die Formate für die Verbände DMC und SRCCA realisiert.



### 13.6.1 Import

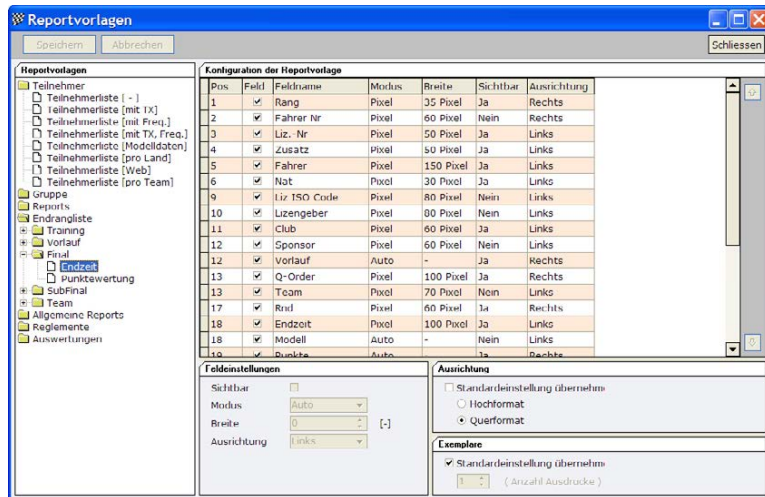
Die Fahrerdaten können eingelesen werden. Diese können von den Mitgliedern der Verbände meist auf dessen Website ([www.dmc-online.com](http://www.dmc-online.com) bzw. [www.srcca.ch](http://www.srcca.ch)) heruntergeladen werden. Ein Import ist nur möglich, wenn kein Anlass geöffnet ist.



Für die Einstellungen für den RCM-Datenimport stehen in dem Fenster in der rechten Spalte vier Funktionen zur Verfügung:  
Neue Datensätze anfügen: Nur neue Datensätze werden berücksichtigt und eingelesen. Werden Fahrer neu eingelesen, so sind diese zunächst inaktiv gesetzt. Existierende Datensätze aktualisieren: Alle Datensätze (aktive und inaktive), die in RCM Ultimate gefunden werden können, werden geprüft und falls geänderte Informationen vorliegen, werden diese synchronisiert. Datensätze aktualisieren oder neu erstellen: Diese Einstellung ist das meistverwendete Verfahren und ist die Kombination der ersten und der zweiten Option. Datensätze löschen: In der Importdatei befinden sich nur die Fahrer, die gelöscht werden sollen. Wird so ein Fahrer gefunden, dann wird der Fahrer nicht im RCM



klein sein, dann wird das Programm automatisch einen Umbruch anzeigen. Mit den Auf- und Ab-Pfeilen kann das Feld noch an eine andere Stelle verschoben werden. Zudem können Sie im Feld unten rechts angeben, ob dieser Report in seiner Ausrichtung beim Druck von den Standard-Einstellungen abweichend gedruckt werden soll.



Bemerkungen für die Länge der Feldinhalte, Modus und Breite: Im Auto-Modus muss keine Angabe zur Feldlänge gemacht werden. Die Felder werden aufgrund des zu druckenden Inhalts ideal dargestellt. Im Pixel-Modus wird ein Wert angegeben, welcher die Anzahl Pixel bezeichnet. Der Vorteil ist, dass so die Textkolonnen immer an der gleichen Stelle erscheinen. Wenn der Inhalt größer ist als die eingestellte Feldgröße, dann wird der Feldinhalt umbrochen. Im %-Modus wird die Zahl in Prozent angegeben. Stellen Sie zum Beispiel 30 % ein, so werden für das Feld 30 % des noch verbleibenden Inhalts genommen. Ausrichtung Druck: Dieses kann individuell für jeden Report eingestellt werden oder kann mit der Default-Einstellungen, welche im Report Editor gemacht wurde, übersteuert werden.

Unten rechts kann zusätzlich noch die Anzahl der Kopien eingestellt werden, die von diesem Report jeweils gedruckt werden soll. Die Angabe hier wird dann in den Druckmenüs übernommen.

Hinweis: Die Tabellen besitzen in den Kopfspalten Erläuterungen. Diese sind manchmal sehr lang. Im Spracheditor kann der Text angepasst werden.

Wenn Sie hier bei den Angaben etwas ändern, müssen Sie es speichern, sonst bleiben Ihre Änderungen unberücksichtigt.

Im Sub- und Hauptfinal-Modus wird für die Ergebnisliste das Template „Subfinale-Endrangliste“ verwendet. Wenn Sie hier das Feld Historie aktivieren, werden bei jedem Fahrer auch die Resultate der unteren Finale ausgedruckt, soweit der Fahrer diese gefahren ist.

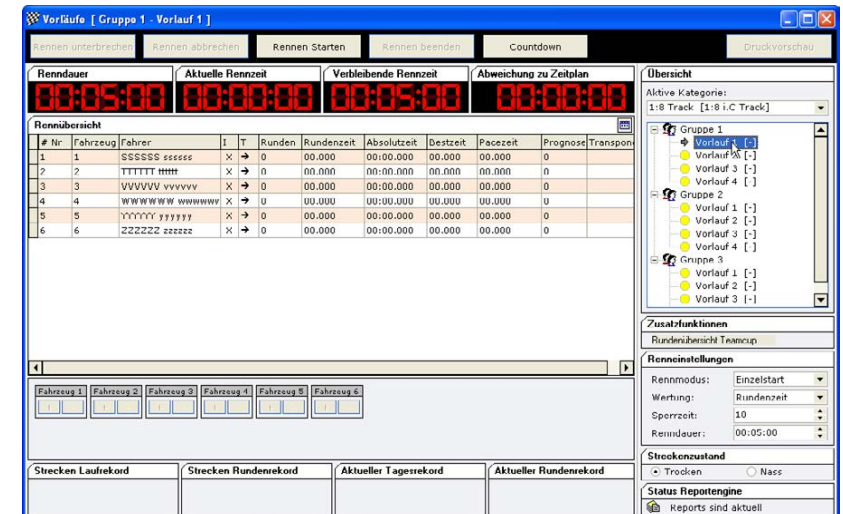
### 3.2.2 Öffnen der Rennübersicht

Nachdem die Gruppeneinteilung abgeschlossen ist und die Frequenzprobleme bereinigt sind, kann man das Rennen gruppenweise starten. Dazu wird die Rennübersicht über Rundenzählung/Vorlauf geöffnet.



### 3.2.3 Das Rennen starten

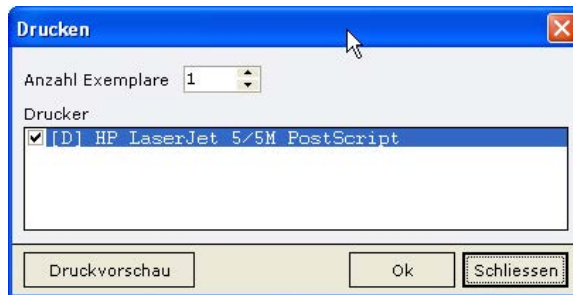
Wenn die Rennübersicht geöffnet ist, sind die Gruppen rechts sichtbar und können ausgewählt werden, sodass die Fahrer in der Rennübersicht sichtbar sind. Rennen starten ausführen und warten, bis die Rennzeit abgelaufen ist. Nach Ablauf der Rennzeit kann das Rennen beendet werden.



Beim Beenden wird das Rennresultat gespeichert und der Benutzer wird

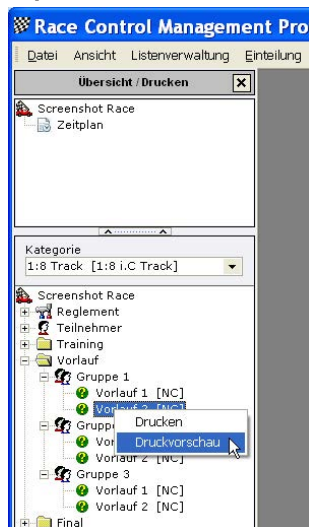


aufgefordert, den Lauf auszudrucken (hierzu muss ein Drucker unter der Konfiguration eingestellt sein).

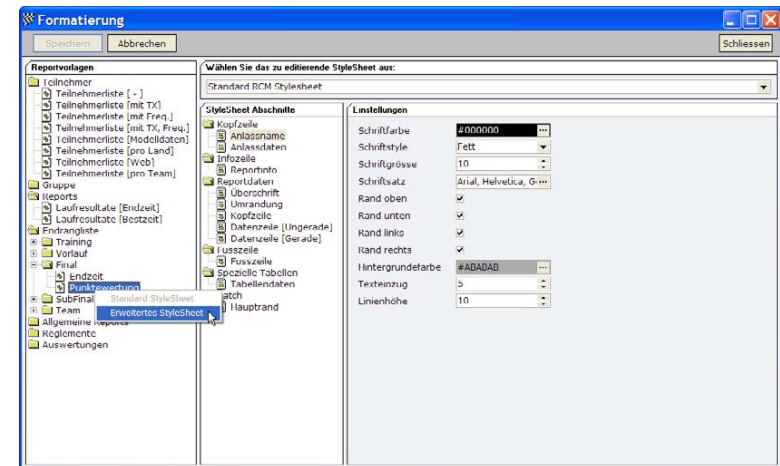


Wenn diese Arbeit erledigt ist, so kann die nächste Gruppe aufgerufen werden und gestartet werden. Nach dem Lauf ist es möglich Korrekturen anzubringen, wenn dies erforderlich ist.

### 3.2.4 Report Ausdruck



Mit der Funktionstaste F2 kann das Druck Menü ein- und ausgeschaltet werden, diese Funktion ist auch erreichbar über den Menüpunkt Ansicht. Alle verfügbaren Reporte können hier angewählt werden. Dazu wird der entsprechende Bereich mit Klicken mit der Maus erweitert, dann die gewünschte Liste ausgewählt und mit der rechten Maustaste angeklickt. Aus dem erscheinenden Menü kann nun ausgewählt werden ob direkt gedruckt wird oder erst eine Druckvorschau angezeigt werden soll. Die Reporte können hier aber erst dann ausgedruckt werden, wenn Sie in der Rennübersicht entweder automatisch nach Beendigung eines Rennens oder manuell erstellt wurden. Weiter kann nur dann ausgedruckt werden, wenn unter Konfiguration/Schnittstellen/Drucker mindestens ein Drucker aktiviert worden ist.



Wählen Sie also links den Report aus , den Sie Formatieren wollen. Oben erscheint der Name des Stylesheet, welches dieser Report benutzt.

In der mittleren Spalte „Stylesheet Abschnitte“ wählen Sie den gewünschten Abschnitt aus und in der rechten Spalte können Sie dann die Formatierung ändern. Folgende Stylesheet-Abschnitte können angewählt werden:

- Kopfzeile (Anlassname und Anlassdaten)
- Infozeile (Reportdaten)
- Reportdaten (Überschrift, Umrandung, Kopfzeile, Datenzeilen)
- Fusszeile (Fusszeile)
- Spezielle Tabellen (Tabellendaten)
- Batch (Haupttrand)

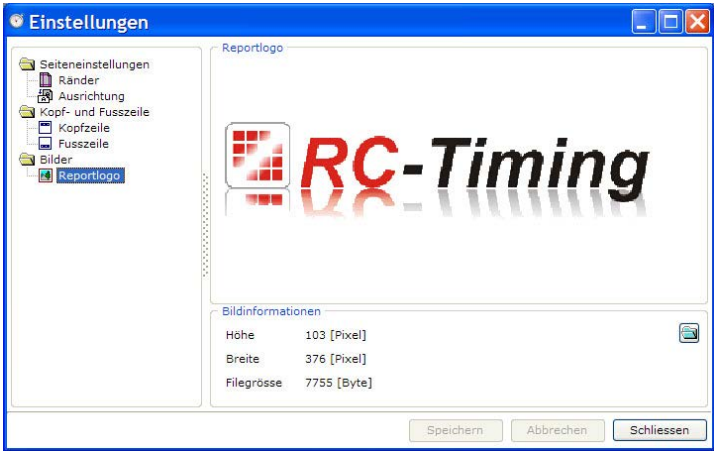
Zu jeder Angabe können Sie die Schrift in Farbe, Schnitt, Größe und Art bestimmen. Zudem können Sie einen Rand um das Objekt, die Hintergrundfarbe, den Absatzeinzug und die Zeilenhöhe definieren.

Wollen Sie also zum Beispiel den Namen des Veranstalter, das Datum und die Strecke größer ausdrucken, wählen Sie den Report an. Dann wählen Sie in der Spalte „Stylesheet Abschnitte“ Kopfzeile/Anlassdaten aus. Rechts geben Sie dann bei Schriftstyle Bold an, bei Schriftgröße 10 und bei Linienhöhe 11 an. Jetzt speichern Sie. Wenn Sie nun einen Report ausdrucken (je nach Änderung müssen Sie den Report eventuell neu erzeugen), sind die Daten für den Anlass oben größer. Nachdem Sie die Einstellungen abgeschlossen haben, müssen Sie Speichern bevor Sie das Fenster schließen.

### 13.5.3 Reportvorlagen

Um den Inhalt der einzelnen Reporte zu definieren, arbeiten Sie mit dem Template Editor. Auf der linken Seite finden Sie alle Reportarten, welche im RCM Professional angeboten werden. Alle Reporte korrespondieren mit dem Drucker Menü, welches Sie mit F2 aufrufen können.

Rechts sehen Sie alle verfügbaren Felder, welche beim angewählten Report möglich sind. Alle Felder können dort einzeln eingestellt werden, und zwar ob diese angezeigt werden sollen oder nicht. Geben Sie an, wie groß das Feld ist, indem Sie auf Pixel einstellen und die entsprechende Anzahl Pixel festlegen. Sollte das Feld zu



Bilder/Reportlogo: In der Kopfzeile kann an ein Bild platziert werden. In der Regel setzen Sie hier ihr Club-Logo ein. Das Bild darf nicht mehr als 4 KByte groß sein, da es sonst nicht an den Publisher übermittelt wird. Wollen Sie trotzdem ein Bild besserer Qualität einfügen, dann muss es beim Publisher hinterlegt werden.

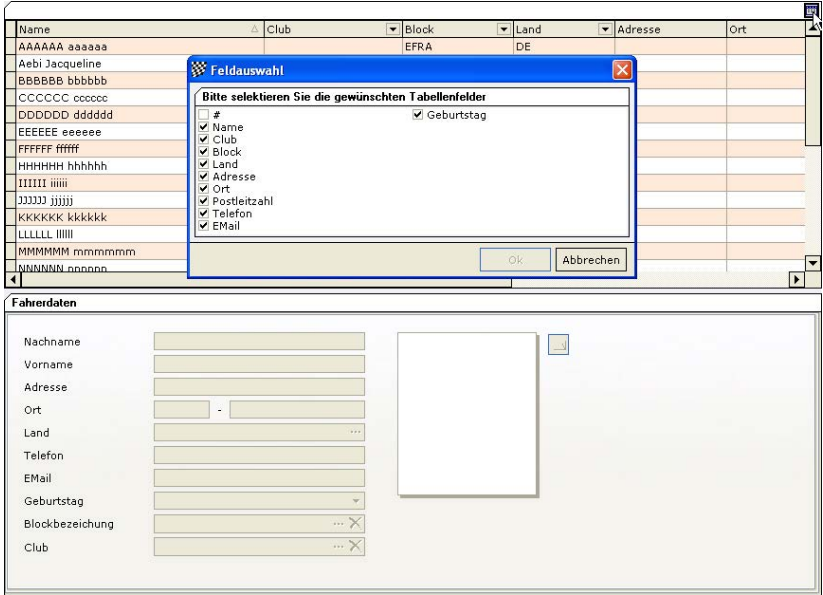
13.5.2 Formatierung

Hier werden die Schriften, deren Farbe, Hintergründe der Fuß- und Kopfbereiche wie die Rahmen und das Design der Tabellen definiert. Die verschiedenen Abschnitte der Reporte können verschieden konfiguriert werden. Bitte beachten Sie, dass die linke Spalte Reportvorlagen alle vorhandenen Reportvorlagen auflistet, aber erst einmal alle auf dem gleichen Stylesheet basieren. Die Definitionen, die Sie hier vornehmen, gelten für alle Reports, die dieses Standard-Stylesheet verwenden. Sie können aber für jeden Report auch ein erweitertes Stylesheet anlegen. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf den Namen des Reports in der linken Spalte und wählen Sie erweitertes Stylesheet. RCM Professional erzeugt dann für diesen Report ein eigenes Stylesheet, unabhängig von den anderen Reports, die weiterhin auf dem Standard-Stylesheet basieren.

4 Grundsätzliches zur Bedienung

4.1 Anzeige von Feldern in Tabellen

Bei vielen Tabellendarstellungen finden Sie oben rechts einen Button, über den Sie auswählen können, welche Felder in der Tabelle angezeigt werden. Wenn Sie auf diesen Button mit der Maus links klicken, wird ein Fenster geöffnet, indem Sie die einzelnen Felder aktivieren und deaktivieren können.



Die Spaltenbreite in den Tabellen können Sie einfach ändern, indem Sie im Kopf die Trennlinie zwischen den Spalten anklicken und bei gedrückter linker Maustaste verschieben.

Name	Club	Block	Land
AAAAAA aaaaaa		EFRA	DE
Aebi Jacqueline		EFRA	
BBBBBB bbbbbb		EFRA	
CCCCCC cccccc	TC	EFRA	
DDDDDD dddddd		EFRA	
EEEEEE eeeee		EFRA	
FFFFFF fffff		EFRA	
HHHHHH hhhhhh		EFRA	
IIIIII iiiiii		EFRA	
JJJJJJ jjjjjj		EFRA	
KKKKKK kkkkkk			
LLLLLL llllll		EFRA	
MMMMMM mmmmmm		EFRA	
NNNNNN nnnnnn		EFRA	

## 4.2 Eingabefelder

Einige Eingabefelder besitzen am rechten Rand einen Button mit einem Pfeil nach unten oder mit drei Punkten. Wenn Sie auf diesen klicken, wird eine Liste der verfügbaren Angaben in den Stammdaten angezeigt, aus der Sie den gewünschten Eintrag auswählen können.

Verbandauswahl...

#	Initial	Name	Land
5	DMC		Deutschland
1	EFRA		
4	FAMAR		
2	FEMCA		
3	ROAR		
6	SRCCA		Schweiz

Ok Abbrechen

Email

Geburtsdag

BlockbezeichnungEFRA

Club

Ist ein Button mit einem Kreuz vorhanden, so werden die Eingaben in diesem Feld gelöscht, wenn Sie auf diesen Button klicken.

EFRA

Eingabefelder, bei denen eine Eingabe zwingend notwendig ist, sind im Programm hellgelb hinterlegt.

## 4.3 Drag&Drop

Gruppe 1

Nr. 1 - SSSSSS ssssss [2.4 GHz]

Nr. 2 - TTTTTT tttttt [Kanal 22]

Nr. 3 - VVVVVV vvvvvv [2.4 GHz]

Nr. 4 - WWWWWW wwwwww [2.4 GHz]

Nr. 5 - YYYYYY yyyyyy [2.4 GHz]

Nr. 6 - ZZZZZZ zzzzzz [Kanal 50]

Gruppe 2

Nr. 1 - IIIIII iiiiii [Kanal 56]

Nr. 2 - JJJJJJ jjjjjj [Kanal 91]

Nr. 3 - KKKKKK kkkkkk [Kanal 6]

Nr. 4 - LLLLLL llllll [2.4 GHz (MC)]

Nr. 5 - MMMMM mmmmmm [2.4 GHz]

Nr. 6 - OOOOO oooooo [Kanal 5]

Nr. 7 - PPPPPP pppppp [Kanal 9]

Nr. 8 - QQQQQQ qqqqqq [2.4 GHz]

Gruppe 3

Nr. 1 - AAAAAA aaaaaa [2.4 GHz]

Nr. 2 - Aebi Jacqueline [00.000]

Nr. 3 - BBBBBB bbbbbb [2.4 GHz]

Nr. 4 - CCCCCC ccccc [Kanal 5]

Nr. 5 - DDDDD dddddd [2.4 GHz]

Nr. 6 - EEEEE eeeee [Kanal 6]

Nr. 7 - FFFFF fffff [2.4 GHz (MC)]

Nr. 8 - HHHHH hhhhhh [Kanal 8]

In vielen Fenstern ist da, wo es sinnvoll ist, die Drag&Drop-Funktion von Windows realisiert. Das heißt, Sie können Elemente einfach verschieben, indem Sie das Element mit der linken Maustaste markieren, die Maustaste gedrückt halten, das Element dorthin bewegen, wo Sie es haben wollen und dann die Maustaste wieder loslassen.

Kopf- und Fußzeile/Kopfzeile: Hier können die Werte eingestellt werden, die in der Kopfzeile ausgedruckt werden.

Einstellungen

Seiteneinstellungen

Ränder

Ausrichtung

Kopf- und Fusszeile

Kopfzeile

Fusszeile

Bilder

Reportlogo

I	Sichtbar	Bezeichnung	Feldwert
S	Yes	Kategorie	[T-KEY]: %s
S	Yes	Rennzeit	[T-KEY]: %s
S	Yes	Rennmodus	%s
S	Yes	Wetterbedingung	%s
S	No	Laufbestätigung	%s
S	No	Laufwertung	%s
S	Yes	Startzeit	[T-KEY]: %s

Eigenschaften Kopfzeile

Sichtbar

BezeichnungLaufbestätigung

Feldwert%s

Speichern Abbrechen Schliessen

Kopf- und Fußzeile/Fußzeile: In der Fußzeile werden Angaben zur Organisation gemacht und ebenso kann hier das Ausdrucksdatum definiert werden. Die Angaben für Rennleiter, Zeitnehmer, Sportkommission und technische Abnahme werden beim Anlass vorgenommen. Hier wird normalerweise nur definiert, ob diese Angaben sichtbar sind.

Weitere Texte können mit dem Piktogramm Notizblock hinzugefügt werden oder aber auch mit dem Kreuzzeichen auf der rechten Seite wieder gelöscht werden. Beachten Sie bitte, dass, wenn die Fußzeile genutzt wird, bei den Rändern die Größe genug groß eingestellt wurde.

Einstellungen

Seiteneinstellungen

Ränder

Ausrichtung

Kopf- und Fusszeile

Kopfzeile

Fusszeile

Bilder

Reportlogo

I	Sichtbar	Bezeichnung	Feldname	Feldwert	Breite
S	Yes	Ausdruckzeit	%s	[DATETIME]	30 %
S	Yes	Rennleitung	[T-KEY]: %s	[RACEDIRECTOR]	35 %
S	Yes	Zeitnahme	[T-KEY]: %s	[TIMEKEEPER]	35 %
S	No	Sportkommission	[T-KEY]:\n%s	[SPORTCOMMISS]	20 %
S	No	Tech. Abnahme	[T-KEY]:\n%s	[TECHNICALINSPI]	20 %
S	No	Seite #	[T-KEY]: %s	[PAGE] / [TOTAL]	15 %
S	No	Freies Feld	[T-KEY]:\n%s	[CUSTOMFIELD]	10 %

Eigenschaften Fusszeile

Sichtbar

Feldbreite15 [%]

AusrichtungReicht

BezeichnungSeite #

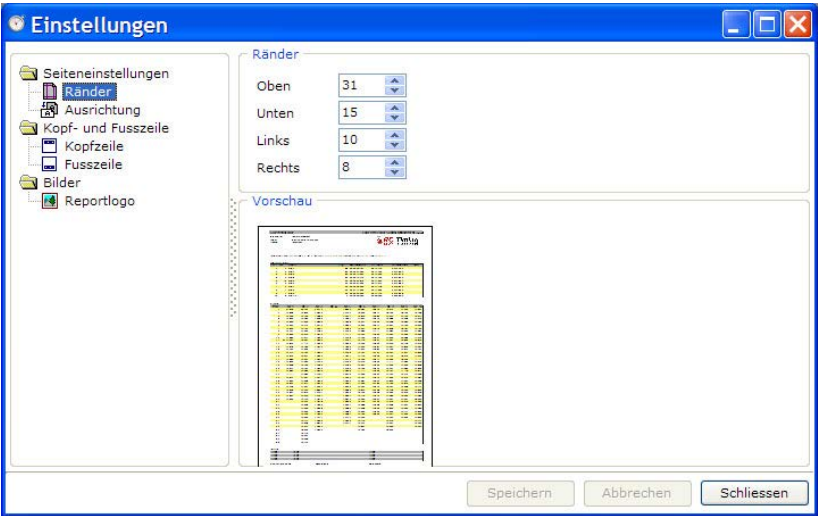
Feldname[T-KEY] %s

Feldwert[PAGE] / [TOTAL]

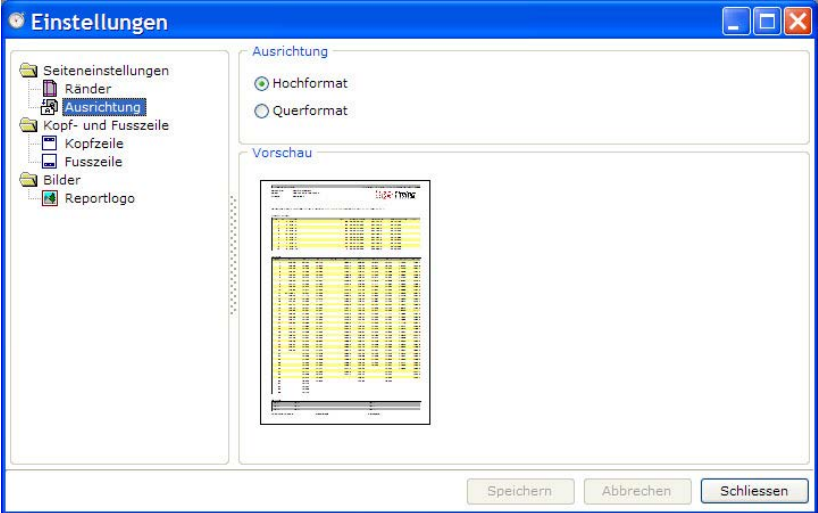
Speichern Abbrechen Schliessen

13.5.1 Einstellungen

Hier werden die Blattformate festgelegt. Unter Seiteneinstellungen/Ränder können Sie die Ränder festlegen. Oben für die Größe der Kopfzeile, unten für die Größe der Fußzeile sowie den linken und rechten Rand.

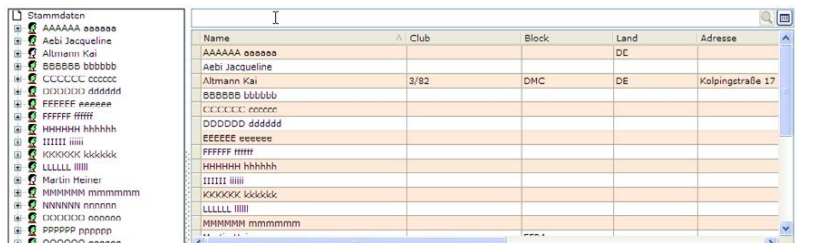


Seiteneinstellungen/Ausrichtung: Hier kann ausgewählt werden ob die Grundeinstellungen auf ein A4 hoch oder auf ein A4 quer gedruckt werden sollen. Alle Reporte können auch zusätzlich noch in der einen oder anderen Darstellung eingestellt werden.



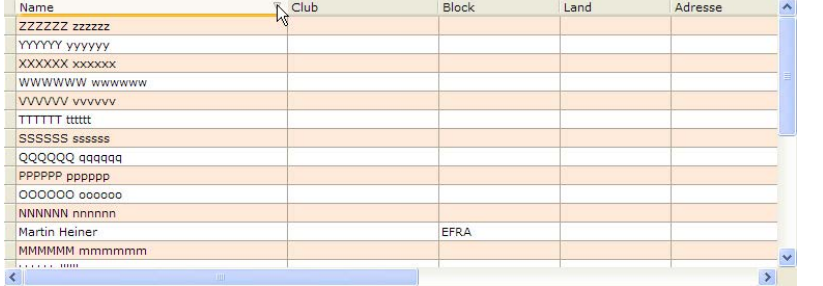
4.4 Suchfunktion/Navigation in Tabellen

In vielen Tabellen ist eine Suchfunktion eingebaut. Um diese zu aktivieren, wird einfach mit der linken Maustaste in das Feld über der Tabelle geklickt und dann einfach der Suchtext mit der Tastatur eingegeben. Eingabe einer Wildcard „\*“ ist möglich, ebenso die Eingabe mehrerer Worte. In der Tabelle werden dann die passenden Datensätze angezeigt. Durch Klicken auf das Kreuz neben dem Feld wird die Eingabe wieder gelöscht.



Der eingegebene Begriff wird als Teil in den Datensätzen gesucht. Das heißt zum Beispiel bei der Suche nach einem Nachnamen in den Personenstammdaten, der auch als Vorname gebräuchlich ist, alle Datensätze mit dem Vor- oder Nachnamen angezeigt werden.

Zur Navigation in Tabellen können Sie auch die Sortierreihenfolge ändern. Klicken Sie auf die jeweilige Überschrift im Spaltenkopf und die alphabetische Sortierung wird umgedreht.



Sind in den Spaltenköpfen Buttons mit einem Pfeil nach unten enthalten (nur sichtbar, wenn Sie mit der Maus über den Spaltenkopf gehen), können Sie diese auch nach hinterlegten Kriterien sortiert anzeigen lassen bzw. die Anzeige auf bestimmte Datensätze beschränken. Alle Sortiereingaben werden gelöscht, wenn Sie das jeweilige Tabellenfenster schließen und neu öffnen.





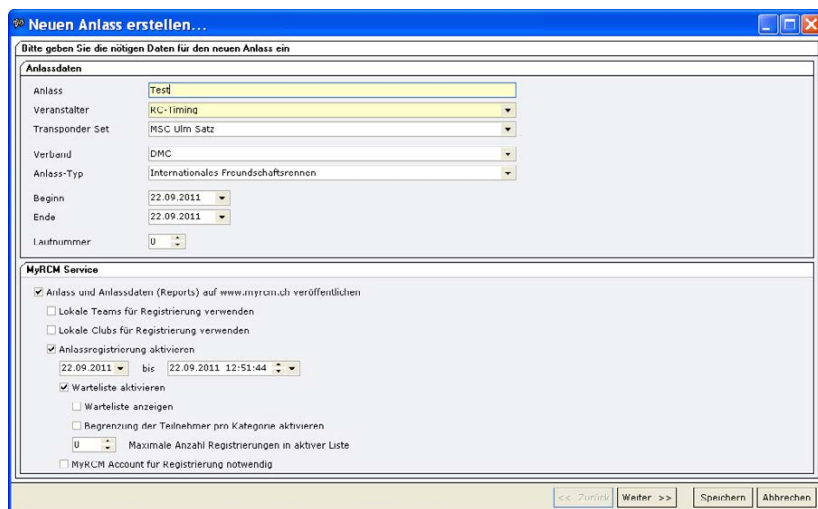
## 5 Datei

Im Menü Datei ist die Anlass Administration mit folgenden Funktionen:  
 Neuer Anlass - um einen neuen Rennanlass zu erstellen.  
 Anlass laden - abgelegte Anlässe können geladen werden.  
 Anlass löschen - nicht mehr gebrauchte oder falsch angelegte Anlässe können gelöscht werden, dabei werden alle Renndaten gelöscht.



### 5.1 Neuer Anlass

Diese Auswahl aus dem Menü öffnet einen Wizard, der Schritt für Schritt die wesentlichen Eingaben für die Anlasserstellung abfragt. Als Erstes wird der letzte Anlass, der sich noch in der Datenbank befindet in das Archiv verlagert, anschließend werden die Datenräume für das neue Event vorbereitet. Dieser Vorgang ist in der Fortschrittsanzeige ersichtlich.



Anlass: Setzen Sie hier die grundsätzliche Bezeichnung des Anlasses ein, den Haupttitel. Sie sollten hier nicht auf ein Datum oder eine Kategorie Bezug nehmen.  
 Veranstalter: Hier wird der Organisator eingetragen, der das Rennen ausführt. An diesen Organisator sind auch die Rennstrecken gekoppelt.

Sprache exportieren: Hier kann ein die ausgewählte Sprache als RCM-Sprachdatei exportiert werden.

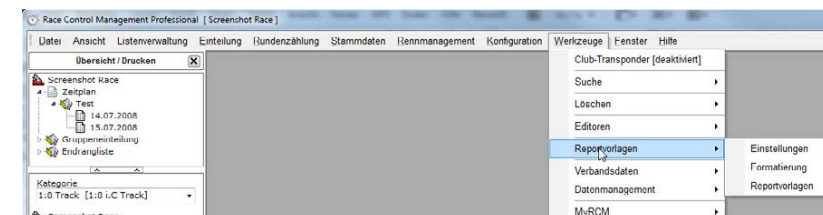
Sprache löschen: Löscht nur den Eintrag aber nicht die Sprachdatei in C:\Programme\RCM Professional\Language\.

Um ein neues Sprachset zu erzeugen, wird eine neue Sprache erstellt und diese als RCM Sprache eingestellt. Im ersten Schritt ist dies nun Englisch, da beim Erstellen der englische Sprachtextsatz kopiert wurde. Nun muss man Satz für Satz mit dem Spracheditor übersetzen. Um das Verstehen der einzelnen Sätze zu verbessern, kann unter Vorgabesprache die Sprache eingestellt werden, welche für den Übersetzer am verständlichsten ist. Speichern Sie die gemachten Änderungen jedes Mal, bevor Sie zu einem neuen Textabschnitt links wechseln.



### 13.5 Reportvorlagen

Im Menü Reportvorlagen sind drei Werkzeuge wichtig, welche für das Design der Reporte zur Verfügung gestellt werden.



Einstellungen: für die Konfiguration der Seiteneinstellungen.

Formatierung: für die Konfiguration von Rahmen, Schrift und Farben.

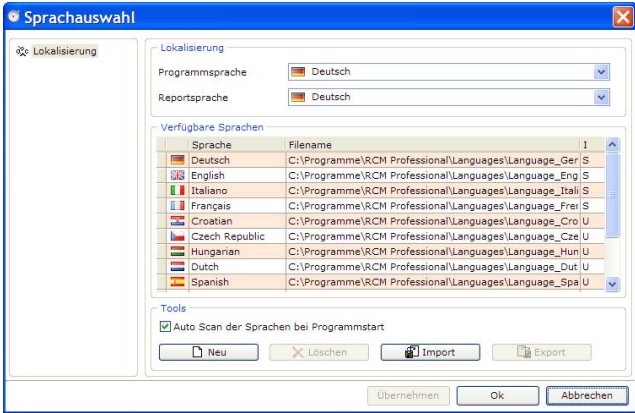
Reportvorlagen: für die Konfiguration des Inhalts und deren Platzierung.



Wenn Sie nun während dem Bedienen des Programms ein Wort finden, das falsch geschrieben ist oder das sie einfach verändern möchte, dann können sie das entsprechende Wort suchen. Unter Volltextsuche geben Sie das Wort ein. Das Suchergebnis zeigt nun alle Ausdrücke an, welche der Suche entsprechen. Unten bei Textübersetzung können Sie dann den Ausdruck ändern und mit Speichern die Korrektur abschließen.

### 13.4.3 Neues Sprachset erstellen

Mit dem Spracheditor kann eine neue Sprache erstellt werden. Der Name der neuen Sprache muss im Menü Konfiguration im Submenü Sprache erstellt werden. Dazu gehen Sie in Konfiguration/Sprache und markieren in der linken Spalte „Lokalisierung“. In dem Fenster werden dann die verfügbaren Sprachen mit dem Namen und dem Dateinamen angezeigt. Unter „I“ steht eine zusätzliche Information. „S“ heißt Standard und „U“ heißt User. Standard-Sprachen werden bei allen RCM-Produkten mitgeliefert. Wir können nicht alle User basierten Sprachdateien liefern, das ist abhängig von den Vertragsvereinbarungen. Einige Sprachen hat RC-Timing gekauft, andere müssen beim Ersteller gekauft werden. Wenn Sie eine Sprache erstellt haben, würde es uns freuen, wenn Sie uns diese auch zur Verfügung stellen könnten, selbstverständlich gegen Bezahlung, sodass diese auch anderen Kunden zugutekommen. Die Buttons unten geben Ihnen die Möglichkeit eine neue Sprache erstellen, eine Sprache zu importieren, eine Sprache zu exportieren und eine Sprache zu löschen. Markieren Sie dazu eine Sprache in der Liste.

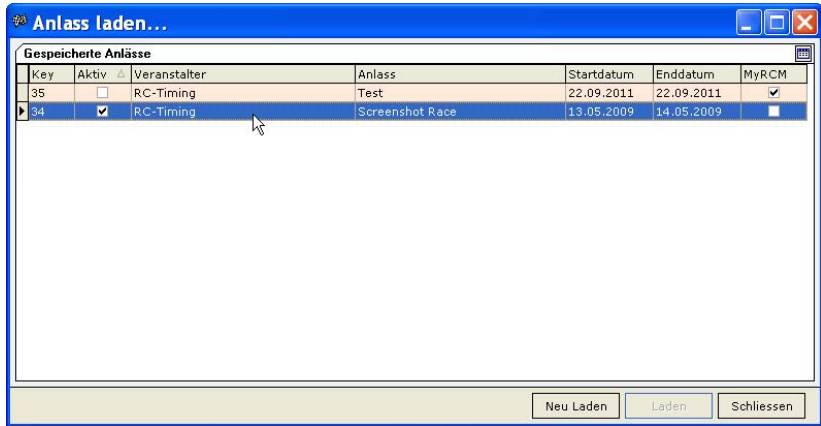


Neue Sprache erstellen: Öffnet einen Dialog, in welchem der Namen der neuen Sprache angegeben werden muss. Ein Eintrag muss nur im Feld Sprache gemacht werden. Der Dateiname wird automatisch erstellt und sollte nicht abgeändert werden. Nach Abschluss mit OK wird eine Kopie des englischen Sprachsets erstellt, welche vorerst einmal für die neue Sprache als Referenz dient. Nun können alle Textteile mit dem Spracheditor in die gewünschte Sprache übersetzt werden. Sprache importieren: Es kann die zu importierende Sprachdatei ausgewählt werden. Wenn es sich um eine noch nicht existente Sprache handelt, muss zunächst eine Sprache erstellt werden. Wenn die Sprachdatei bereits vorhanden ist, werden nur die Daten synchronisiert und der fehlende Text in Englisch zusätzlich eingetragen. Bei diesem Vorgang wird automatisch ein Logfile erstellt, welches hilft einfach die neuen Sätze zu finden, um diese dann auch noch zu übersetzen.

Transponder Set: Ein Organisator hat in der Regel ein Transponder Set, oder Club Transponder, welche er während des Rennens an die Fahrer ausgibt. Um mit dem Transponder Set zu arbeiten, müssen die Transponder Nummern mit einen Transponder Set Namen registriert sein und können dann zugeordnet werden. Die Einstellung kann auch später noch gemacht werden.  
Verband: Wenn der Anlass für einen Verband durchgeführt wird, kann dieser hier eingegeben werden.  
Anlass-Typ: die Art des Anlasses, z. B., wenn er zu einer Meisterschaft zählt.  
Beginn: Eingabe des Datums, an dem der Anlass anfängt.  
Ende: Eingabe des Abschlussdatums des Anlasses. Bei einem eintägigen Anlass sind Beginn und Ende Datum gleich.  
Laufnummer: Wenn der Anlass zu einer Meisterschaft zählt, wird hier die Nummer des Wertungslaufes eingegeben.  
Renndaten auf MyRCM veröffentlichen: Wenn der Zeitnahmerechner über einen Internet-Zugang verfügt, können die Ergebnisse auf MyRCM veröffentlicht werden. Alles Weitere ist schon unter Erste Schritte/Neuer Anlass beschrieben beziehungsweise wird unter der Listenverwaltung und Einteilung beschrieben.

### 5.2 Anlass laden

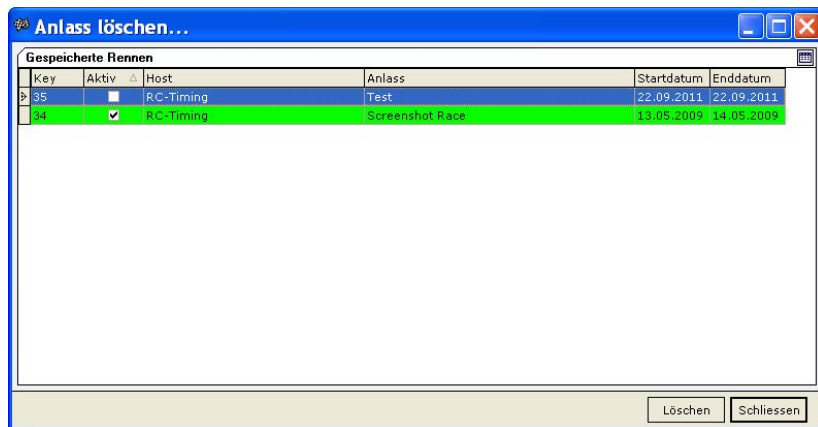
Nach Aufruf dieses Menüpunktes wird eine Tabelle mit allen Anlässen angezeigt, die gespeichert sind. Bei der Auswahl des gewünschten Anlasses werden die Renndaten geladen. Ist der Anlass in der Datenbank aktiv ist die Spalte mit einem Häkchen versehen. Mit der Fortschrittsanzeige kann das Laden verfolgt werden. Dieser Vorgang kann nicht unterbrochen werden. Mit dem Button Neu Laden kann der aktuelle Anlass neu in den Speicher von RCM Ultimate geladen werden.



Sobald die Daten geladen sind, öffnet sich das Ausdruckmenü auf der linken Seite. Dieses Menü kann mit der Funktionstaste F2 aus und wieder eingeschalten werden.

## 5.3 Anlass löschen

Wenn der Menüpunkt Anlass löschen ausgewählt wird, wird die Liste mit allen Anlässen angezeigt. Es können nur Anlässe gelöscht werden, wenn sie rot markiert sind. Der grün markierte Anlass ist der Anlass, der geladen ist, dieser kann in diesem Zustand nicht gelöscht werden. Um einen Anlass zu löschen, wird dieser mit der Maus markiert und unten der Button Löschen angeklickt.



Es erfolgt dann noch einmal eine Abfrage, ob der Anlass wirklich gelöscht werden soll. Wird diese mit Ok bestätigt, werden alle Renndaten dieses Anlasses unwiederbringlich gelöscht. Der Eintrag in der Liste verschwindet. Deshalb sollte diese Funktion mit Vorsicht angewendet werden.

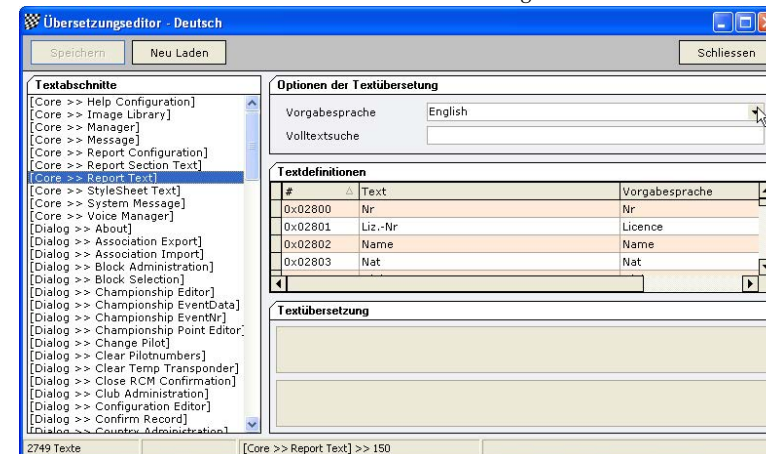
## 5.4 Anlass schliessen

Wenn dieser Menüpunkt ausgewählt wird, wird der geladene Anlass in das Archiv abgelegt und RCM Professional stellt sich wieder so dar, wie wenn es frisch gestartet wird. Diese Funktion ermöglicht zum Beispiel das Ausführen eines Imports, was bei einem geladenen Anlass nicht möglich ist.

## 5.5 Beenden

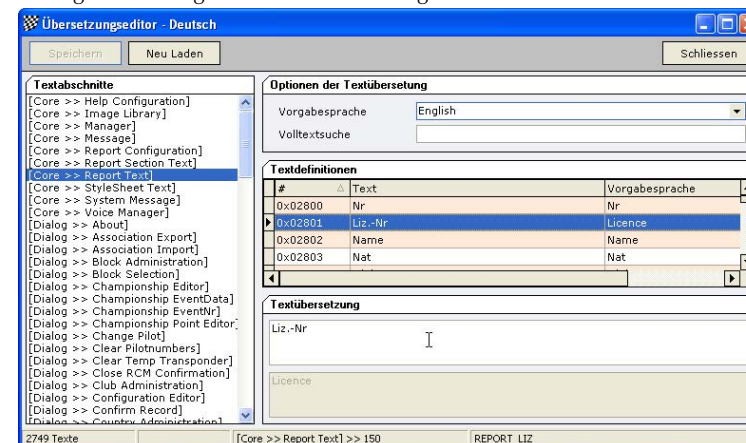
Hiermit wird das Programm RCM Professional beendet. Der eingestellte Anlass ist gespeichert und kann über Anlass laden nach einem Neustart des Programms wieder abgerufen werden.

Der Spracheditor zeigt auf der linken Seite eine Menüstruktur, welche nach Themengebieten geordnet ist und jeweils den Textinhalt eines Fensters oder einen Funktionsablauf bezeichnet. Wird links ein Menüpunkt markiert, werden rechts in einer Tabelle alle Texte dargestellt, welche unter diesem Menüpunkt beschrieben sind. In der rechten Tabellenspalte (unter der Überschrift Default) kann nun eine weitere Sprache eingestellt werden, welche oben in der Auswahlliste ausgewählt werden kann. Wenn oben eine Vorgabesprache (zum Beispiel Englisch) gewählt wird, wird die Spalte Default erst dann aktualisiert, wenn in der linken Spalte des Fensters unter Textabschnitte ein neuer Abschnitt angewählt wird.



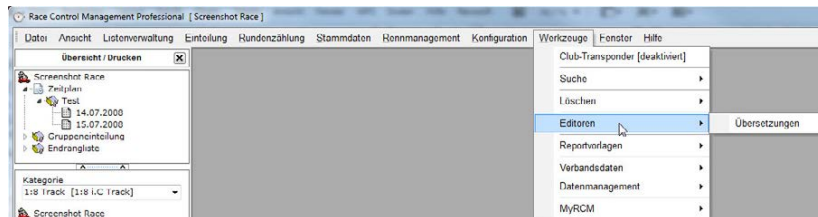
## 13.4.2 Vorgehen für das Ändern einer Sprachressource

Nach dem Auswählen einer Kategorie werden die entsprechenden Textdefinitionen aufgelistet. Der zu verändernde Text wird nun in der Tabelle rechts ausgewählt (z. B. Rundenübersicht) und im Feld unter der Tabelle auf den gewünschten Wert verändern (z. B. Rennübersicht). Anschließend müssen Sie den Button „Speichern“ betätigen. Die vorgenommenen Änderungen werden sofort sichtbar.



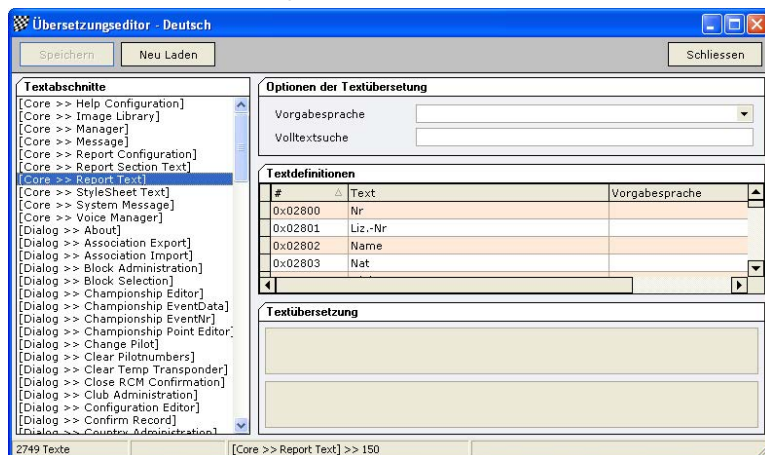
## 13.4 Editoren

Hier können Sie die Texte, die RCM Professional benutzt, ändern.



### 13.4.1 Übersetzungen

Der Spracheditor ermöglicht, dass Texte korrigiert werden können oder andere Bezeichnungen eingetragen werden können. Es ist auch möglich eine neu erstellte Sprache, welche zu Beginn in Englisch vorliegt, Satz für Satz in die gewünschte Sprache zu übersetzen und damit ein neues Sprachset zu erhalten in dem RCM Professional zukünftig eingestellt werden kann. Wenn der Spracheditor gestartet wird, müssen ca.1900 Texte geladen werden, das dauert eine kleine Weile.



## 6 Ansicht

Im Menü Display kann das Ausdruck-Menü und das Transponder-Logfile wie auch ein Fehlprotokoll aufgerufen werden.



Dabei ist das Ausdruck-Menü auch über Funktionstasten erreichbar:

F2 - Öffnen des Ausdruck Menüs

F4 - Öffnen des Transponder Logfiles

Es gibt auch weitere Funktionstasten in RCM Professional:

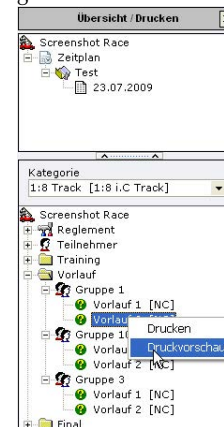
F1 - Im aktiven Fenster kann mit F1 die Hilfe aufgerufen werden, diese stellt direkt die Hilfe zu diesem Fenster ein.

F3 - Die Taste ist für die Umschaltung des Suchbegriffes. Jede Tabelle ist so ausgerüstet, dass bei ausgewählter Tabelle Suchbegriffe eingegeben werden können. Diese werden am Tabellenrand in einem gelben Feld dargestellt. Die Tabelle wird gemäß der Eingabe im Full Text Modus abgesucht. Mit F3 können Sie zum nächsten Suchbegriff umschalten.

F5 - Tabellenauffrischung. Alle Tabellen sollten immer die aktuellen Einträge aufweisen. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, dann kann mit F5 ein Refresh der Tabelle ausgeführt werden, wobei die Daten neu geladen werden.

### 6.1 Übersicht / Ausdruck

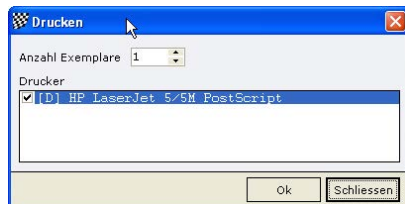
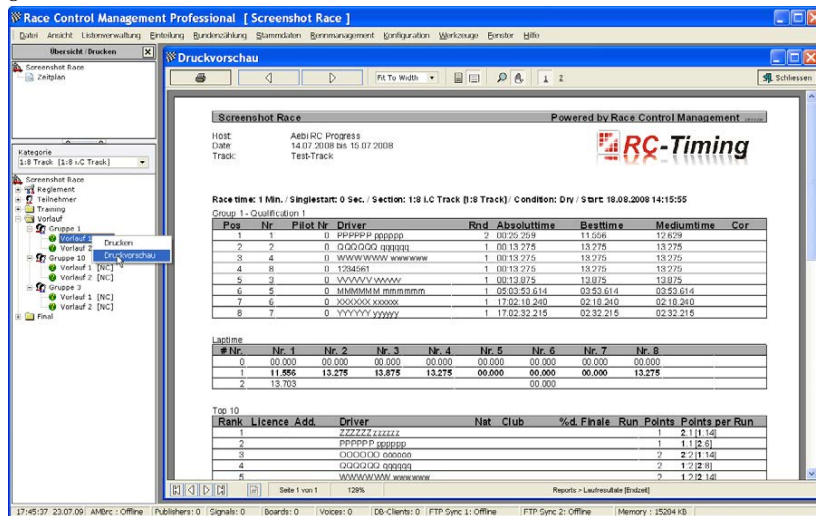
Der Aufruf des Druckermenüs öffnet auf der linken Seite den Menübaum, wo alle Reporte gruppiert vorliegen. Das Druckermenü ist nur aktiv, wenn ein Anlass geladen ist.



Es muss ein Drucker installiert sein (über Konfiguration/ Schnittstellen und dann System/Drucker), damit über das Druckermenü ein Ausdruck gestartet werden kann. Im Menübaum sind alle Abschnitte des Anlasses aufgezigt. Wenn ein Abschnitt mit einem + versehen ist, sind hier mehrere Untergruppen verfügbar. Diese können durch Anklicken des Abschnittes mit der Maus sichtbar gemacht werden. Wenn Sie hier die gewünschte Liste bzw. den Abschnitt gefunden haben, wird mit dieser mit der rechten Maustaste angeklickt. Dann erscheint eventuell ein weiteres Untermenü usw. Kurz vor dem eigentlichen Drucken kann gewählt werden, ob erst eine Druckvorschau angezeigt werden soll. Im Fenster der Druckvorschau wird in der Fußzeile im rechten Feld der Name der verwendeten Reportvorlage (siehe Werkzeuge/Reportvorlagen/ Reportvorlagen) angezeigt. Wird dann endgültig der Druck gewählt, erscheint noch ein Druckmenü, aus dem der bzw. die gewünschten Drucker ausgewählt werden können und die Anzahl der Kopien, die gedruckt werden sollen. Die Beschreibung [D] heißt Default, das bedeutet, es wird der letzte dort eingegebene Wert eingestellt, und dies ist für



alle Drucker der gleiche Wert, wo [D] steht. Nun kann der Default Wert abgeändert werden, indem der Drucker mit einem Doppelklick geöffnet wird, und einen festen Wert eingetragen wird, somit kann die Anzahl der Ausdrucke unterschiedlich gesteuert werden.



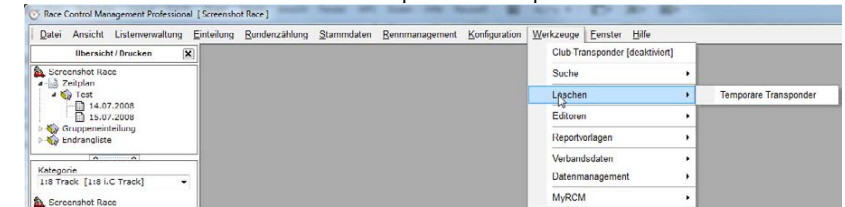
Form und Inhalt der Reporte lassen sich unter Werkzeuge/Reportvorlagen einstellen. Alle Ausdrucke können pro Kategorie abgerufen werden. Die Kategorie kann oben in der Auswahlliste eingestellt werden. Im Menü werden alle Reporte angezeigt, die gemäß dem Rennzustand zu diesem Zeitpunkt verfügbar sind. Die Reporte sind immer aktuell aufbereitet, wird eine Änderung gemacht oder kommen aufgrund eines abgeschlossenen Laufs neue Daten dazu, werden immer alle betroffenen Reporte neu berechnet.

### 6.1.1 Fahrerlisten und andere statische Daten

Übersicht/Drucken ist in folgende Abschnitte unterteilt:  
Oben finden sich allgemeine Angaben wie Zeitpläne und Listen aller Strafen bzw. Verwarnungen.  
Unten sind die zur Renndurchführung notwendigen Details aufgeführt. Diese können jeweils pro Kategorie aufgerufen werden.

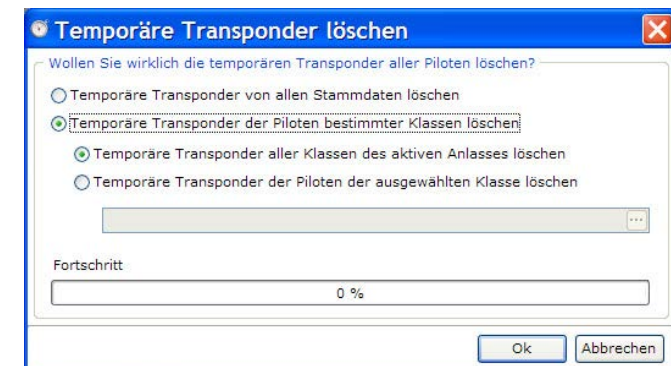
## 13.3 Löschen

Mit dieser Funktion lassen sich die temporären Transponder löschen.



### 13.3.1 Löschen der temporären Transponder

Wenn nun die Club-Transponder deaktiviert sind und es Fahrer gibt, die einen temporären Transponder verwenden, so werden sie diese am Abend wieder abgeben, damit sie geladen und am nächsten Tag neu verteilt werden können. Dabei kann angegeben werden, welche temporären Transponder gelöscht werden, ob alle in den Stammdaten, nur die des aktiven Anlasses oder nur die einer Kategorie. Um nun Einträge in dem Feld Temporärer Transponder auf einmal zu löschen, führen Sie diese Funktion aus.

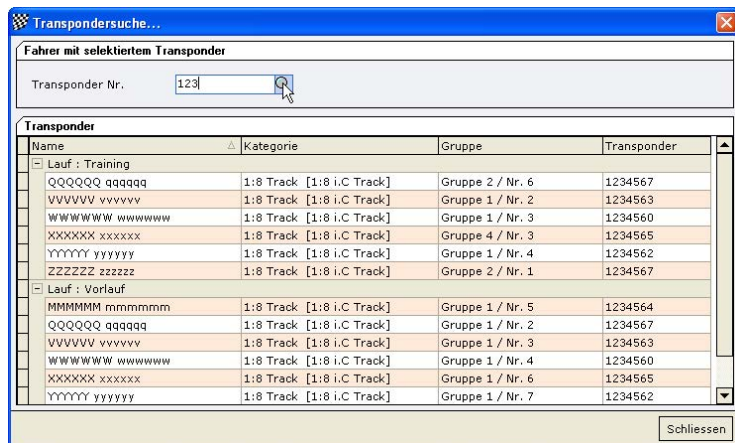


Der Löschprozess wird durch eine Fortschrittsanzeige angezeigt. Diesen Prozess sollten Sie nicht unterbrechen, bis er abgeschlossen ist.



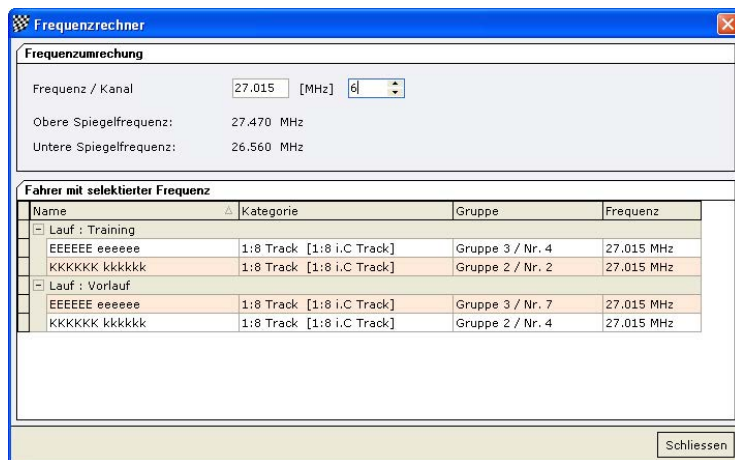
### 13.2.2 Transponder

Geben Sie die Transpondernummer oder einen Teil davon ein und klicken Sie auf dem Sucher-Button rechts neben dem Eingabefeld. Der Fahrer, dem die Transpondernummer zugeordnet ist, wird aufgelistet. Dies ist dann nützlich, wenn Sie zum Beispiel einen Clubtransponder suchen, den der Fahrer nicht zurückgebracht hat, oder wenn ein Fahrzeug bei Technischen Kontrolle nicht abgeholt wurde und über einen eingebauten persönlichen Transponder identifiziert werden kann.

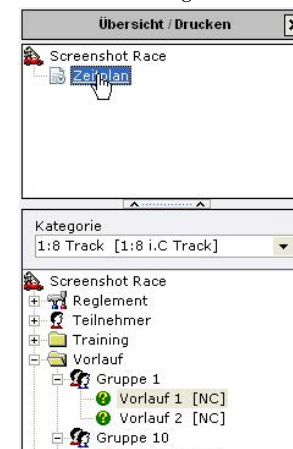


### 13.2.3 Frequenz

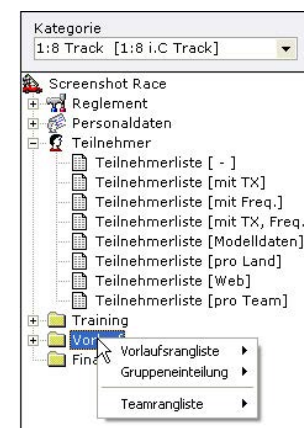
Geben Sie eine Frequenz ein, um zu prüfen, wer alles diese Frequenz verwendet und in welchen Gruppen die Fahrer verteilt sind. Der Frequenzrechner berechnet auch automatisch die Spiegelfrequenz, welche ebenfalls störend wirken kann und zu vermeiden ist. Somit ist schnell ersichtlich, ob sich beispielsweise zwei Fahrer gegenseitig stören können.



Reglement: Hier können die Regeln der eingestellten Kategorie für Qualifikation und Finale ausgedruckt werden. Es empfiehlt sich, diese Regelblätter vor dem Anlass auszuhängen.

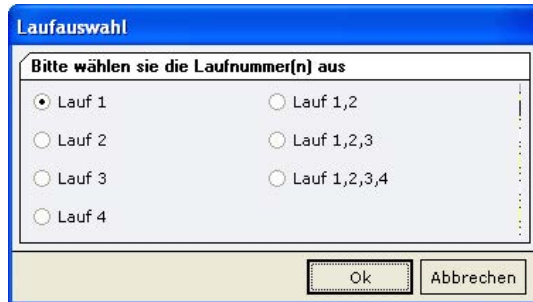


Teilnehmer: Verschiedene Teilnehmerlisten stehen zur Verfügung. Den Inhalt der Reporte können Sie in Werkzeuge/Reportvorlagen einstellen. Die Teilnehmerliste [Web] wird für den Internet-Server verwendet und enthält keine Frequenzen, da diese nicht veröffentlicht werden. Die Teilnehmerliste [pro Land] öffnet einen Dialog, mit dem alle Länder oder Einzelne ausgedruckt werden können. Mit der Teilnehmerliste [pro Team] werden alle Teams und Ihre zugehörigen Fahrer in einer Liste ausgedruckt. Bei einer Team-Konfiguration werden die Ergebnisse nicht nur einzeln auf den Fahrer sondern auch auf das Team bezogen berechnet. Training/Vorlauf/Finale: Als Unterpunkte sind hier die einzelnen Läufe ausgeführt.



Gesamtwertungen (Gruppeneinteilung und Vorlaufsrangliste) erhalten Sie, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf den Hauptmenüpunkt (Training, Vorlauf oder Finale) klicken. Bei den einzelnen Läufen können Sie jeweils die Ergebnisse dieses Laufes ausdrucken. Es sind nur die Läufe abrufbar, die auch schon gefahren wurden.

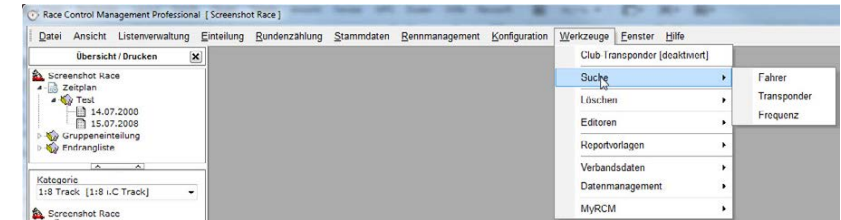
Wenn in Subfinale mehrfach gefahren und mehr als ein Subfinale gewertet wird, kann für dieses Subfinale jeweils eine Rangliste ausgedruckt werden.  
Beschreibung der Zeichen: Ein gelber Kreis besagt, dass diese Gruppe noch keine Laufresultate hat. Ein grüner Kreis ohne Fragezeichen heißt, dass der Lauf abgeschlossen und bestätigt wurde. Ein grüner Kreis mit Fragezeichen heißt, dass der Lauf abgeschlossen aber noch nicht bestätigt wurde.



Es kann vorkommen, im Speziellen dann, wenn Renndaten per Import verarbeitet wurden, dass Reports nicht vorhanden sind. In diesem Fall kann mit der Funktion Erzeuge Report in der Rennübersicht der Report neu erzeugt werden und ist danach verfügbar. Dabei werden auch die entsprechenden Ranglisten erzeugt.  
Ranglisten: Ranglisten werden automatisch, sobald Rennresultate vorhanden sind generiert. Diese Ranglisten können wie die Gruppeneinteilung auf dem Menu Eintrag Training, Qualifikation oder Final ausgedruckt werden. Beim Training und den Vorläufen gibt es ein erweitertes Menu, über das die Vorläufe einzeln oder in Kombination ausgedruckt werden können.  
Die Tagesranglisten werden für die Meisterschaftsbewertung benötigt und basieren auf der Meisterschaftspunktwertung. Dabei kann in den Tagesranglisten nicht nur das Finalergebnis einbezogen werden, sondern auch das Vorlaufresultat, indem man auch für die Vorlaufangliste Punkte verteilt. Die Tagesranglisten können nach Fahrerlevel und Lizenz getrennt ausgedruckt werden.  
Bemerkung: Eine Tagesrangliste kann nur erstellt werden, wenn ein Punkteschema vorliegt und dieses in der Regel konfiguriert ist. Dies kann nachgesehen werden unter dem Menüpunkt Stammdaten/Reglemente auf der letzten Seite des Reglementeditor.

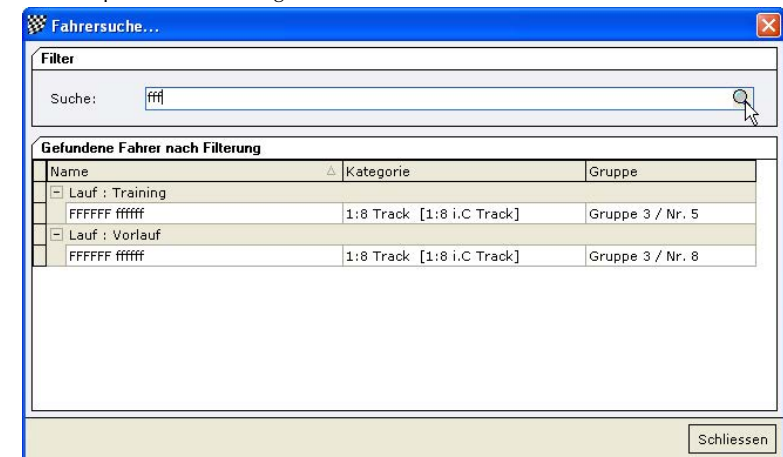
## 13.2 Suchen

Mit dieser Funktion können schnell Informationen gefunden werden. Gesucht werden kann nach Fahrern, Transpondern und Frequenzen. Damit lassen sich Fragen wie „in welcher Gruppe ist der Fahrer“, „wem gehört der Transponder“ oder „wer hat noch diese Frequenz“ schnell beantwortet werden.



### 13.2.1 Fahrer

Geben Sie den Namen oder Vorname oder einen Teil davon ein und klicken Sie anschließend auf den Button rechts neben dem Eingabefeld. Alle Fahrer, zu denen der Text passt, werden aufgelistet.



## 13.1 Club-Transponder

Der Menü-Punkt Transponder Set kann die Zusätze [inaktiv] oder [aktiv] aufweisen. Aktiv: Mit dieser Einstellung wird der Transponder-Satz verwendet, welches für den Anlass geladen wurde und auch konfiguriert wurde. Dabei entsprechen die Transpondernummern 1 - 10 den Fahrzeugnummern 1 - 10. Zum Beispiel wird Fahrzeug Nummer 1 mit dem Transponder gezählt, welcher im Transponder-Satz mit der Fahrzeugnummer 1 konfiguriert wurde und in der Regel an erster Position eingetragen ist. Diese Einstellung verwenden Sie dann, wenn Sie die Club Transponder nach jeder Gruppe einsammeln und für die nächste Gruppe neu ausgeben.



Inaktiv: Diese Einstellung verwenden Sie, wenn Sie keine Club-Transponder verwenden, oder wenn Sie die Club-Transponder für den ganzen Tag den Fahrern zur Verfügung stellen. In diesem Fall ist der Transponder wie ein persönlicher Transponder zu handhaben. Aber da er aus dem Club-Transponder Set stammt, sollte dieser als temporärer Transponder erfasst werden. Die Erfassung erledigen Sie in den Personalstammdaten in der entsprechenden Kategorie im Feld Temporärer Transponder.

Sind die Club-Transponder in einem Transponder-Satz erfasst und inaktiv gesetzt, so erkennt das Programm automatisch, ob es sich um einen Club-Transponder oder einen regulären persönlichen Transponder handelt. Bei der Zuordnung eines Dummy-Transponders in der Rennübersicht wird automatisch das korrekte Feld entweder Transponder oder Temporärer Transponder ausgewählt und dort eingetragen. Im Transponder-Logfile wird ein Club-Transponder mit „Club“ bezeichnet, dagegen wird ein persönlicher Transponder mit „Privat“ angezeigt. Durch einfaches Auswählen des Menüpunktes wird der Status jeweils umgeschaltet. Ist Club-Transponder aktiv, wird dieses bei der nächsten Auswahl deaktiviert.

## 6.2 Protokolle

### 6.2.1 Transponder

Wenn Sie diesen Menüpunkt anwählen, öffnet sich ein Fenster, in dem Sie alle Angaben sehen, die der Decoder schickt. Das Transponder-Logfile können Sie auch durch Drücken der Taste F4 öffnen.



Index	TX-Typ	Fahrzeug	Fahrer	Runde	Rundenzeit	Absolutzeit	Transpond	Akku	Hits	Rec Nr
8	Privat	0	-	0	0.000	0:00.000	1234562	2	0	8
9	Privat	0	-	1	11.556	0:11.556	4598760	2	0	9
10	Privat	0	-	1	13.875	0:13.875	1234563	2	0	10
11	Privat	0	-	1	13.975	0:13.975	1234564	2	0	11
12	Privat	0	-	1	13.275	0:13.275	1234567	2	0	12
13	Privat	0	-	1	13.275	0:13.275	1234560	2	0	13
14	Privat	0	-	1	13.275	0:13.275	1234561	2	0	14
15	Privat	0	-	0	0.000	0:00.000	1234565	2	0	15
16	Privat	0	-	1	14.275	0:14.275	1234562	2	0	16

Transponder in Zwischenablage kopieren 1234562 ... Löschen

Dieses Fenster dient unter anderem dazu, die Verbindung zwischen Decoder und Computer zu kontrollieren. Wenn nun die Transponder die Schleife passieren, werden diese Transponder aufgezeichnet.

Bemerkung: Das Erste, was Sie tun sollten, bevor Sie ein Rennen starten, ist die Anlage und die Transponder prüfen. Sie können das einfach direkt am Decoder testen, indem Sie den Transpondern an der Kante des Decoder-Rahmens durchfahren. Nicht desto trotz machen Sie auch einmal eine Prüfung über der Schleife mit einem Transponder, auch Schleifen können Defekte haben.

Die Information in der Tabelle: In den Spalten Transponder, Akku, Hits und Rec-Nr, werden Informationen, welche vom AMBRC- und AMBrc3-Decoder übermittelt wurden, angezeigt. Die Spalten TX-Typ, Fahrzeug und Pilot werden aufgrund der eingetroffenen Transpondernummer aus den Stammdaten ermittelt. Die Informationen sind nur verfügbar, wenn ein Anlass geladen wurde und eine Gruppe im Menü Zeitmessung für einen Lauf ausgewählt wurde. Weiter werden Runde, Rundenzeit und Absolutzeit angezeigt.

Ein wichtiger Parameter sind die Hits. Sie sollten dies während des Rennens beobachten, was eine Aufgabe des Zeitmessers ist.

Bemerkung: Wenn alle Transponder Durchfahrten Gelb oder Rot angezeigt werden, dann kann eines der folgenden Probleme zutreffen, welche Sie überprüfen müssen, sonst laufen Sie Gefahr, dass das System nicht alles korrekt aufzeichnen kann.

Der Schleifenkontakt ist schlecht.

Die Schleife ist beschädigt.

Die Schleife ist zu tief im Boden.

Die Schleife ist zu hoch über dem Boden.

Die Schleife ist zu eng gelegt.

Die Fahrzeuge sind an dieser Stelle zu schnell.

Der AMBrc-Decoder wird von einer 200-V-Leitung gestört, die nicht abgeschirmt ist.

Wenn die Hits nur bei einem Fahrer generell tief sind und die anderen soweit in Ordnung sind, dann hat wahrscheinlich der Fahrer den Transponder an einer ungeeigneten Stelle montiert oder hat die falsche Lage (diese muss horizontal sein nicht vertikal).

Die Information in der Spalte Akku ist immer 2. Falls der Transponder nicht mehr arbeitet, wird er auch nicht mehr aufgezeichnet.

Wenn der Transponder bei der Schleifendurchfahrt einen Peep im Kopfhörer am AMBrc- oder AMBrc3-Decoder erzeugt aber im Programm nicht gezählt wird, ist die Schnittstelle falsch konfiguriert. Dann muss die Kabelverbindung kontrolliert werden und die Konfiguration des Ports nachgesehen werden.

Wenn ein USB - RS232-Konverter-Kabel eingesetzt wird, konfiguriert sich dieses meistens selbst (Plug&Play). Um das zu prüfen, kann in der Systemsteuerung der Gerätemanager geöffnet werden und der Port geprüft werden. Dieser muss dann im RCM Professional eingestellt werden.

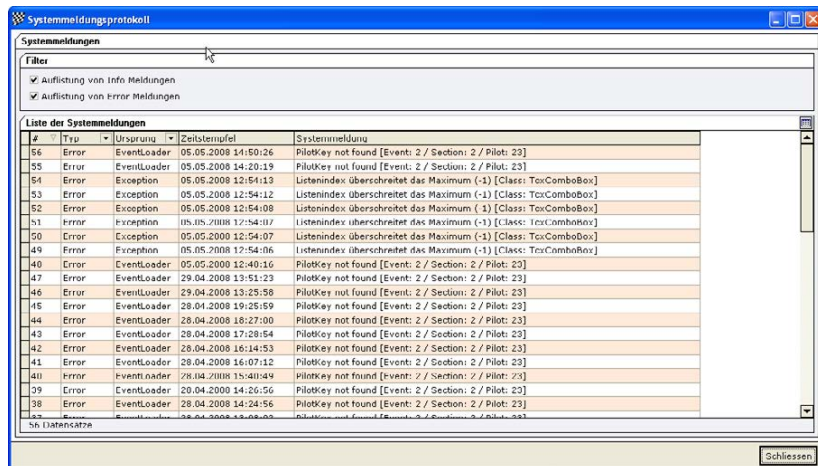
Bei der LAN-Ansteuerung von AMBrc3 müssen auch die IP-Adressen im Decoder eingestellt werden. Entnehmen Sie weitere Informationen aus der Bedienungsanleitung von AMB.

Benutzung des Logfiles während eines Laufes: Wenn der Lauf kurz vor dem Start ist, so ist es einfacher, die Transponder Durchfahrten im Transponder Logfile zu beobachten. Fehler können dort schneller erkannt werden. Wird zum Beispiel kein einziger Name erfasst, so kann man davon ausgehen, dass die falsche Gruppe eingestellt wurde.

Club/Privat: Wenn der Club eigene Transponder konfiguriert hat, so werden diese als Club angezeigt, wenn es sich um einen persönlichen Transponder handelt, so wird privat eingetragen.

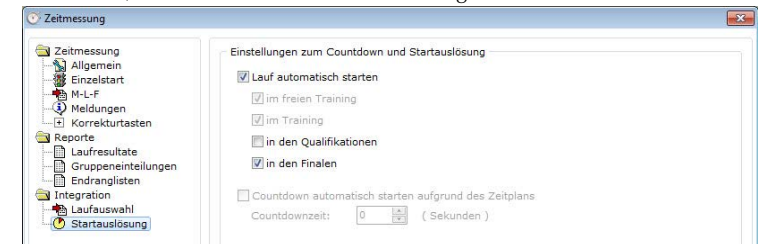
## 6.2.2 Systemmeldungen

In das Systemmeldungsprotokoll werden alle Ungereimtheiten geschrieben, welches das Programm während der Bedienung feststellt. Dies können durchaus nur Warnungen sein, aber auch Fehler. Sollte wirklich etwas generell nicht funktionieren, ist unsere Entwicklungsabteilung sehr froh darüber, wenn Sie uns kurz die letzten Einträge übermitteln könnten. Dann sind wir in der Lage, die Problemstelle zu reproduzieren. Haben Sie zum Beispiel nach dem Laden eines Anlasses keine Gruppenansicht oder leere Listen, obwohl sie denken, dass da doch Daten sein sollten, schauen Sie mal in das Fehler-Log. Einfache Hinweise wie falsche Regel, oder Piste nicht zugeordnet sind sehr einfache Korrekturen.



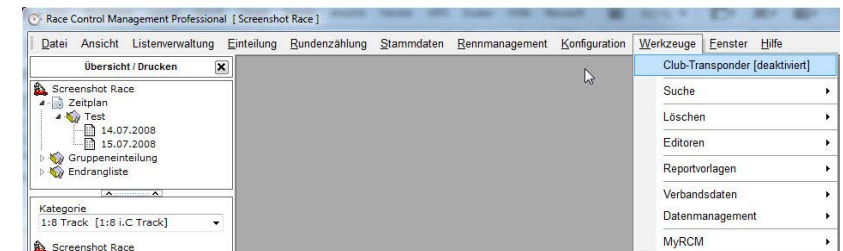
## 12.4.10 Integration/Startauslösung

RCM Professional kann Ihnen den nächsten Lauf automatisch starten. Sie können auswählen, ob dies nach einem Countdown geschehen soll.



## 13 Werkzeuge

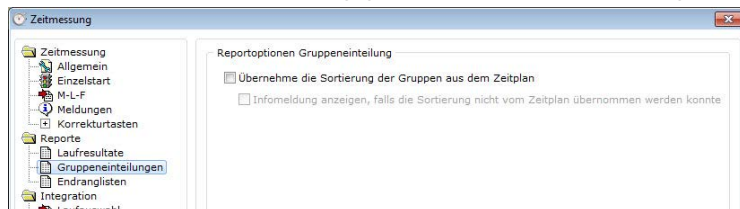
Unter Werkzeuge sind diverse Hilfsfunktionen verfügbar. Unter anderem: Aktivieren oder deaktivieren der Club-Transponder. eine umfassende Suchfunktion, Löschen von temporären Transpondern. Spracheneditor um die Texte im Programm zu ändern oder zu übersetzen. Editoren um die Layouts der Reporte zu definieren. Datei-Import und -Export





### 12.4.7 Reporte/Gruppeneinteilungen

Hier kann die bestimmt werden, ob die Gruppeneinteilung nach dem Zeitplan sortiert wird und ob ein Fehler ausgegeben wird, falls diese nicht möglich ist.

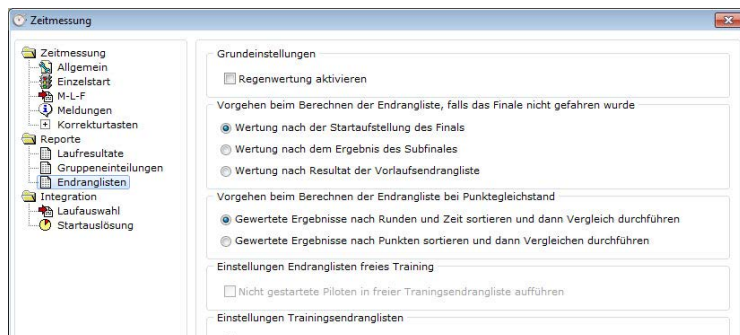


### 12.4.8 Reporte/Endranglisten

Es kann definiert werden, ob die Regenwertung aktiviert wird.

Nicht gestartete Piloten in Endrangliste aufnehmen: Für freies Training, Training und Qualifikation kann hier bestimmt werden, ob nicht gestartete Fahrer in der Rangliste ausgedruckt werden oder nicht.

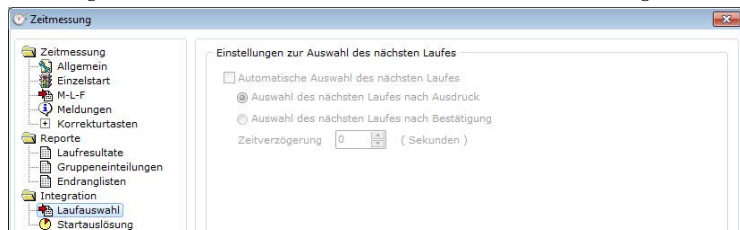
Weiter kann angegeben werden, wie im Falle von Punktegleichstand verfahren werden soll.



### 12.4.9 Integration/Laufauswahl

Das Programm kann den nächsten Lauf automatisch auswählen. Weiter können Sie wählen, ob dies nach dem Ausdruck oder aufgrund einer besonderen Bestätigung erfolgen soll.

Mit der Zeitverzögerung lässt sich eine Wartezeit einstellen, nach der der nächste Lauf aufgerufen wird. Dies ist nützlich, um eventuell manuell eingreifen zu können.



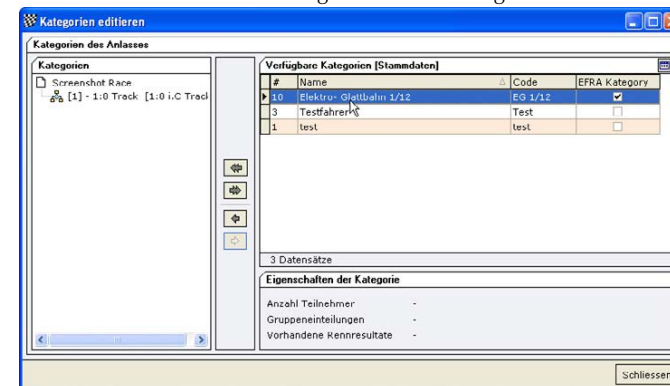
## 7 Listenverwaltung

Die Listenverwaltung wird für die Einstellung der Teilnehmer und der Kategorien verwendet. Dieser Menüpunkt ist nur aktiv, wenn ein Anlass geladen ist.



### 7.1 Kategorien

Für den Anlass müssen die Kategorien bestimmt sein, anschließend ist es möglich, Teilnehmer in die Kategorien einzufügen. Wenn sich nun bei den Kategorien nach dem Erstellen eines Anlasses Änderungen ergeben, so können diese hier noch hinzugefügt werden oder nicht verwendete Kategorien gelöscht werden. RCM Professional unterstützt beliebig viele aktive Kategorien an einem Rennen.



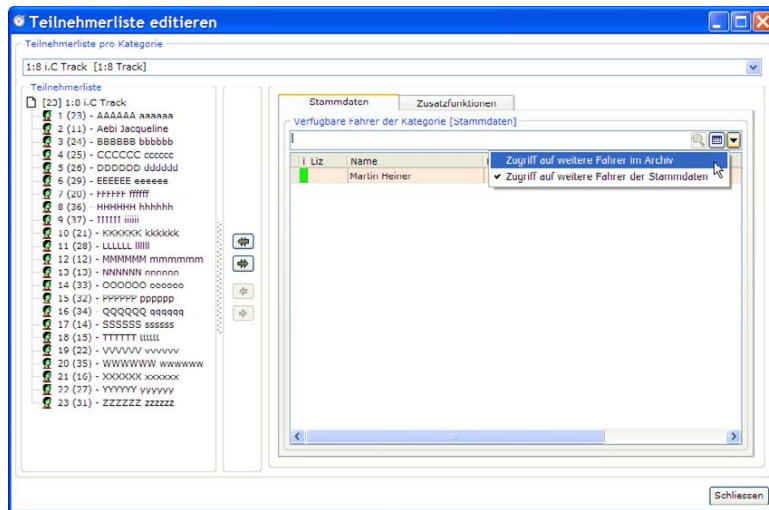
Die Navigation in diesem Fenster ist funktionsgleich wie bei den Teilnehmern. Sind bei einem Ausrichter mehrere Strecken definiert, so wird beim Hinzufügen einer Kategorie zusätzlich abgefragt, auf welcher Strecke diese ausgetragen wird.

Wenn Sie in der linken Spalte eine Kategorie markieren, werden unten rechts die Eigenschaften (Anzahl der Teilnehmer, ob eine Gruppeneinteilung vorhanden ist und ob schon Ergebnisse vorhanden sind) angezeigt.

Die Reihenfolge der Kategorien in dieser Liste kann per Drag&Drop geändert werden. Ziehen Sie einfach die Kategorie an die Stelle, an der Sie sie haben wollen. So können Sie die Kategorien in der Reihenfolge darstellen, wie Sie sie nacheinander fahren.

## 7.2 Teilnehmer

Hier werden die Teilnehmer pro Kategorie definiert. Die Spalte rechts in dem Fenster zeigt die Fahrer, welche bereits der oben eingestellten Kategorie zugeordnet sind. Diese Fahrer sind alle grün markiert.

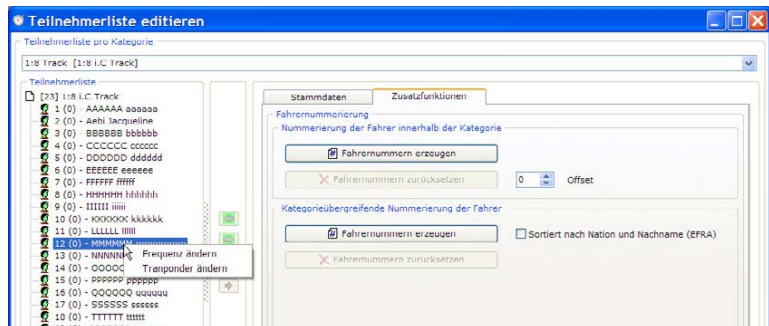


Weitere Fahrer aus der Datenbank kann man einblenden, indem man die Option „Zugriff auf weitere Fahrer in den Stammdaten“ auswählt (auf den Pfeil oben rechts neben dem Suchfeld klicken). Die Fahrer werden dann gelb eingeblendet. In der linken Spalte Teilnehmerliste sind die Fahrer aufgelistet, die bereits in der oben eingestellten Kategorie für diesen Anlass als Teilnehmer definiert wurden.

Unter dem Reiter Zusatzfunktionen können Sie Fahrernummern generieren. Bitte beachten Sie, dass diese hier in der Reihenfolge der Fahrer in der Teilnehmerliste erfolgt.

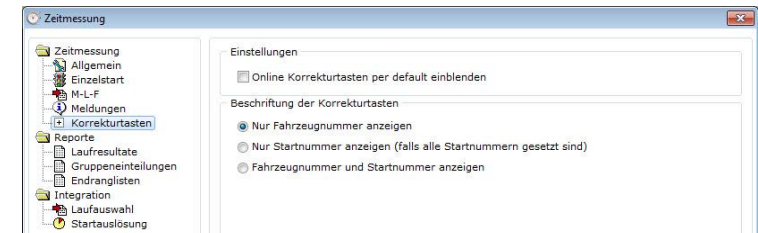
Weiterhin kann mit Offset eine Zahl eingegeben werden, ab der die Fahrernummern generiert werden.

Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf den Teilnehmer klicken, können Sie Frequenz und Transpondernummer einstellen.



## 12.4.5 Zeitmessung/Korrekturtasten

Online Korrekturtasten per default einblenden: Im Zeitnahmefenster werden die Online-Korrekturtasten automatisch eingeblendet. Weiter kann definiert werden, welche Nummern (Fahrzeug-, Startnummer oder beide) auf den Korrekturtasten angezeigt werden.



## 12.4.6 Reporte/Laufresultate

Reihenfolge der Rundenzeiten entsprechend der Positionierung: Die Reihenfolge von links nach rechts der Rundenzeiten der Fahrer ist entsprechend dem Ergebnis. Bei den Rundenzeiten den Namen des Piloten: Es wird anstelle der Fahrzeug-/ Pilotennummer in der Kopfzeile der Rundenzeiten der Name des Fahrers ausgegeben.

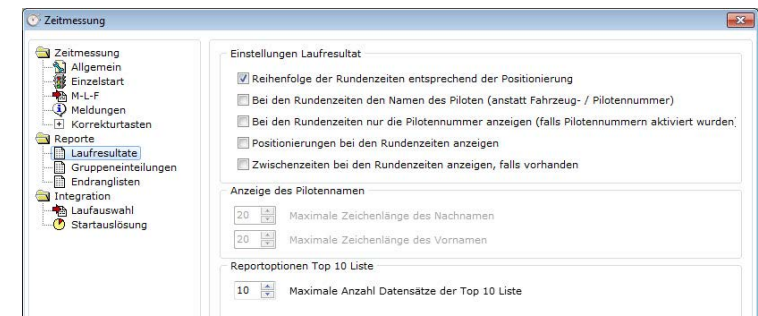
Bei den Rundenzeiten nur die Pilotennummer anzeigen: Die Fahrer Nummer wird in den Lauf-Ergebnissen ausgedruckt.

Positionierung bei den Rundenzeiten anzeigen: Im gedruckten Ergebnis wird vor der Rundenzeit die Position des Fahrers in Klammern gedruckt.

Zwischenzeiten bei den Rundenzeiten anzeigen (falls vorhanden): Wenn vorhanden, werden die Zwischenzeiten für die einzelnen Sektoren ausgegeben.

Anzeige des Pilotennamens: Für den Ausdruck in der Kopfzeile der Rundenzeiten kann der Fahrername auf die Anzahl der Stellen gekürzt werden (getrennt für Vor- und Nachname).

Weiter kann die Anzahl der Fahrer in der Top 10 Liste am Ende eines Ergebnisausdruckes eingegeben werden.



### 12.4.3 Zeitmessung/M-L-F

M-L-F ist die Abkürzung für Miss-Lost-Finish. Hier können Anzeigen im Zeitnahmefenster für Fahrzeuge definiert werden, die überfällig sind.



M - Miss: Wenn ein Fahrzeug die Zählschleife nicht nach seiner mittleren Rundenzeit passiert, wird die Zeile hellgrau und der Status geht auf „M“. Es kann zusätzlich eine Offset-Zeit definiert werden, die zusätzlich abgewartet wird, bevor der Status wechselt.

L - Loss: Hier kann eine zusätzliche Offset-Zeit angegeben werden, nach der, wenn der Status zu „M“ gewechselt wurde, die Zeile dunkelgrau wird und der Status auf „L“ geht. Abhängig vom eingestellten Offset zeigt dies an, dass der Fahrer vermutlich nicht mehr fährt.

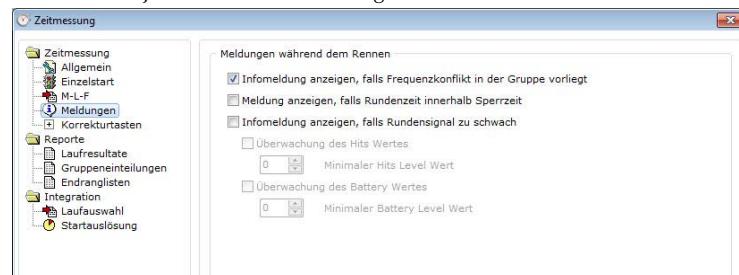
F - Finish: RCM beendet einen Lauf automatisch, wenn alle Fahrer diesen beendet haben. Wenn diese Funktion aktiviert wird, werden Fahrer mit dem Status „Lost“ so behandelt, als wie wenn sie den Lauf beendet haben. Das heißt, wenn alle Fahrer den Lauf beendet haben und diejenigen, die nicht mehr fahren, den Status „L“ haben, wird der Lauf automatisch beendet.

### 12.4.4 Zeitmessung/Meldungen

Infomeldung anzeigen, falls Frequenzkonflikt in der Gruppe vorliegt: Es wird bei der Zeitnahme eine Meldung angezeigt, wenn es in der Gruppe einen Frequenzkonflikt gibt.

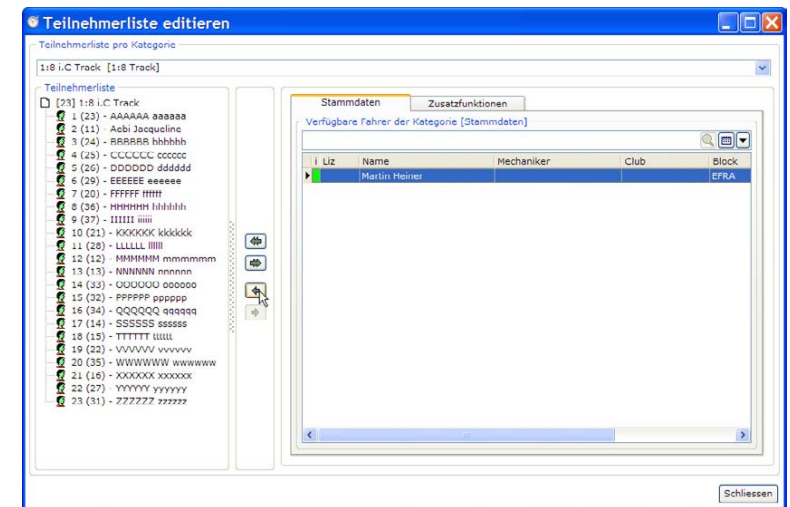
Meldung anzeigen, falls Rundenzeit innerhalb der Sperrzeit: Es wird eine Meldung ausgegeben, wenn ein Fahrer eine Rundenzeit gefahren hat, die unterhalb der Sperrzeit liegt.

Infomeldung anzeigen, falls Rundensignal zu schwach: Es werden Meldungen angezeigt, wenn ein Transpondersignal zu schwach ist. Dabei kann ausgewählt werden ob die „Hits“ und/oder das „Batteriesignal“ kontrolliert wird. Bei beiden Werten kann jeweils eine Grenze eingestellt werden.



### 7.2.1 Zufügen eines Fahrers aus den Stammdaten zur Teilnehmerliste

Markieren Sie den Fahrer in der rechten Spalte (Stammdaten). Benutzen Sie dann den Button Pfeil nach rechts in der Mitte des Fensters, um den Fahrer der Teilnehmerliste hinzuzufügen.

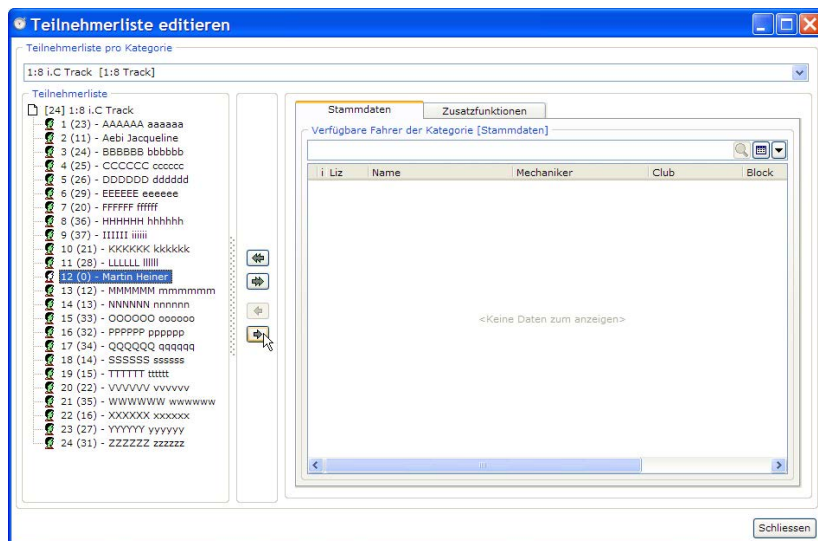


Der Button Doppelpfeil nach links fügt alle in den Stammdaten aufgeführten Fahrer der Teilnehmerliste hinzu. Wenn Sie einen Fahrer aus den Stammdaten hinzufügen, der der eingestellten Kategorie noch nicht zugeteilt ist (Fahrer im Feld „i“ gelb markiert), wird diesem Fahrer in den Stammdaten die Kategorie automatisch hinzugefügt. Dann müssen Sie in den Stammdaten noch die entsprechenden Einträge für Transponder und Frequenz hinzufügen. Dies kann auch bei der Gruppeneinteilung geschehen.

Die Liste der verfügbaren Fahrer in den Stammdaten kann sehr groß sein. Es stehen hier die im Kapitel 4 beschriebenen Suchfunktionen und anderen Hilfen zur Navigation zur Verfügung.

## 7.2.2 Löschen eines Fahrers aus der Teilnehmerliste

Es können nur Fahrer aus der Teilnehmerliste gelöscht werden, die nicht in einer Gruppe eingeteilt wurden. Wollen Sie einen Fahrer löschen, der in einer Gruppe eingeteilt ist, müssen Sie diesen erst in der Gruppeneinteilung entfernen. Die Gruppeneinteilung wird unter Einteilung beschrieben. Der Fahrer wird in der linken Spalte Teilnehmerliste markiert und mit dem Button Pfeil nach rechts aus der Teilnehmerliste entfernt. Mit dem Button Doppelpfeil nach rechts werden alle Fahrer aus der Teilnehmerliste entfernt, die in keiner Gruppe eingeteilt sind.

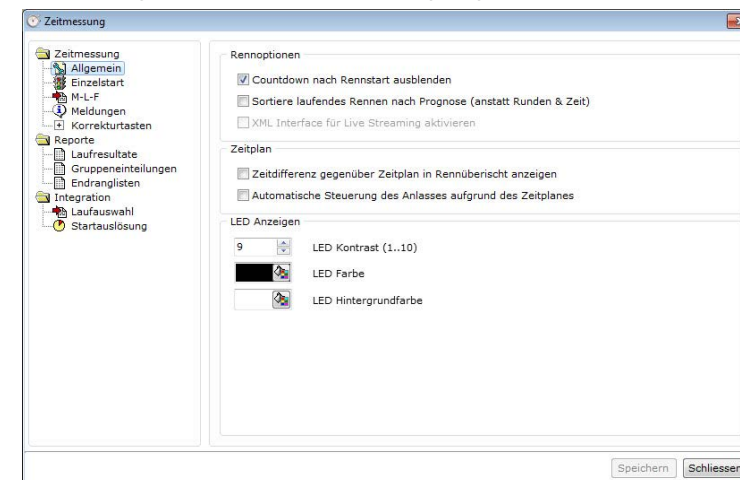


## 12.4 Zeitmessung

Hier werden Einstellungen für die Zeitmessung und die Teamwertung vorgenommen. Markieren Sie in der linken Spalte das gewünschte Ziel und Sie können dann in der rechten Spalte die Einstellungen vornehmen.

### 12.4.1 Zeitmessung/Allgemein

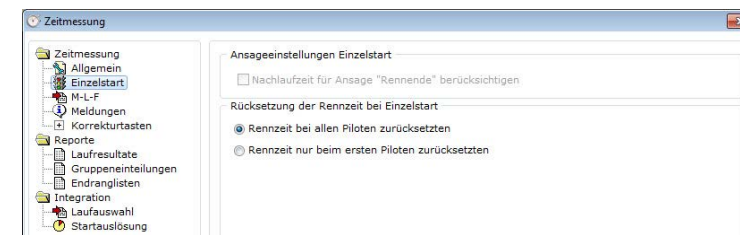
Hier können Sie definieren, ob das Countdown-Fenster im Zeitnahmefenster nach dem Start eines Laufes ausgeblendet wird oder nicht. Weiter können Sie bestimmen, ob die Zeitdifferenz zum Zeitplan angezeigt wird. „Sortiere laufendes Rennen nach Prognose“: Das Zeitnahmefenster wird nach der Prognose für jeden Fahrer sortiert anstelle von Runden und Zeit. Unter LED-Anzeigen kann der Kontrast, die Vorder- und die Hintergrundfarbe der Uhrenanzeigen im Fenster Rundenanzählung eingestellt werden.



### 12.4.2 Zeitmessung/Einzelstart

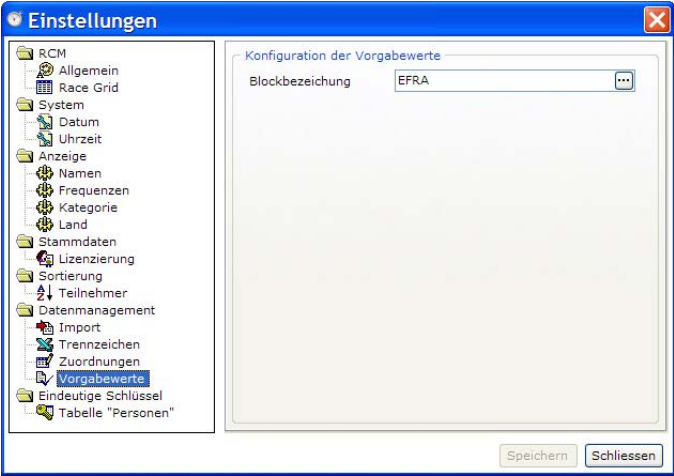
Rennzeit bei allen Piloten zurücksetzen: Die Anzeige wie auch die Ansage der noch verbleibenden Rennzeit basiert auf dem Fahrer, der als letztes die Ziellinie passieren wird.

Rennzeit nur beim ersten Piloten zurücksetzen: Die Anzeige und die Ansage der verbleibenden Rennzeit basiert auf dem führenden Fahrer.



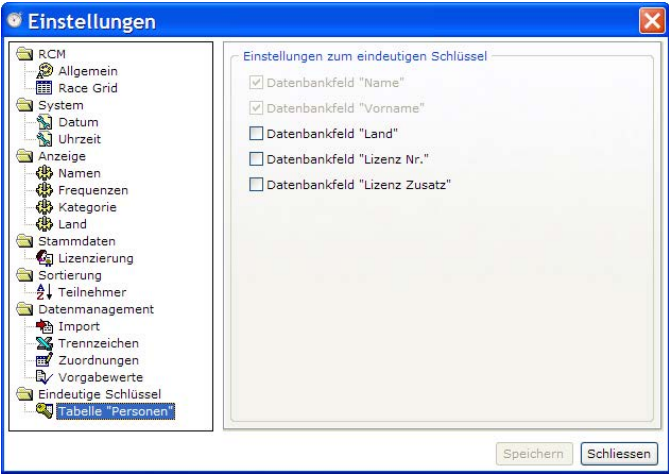


Unter Vorgabewerte können einzelne Grundeinstellungen vorgenommen werden, die bei weiteren Datenbank-Operationen als Grundwerte benutzt werden.  
Blockbezeichnung: Die als Default benutzte Blockbezeichnung wird festgelegt.



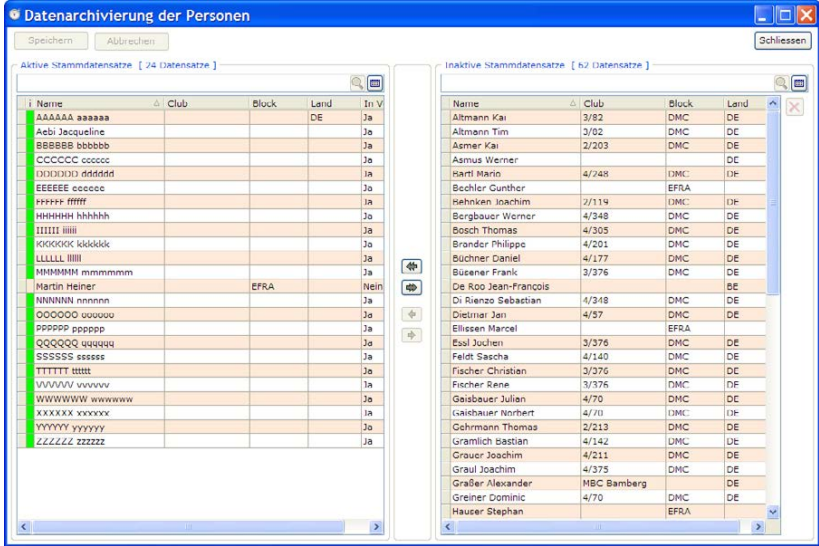
12.3.9 Eindeutige Schlüssel

Zusätzlich zu den Schlüsseln Name und Vorname können hier noch weitere Schlüssel für die Stammdatensätze der Personen bzw. Fahrer generiert werden. Das kann insbesondere bei vielen Fahrern in den Stammdaten helfen, die entsprechende Suche zu verkürzen.



7.2.3 Zugriff auf Fahrer im Archiv

Wenn Sie oben auf den Pfeil neben dem Suchfeld klicken und dann auf Zugriff auf weitere Fahrer im Archiv klicken, öffnet sich ein neues Fenster. In diesem können Sie Fahrer, die sie früher einmal archiviert hatten (unter Stammdaten/ Datenarchivierung), wieder reaktivieren. Markieren Sie den gewünschten Fahrer in der Liste der inaktiven Stammdatensätze und klicken Sie auf den Pfeil nach links Button in der Mitte zwischen den Listen.



Wenn Sie in diesem Fenster Änderungen vornehmen, müssen Sie diese speichern, bevor Sie das Fenster schließen.

8 Einteilungen

Dieses Menü ist nur aktiv, wenn ein Anlass geladen ist. Hier können die Gruppeneinteilungen für Qualifikation und Finale bzw. geändert werden. Nachträglich können Gruppeneinteilungen abgeändert werden oder gelöscht. Es können einzelne Gruppen hinzugefügt werden oder gelöscht werden.



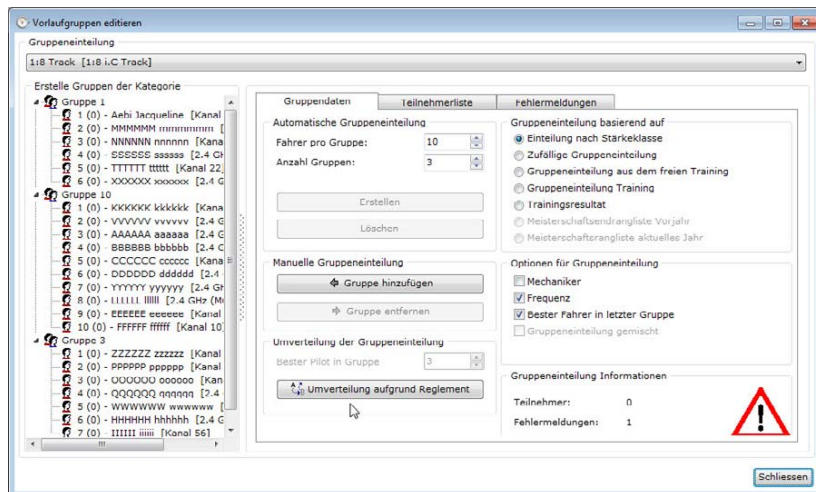
## 8.1 Vorlauf

Diese Funktion wird verwendet um die Gruppeneinteilungen für die Qualifikation (Vorläufe) vorzunehmen, dazu muss der Anlass geladen sein und in der Regel muss eingestellt sein, dass Vorläufe gefahren werden.

Unter der Registerkarte Gruppendaten kann eine neue Gruppeneinteilung erstellt werden. Unter der Registerkarte Teilnehmerliste sind alle Fahrer vorhanden, welche noch in eine Gruppe eingeteilt werden können. Unter der Registerkarte Fehlermeldungen sind Frequenzprobleme aufgelistet.

### 8.1.1 Gruppendaten

Unter dieser Registerkarte kann eine Gruppeneinteilung automatisch erstellt werden oder eine vorhandene Gruppeneinteilung gelöscht werden. Zuerst wird oben die aktive Kategorie ausgewählt. Die Gruppeneinteilung muss für alle Kategorien getrennt ausgeführt werden. Unter Einstellung der Gruppeneinteilung wird definiert, wie viele Fahrer pro Gruppe und wie viele Gruppen erstellt werden sollen. Wird dann auf „Erstellen“ geklickt, werden die Gruppen automatisch erstellt. Mit Löschen kann eine Gruppeneinteilung wieder rückgängig gemacht werden. Löschen steht aber nur zur Verfügung, wenn noch keine Läufe gefahren wurden.



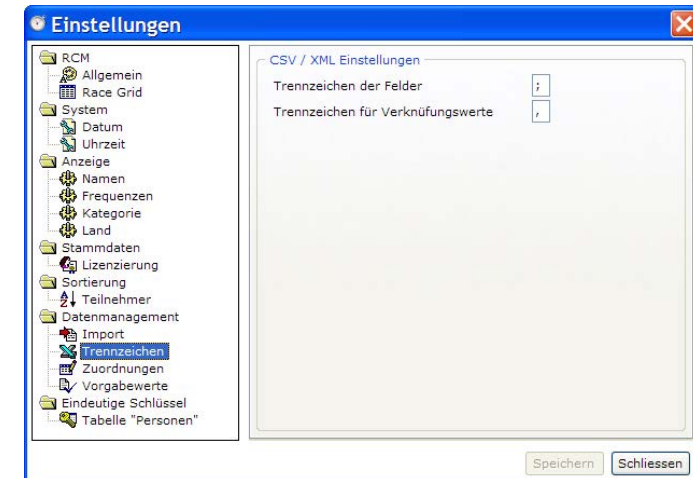
Die automatische Gruppeneinteilung kann durch einige Zusatzangaben beeinflusst werden.

Gruppeneinteilung basierend auf: Hier kann angegeben werden, ob die Gruppeneinteilung nach der Stärkeklasse der Fahrer, einer Meisterschaftsrangliste oder rein zufällig erstellt werden soll.

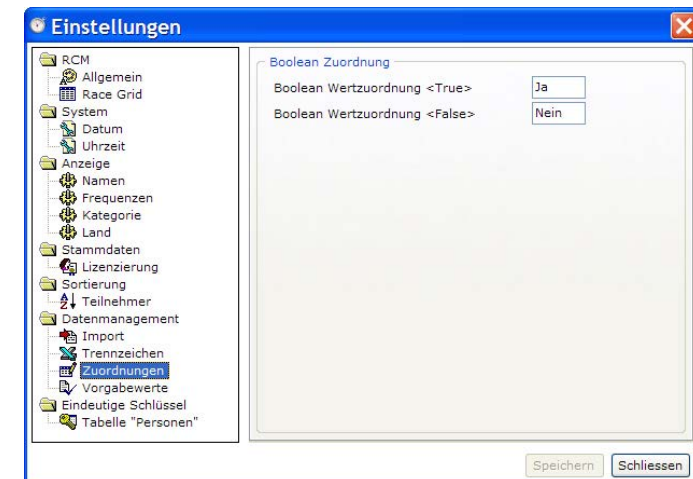
Unter Manuelle Gruppeneinteilung kann eine Gruppe hinzugefügt oder auch entfernt werden. Zum Entfernen einer Gruppe muss diese in der linken Spalte „Erstellte Gruppen“ der Kategorie markiert sein. Sowohl das Löschen wie auch das Entfernen von Gruppen geht nur, wenn diese Gruppen noch kein Lauf gefahren hat. Unter „Umverteilung der Gruppenliste“ können die Gruppen anhand der Einstellungen im Reglement neu sortiert werden.

Optionen für die Gruppeneinteilung: Wird hier „Mechaniker“ aktiviert, wird bei der Gruppeneinteilung berücksichtigt, dass ein Fahrer und sein Mechaniker (der in den Stammdaten Personen eingegeben werden kann), nicht in der gleichen Gruppe

Trennzeichen: Hier sind die Trennzeichen für die Ausgabe von CSV- bzw. XML-Dateien definiert. Diese sollten nicht geändert werden.

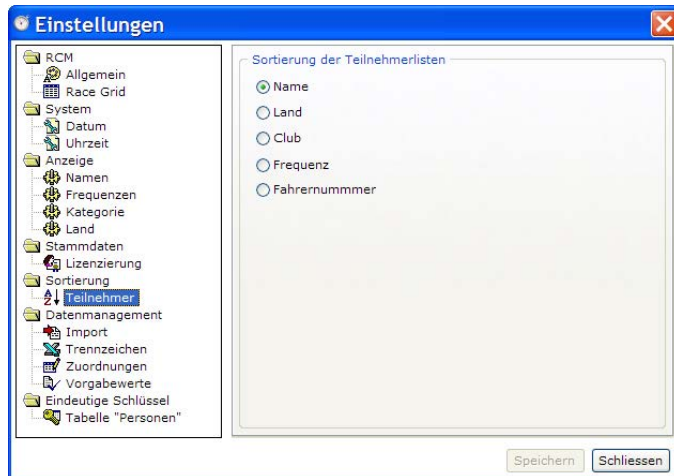


Zuordnungen: Die hier angegebenen Werte für logische Verknüpfungen sollten nicht geändert werden.



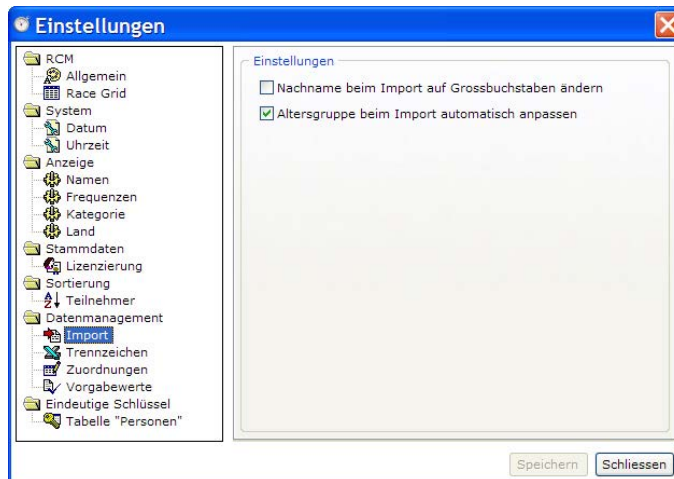
### 12.3.7 Sortierung/Teilnehmer

Hier kann eingestellt werden, nach welchem Kriterium die Teilnehmer in den Listen und auf den Ausdrucken sortiert werden sollen. Es stehen Name, Land, Club, Frequenz oder Fahrer Nummer als Sortierkriterium zur Verfügung.



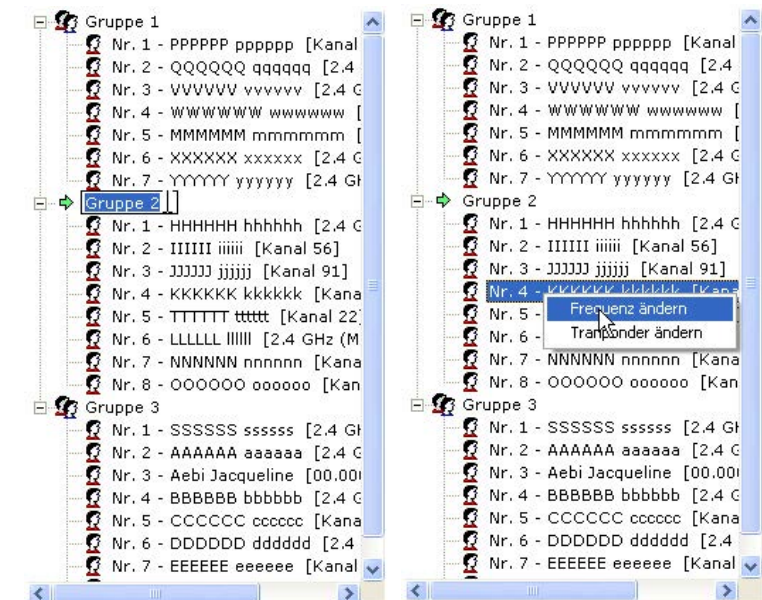
### 12.3.8 Datenmanagement

Import: Einstellung, ob der Nachname bei einem Import in Großbuchstaben importiert wird.



fahren. Frequenz sollte immer aktiviert sein, weil dann die Gruppeneinteilung so vorgenommen wird, dass Frequenzüberschneidungen möglichst vermieden werden. Bester Fahrer in der letzten Gruppe ist üblich.

Wenn Ihnen nun die Reihenfolge der Fahrer in den Gruppen oder die Gruppeneinteilung nicht gefällt, so können Sie Fahrer einfach per Drag&Drop verschieben, das heißt, die markieren den Fahrer mit der linken Maustaste, halten die linke Maustaste gedrückt und schieben den Fahrer dorthin, wo Sie ihn haben wollen. Dann lassen Sie die linke Maustaste wieder los. Sie können einen Fahrer auch dann noch verschieben, wenn schon Läufe gefahren wurden, der Fahrer behält sein Ergebnis, auch wenn Sie ihn in eine andere Gruppe platzieren. Auch komplette Gruppen können Sie mit Drag&Drop verschieben. Markieren Sie die Gruppe mit der linken Maustaste, halten Sie diese gedrückt und ziehen Sie die Gruppe dorthin, wohin Sie sie haben wollen.



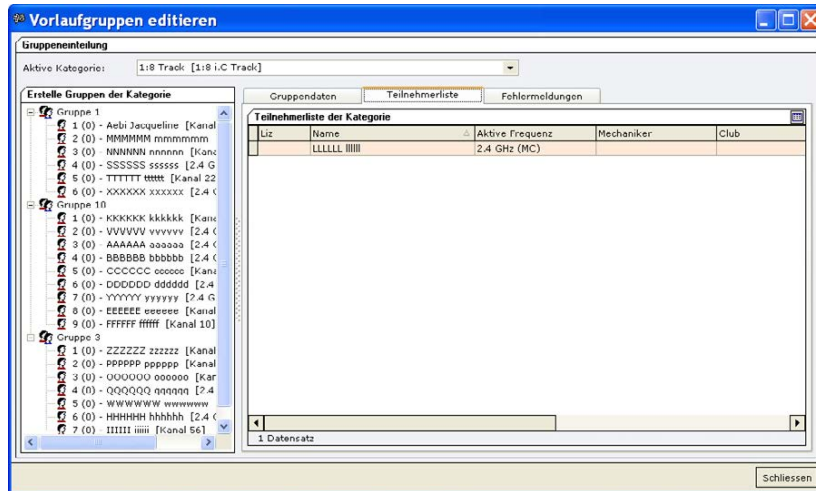
Auch lassen sich die Gruppen umbenennen. Dazu wird die Gruppe mit der rechten Maustaste markiert. Und dann die linke Maustaste kurz über der Markierung gedrückt. Dann kann der neue Name direkt eingegeben werden. Das ist sinnvoll, wenn bei mehreren Kategorien bei einem Anlass die Gruppen durchnummeriert werden sollen.

Müssen Sie auch noch die Frequenzen oder die Transponder bei einem Fahrer ändern, so können Sie das auch hier tun. Den Fahrer mit der rechten Maustaste markieren und Sie können aus einem Untermenü wählen, ob Sie die Frequenz oder den Transponder ändern wollen.



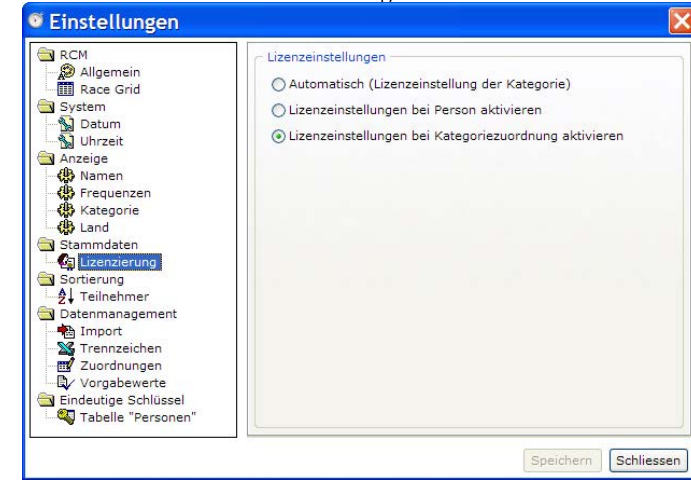
### 8.1.2 Teilnehmerdaten

Hier können Sie einzelne Fahrer aus Gruppen herausnehmen und in andere Gruppen platzieren. Wenn Sie eine automatische Gruppeneinteilung erstellt haben, ist in diesem Fenster die Teilnehmerliste der Kategorie leer. Wenn Sie einen Fahrer aus einer Gruppe entfernen wollen, markieren Sie diesen mit der linken Maustaste, halten diese gedrückt und ziehen den Fahrer einfach in die rechte Spalte des Fensters (Teilnehmerliste pro Kategorie). Um den Fahrer wieder in eine Gruppe einzufügen, bewegen Sie ihn per Drag&Drop von der Teilnehmerliste in den Platz in der Gruppeneinteilung, wo Sie ihn haben wollen.



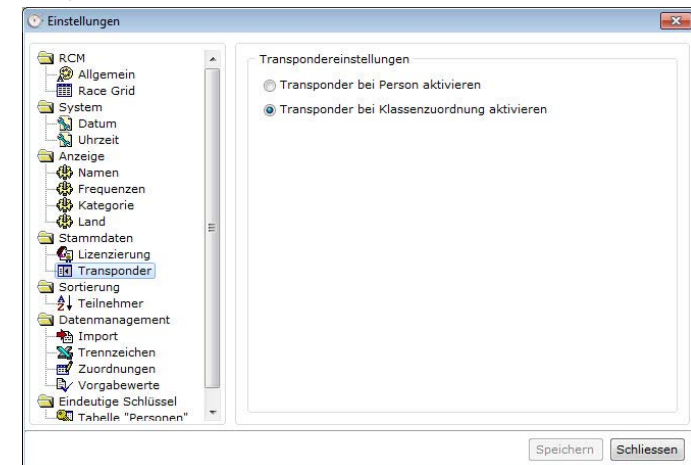
### 12.3.5 Stammdaten/Lizenzierung

Unter diesem Punkt kann eingestellt werden, ob sich die Fahrer-Lizenzen auf die Kategorie oder auf die Person beziehen und bei den Stammdaten auch entsprechend eingegeben werden müssen. Zudem ist eine Automatik verfügbar, die dieses abhängig von den Einstellungen in der jeweiligen Kategorie macht. Die Ausführungen bei Kategorie und Fahrerstammdaten in diesem Handbuch beziehen sich auf eine automatische Einstellung an dieser Stelle.



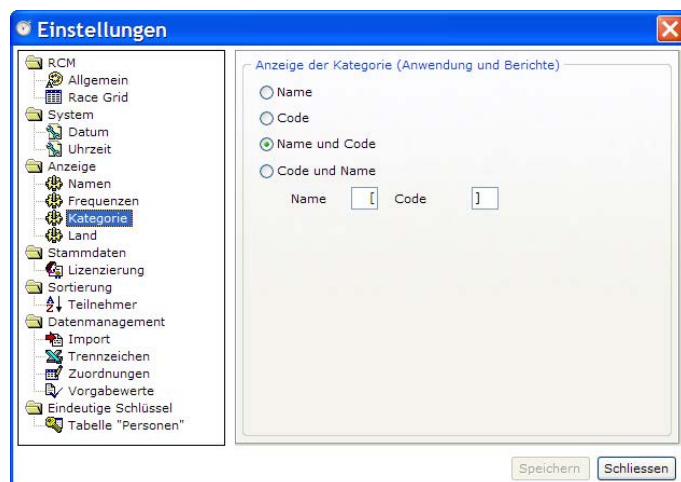
### 12.3.6 Stammdaten/Transponder

Unter diesem Punkt kann eingestellt werden, ob sich die Fahrer-Transponder auf die Kategorie oder auf die Person beziehen und bei den Stammdaten auch entsprechend eingegeben werden müssen. Die Ausführungen bei Kategorie und Fahrerstammdaten in diesem Handbuch beziehen sich die Einstellung bei der Kategorie.

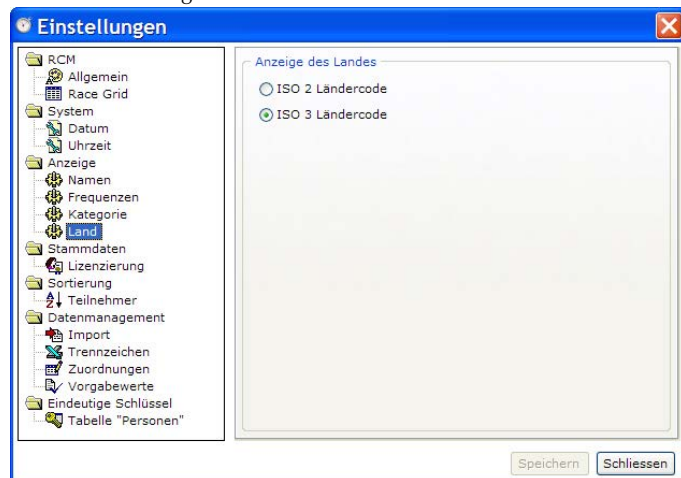




Kategorie: Hier kann das Anzeigeformat des Namens der Kategorie eingestellt werden.

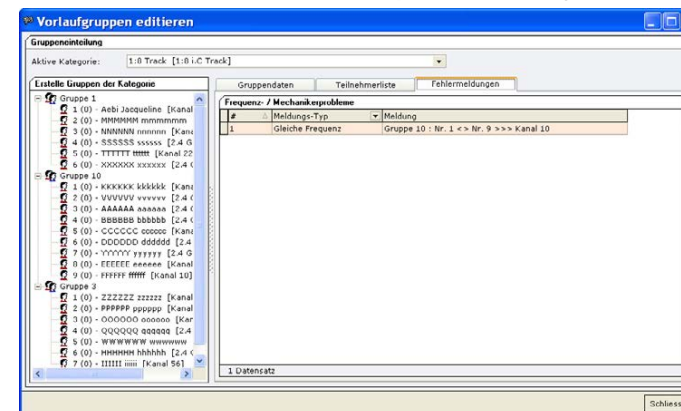


Land: Hier kann eingestellt werden, ob für das Landeskennzeichen der zweistellige oder der dreistellige ISO-Code verwendet wird.



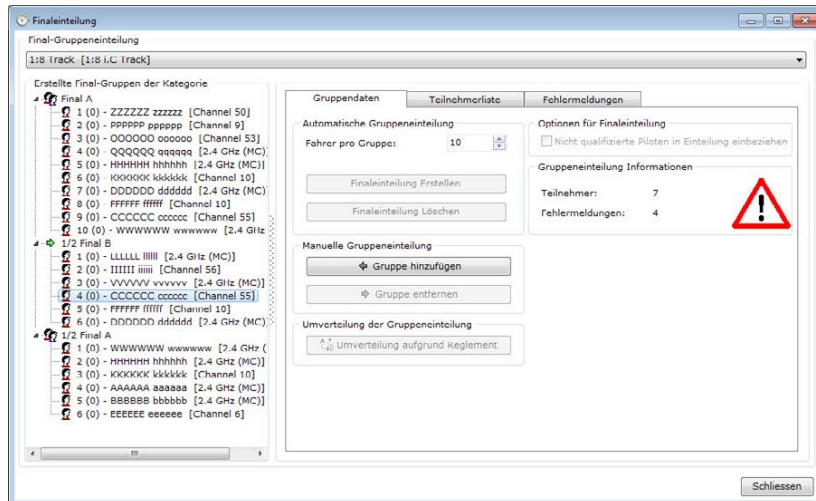
### 8.1.3 Fehlermeldungen

Hier zeigt Ihnen das Programm gleiche Frequenzen und andere Probleme in einer Gruppe an. Sie können direkt eine neue Frequenz bei einem Fahrer eingeben, wenn Sie links in der Teilnehmerliste doppelt auf diesen Fahrer klicken. Wenn ein Fehler behoben wurde, verschwindet der entsprechende Eintrag in der Liste.



## 8.2 Finale

Dieses Menü ist nur aktiv, wenn ein Anlass geladen ist. Bevor die Finaleinteilung erstellt wird, können unter der Registerkarte Teilnehmer alle Fahrer gesehen werden, welche qualifiziert sind. Unter der Registerkarte Gruppendaten können Sie angeben, dass auch nicht qualifizierte Piloten in die Einteilung einbezogen werden. Wird dieses aktiviert, werden auch die Fahrer mit in die Finale eingeteilt, die kein Vorlaufergebnis erzielt haben.

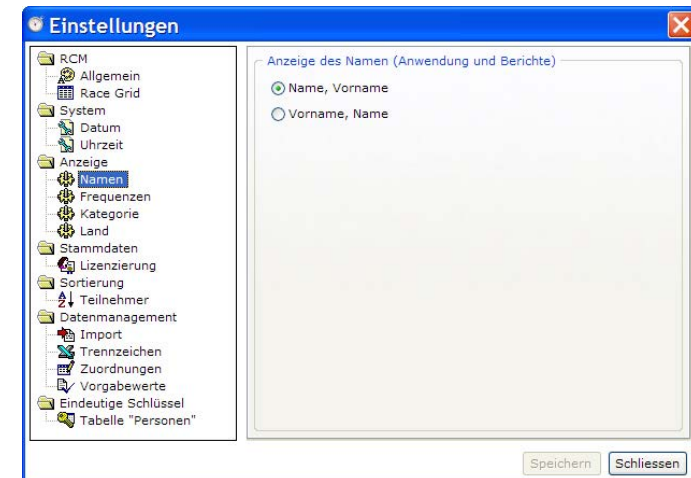


Wird unter der Registerkarte Gruppendaten die automatische Finaleinteilung ausgeführt, so wird diese gemäß der eingestellten Regel erzeugt und der zugrunde liegenden Qualifikationsrangliste. Hier kann definiert werden, wie viele Fahrer pro Gruppe erstellt werden sollen. Unter Fehlermeldungen sehen Sie Frequenzprobleme, die noch vor dem Start des jeweiligen Finales behoben werden müssen.

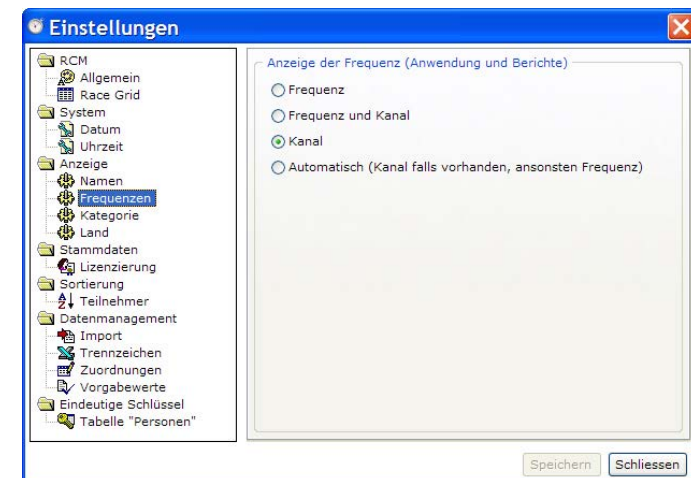
Unten unter Manuelle Gruppeneinteilung kann ein Finale hinzugefügt oder auch entfernt werden. Zum Entfernen eines Finales muss diese in der linken Spalte „Erstellte Finale“ der Kategorie markiert sein. Sowohl das Löschen wie auch das Entfernen von Finalen geht nur, wenn dieses Finale noch kein Lauf gefahren hat. Sie können hier die Reihenfolge der Fahrer in den Finalen per Drag&Drop ändern, wie es bei der Gruppeneinteilung beschrieben ist. Bitte beachten Sie dabei aber, dass das Programm dann eventuell die Aufsteiger nicht richtig berechnet. Sie sollten das dann immer manuell nachkontrollieren und gegebenenfalls ändern. Der Ausdruck der Final-Einteilung erfolgt über Ansicht/Übersicht-Drucken. Bemerkung: Alle Korrekturen, welche sich noch auf die Vorläufe auswirken, sollten vor der Finalgruppeneinteilung ausgeführt werden. Hat man schon eine Finaleinteilung gemacht und nachträglich noch eine Zeitkorrektur in den Vorläufen angebracht, dann ist die Finaleinteilung zu löschen und eine Neue zu erstellen. Unter „Umverteilung der Gruppenliste“ können die Gruppen anhand der Einstellungen im Reglement neu sortiert werden.

## 12.3.4 Anzeige

Namen: Hier kann die Reihenfolge Vorname Name oder Name, Vorname eingestellt werden.



Frequenzen: Hier kann eingestellt werden, ob das Programm mit Frequenzangaben oder Kanalnummern arbeitet. Es empfiehlt sich, die Funktion automatisch zu wählen, dann können sowohl Kanäle wie auch Frequenzen eingegeben werden. Die jeweils dazugehörigen anderen Angaben sind in den Stammdaten von RCM Professional hinterlegt.



Loop passiert (Default Hellgelb): Sobald ein Fahrer sich mit dem Transponder registriert hat und auf der Rennübersicht der Gruppe zugeordnet werden kann wird er markiert. Markierte Fahrer sind auf der Piste. Diese vereinfacht die Prüfung, wer noch fehlt oder die Gruppe ist vollständig anwesend.

Sperrzeit (Default Rot): Diese Markierung ist so lange die Sperrzeit läuft sichtbar. Während dieser Zeit werden keine weiteren Runden erfasst. Im Hintergrund im Rundenzeitprotokoll sind solche Runden aber ersichtlich und mit NOK markiert, das heißt, dass diese nicht für das Ergebnis gezählt werden.

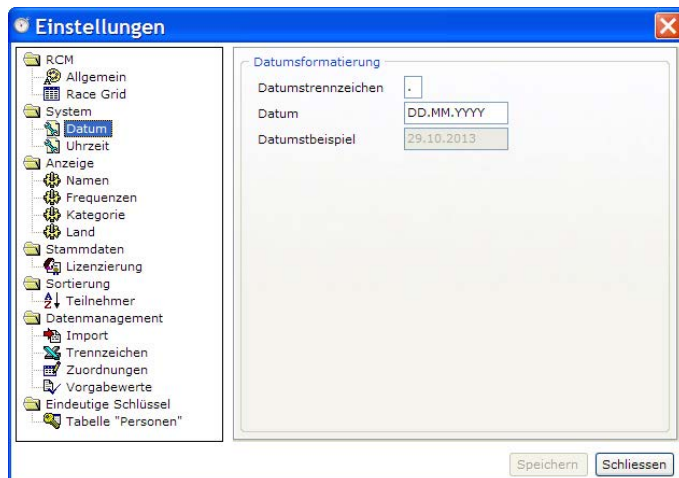
Miss-Zeit (Default hellgrau): Die Piloten fahren in der Regel ziemlich regelmäßig über einen gewissen Zeitabschnitt. Die Miss-Zeit wird immer über die letzten 4 Runden berechnet und ist die Marke, bei der der Fahrer zur nächsten Zieldurchfahrt erwartet wird. Wird diese Zeit überschritten, so kann man davon ausgehen, dass der Fahrer stehen blieb oder beachtlich langsamer wurde.

Lost Zeit (Default Orange): Wenn ein Fahrer längere Zeit nicht mehr über die Schleife gefahren ist, wird er mit dieser Farbe gekennzeichnet.

Rennende (Default Hellblau): Wenn die Renndauer abgelaufen ist und der Fahrer passiert seine letzte Durchfahrt, dann ist für ihn das Rennen beendet. Es werden keine weiteren Rundenzeiten mehr erfasst bzw. im Rundenzeitprotokoll registriert.

### 12.3.3 System

Unter Datum und Uhrzeit kann das jeweilige Format für die Angabe eingegeben werden. Diese Vorgaben sollten nur mit Bedacht geändert werden, es kann sein, dass sonst nichts zu sehen ist.



## 9

### Rundenzählung

Im Menü Rundenzählung werden die Vorläufe und die Finale gestartet. Nach abgeschlossenem Lauf sind die Rundenzeitblätter verfügbar. Alle anderen Reporte können über das Ausdrucksmenü (Funktionstaste F2) erstellt werden.

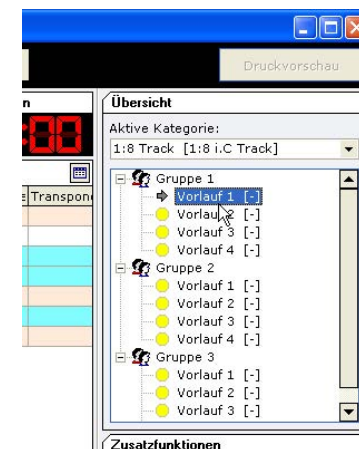


Nach dem Lauf werden notwendige Korrekturen gemacht. Einzelne Strafen können auch während des Laufs eingegeben werden. Alle Eingriffe, die während eines Laufes gemacht werden, können nachträglich rückgängig gemacht werden. Der Ablauf und die Wertung des Laufes sind durch die Regel bestimmt. Die Rennübersicht ist für Vorläufe und Finale gleich zu benutzen. Die folgende Beschreibung bezieht sich auf die Zeitmessung im Allgemeinen.

### 9.1

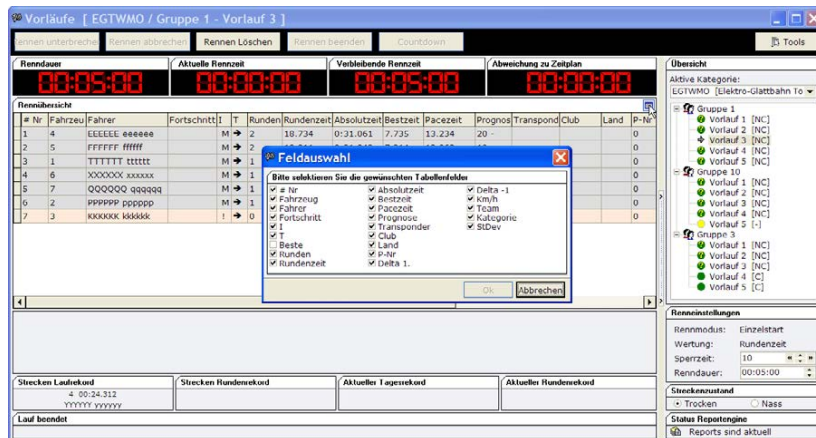
#### Lauf vorbereiten

Wählen Sie in der rechten Spalte unter Übersicht zuerst die Kategorie und dann die Gruppe bzw. das Finale aus, welches Sie messen wollen. Die Fahrer werden dann links in der Rennübersicht aufgeführt. In der rechten Spalte unter Renneinstellungen kontrollieren Sie die Werte. Diese können Sie bei Bedarf jetzt noch für diesen Lauf ändern. Der Startmodus, die Wertung, die Sperrzeit und die Renndauer kann hier verändert werden. Zudem können Sie angeben, ob es sich um einen Trocken- oder Nasslauf handelt.



Wenn Sie den Button rechts oben in der Rennübersicht anklicken, können

Sie weitere Felder für die Anzeige der Rundendaten aktivieren. Für den Streckensprecher ist hier zum Beispiel das Feld „Delay zum ersten Fahrzeug“ besonders interessant.



Wenn in einer aufgerufenen Gruppe ein Frequenzkonflikt vorliegt, wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben. Transponder und Frequenzen können auch an dieser Stelle eingegeben. Auf den Fahrer mit der rechten Maustaste klicken und aus dem erscheinenden Submenü Transponder oder Frequenz auswählen.

## 9.2 Aufwärmphase und Transponder-Kontrolle

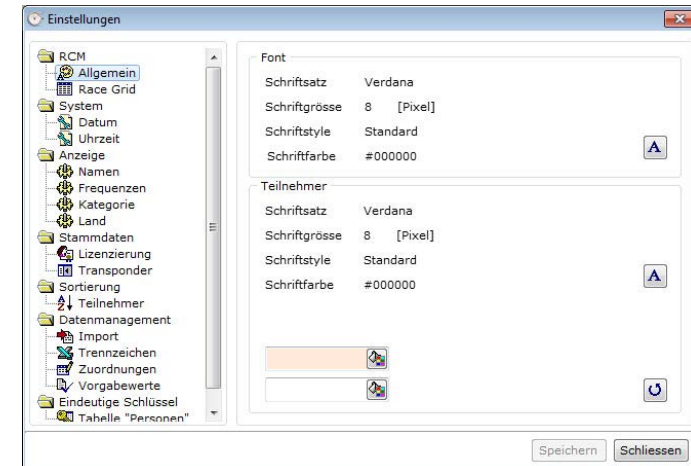
Üblicherweise fahren die Piloten wenige Runden auf der Piste, bevor der Lauf gestartet wird. Diese Zeit ist optimal, um zu prüfen, ob die Transponder alle funktionieren und die Fahrer auf der Piste sind. Sobald ein Fahrer die Schleife passiert hat, wird der Fahrer gelb markiert, dies bedeutet, dass der Fahrer auf der Piste ist und mit seinem Transponder richtig eingetragen ist. Für die Transponder Kontrolle kann auch das Transponder Logfile mit F4 geöffnet werden, dort kann man sehen, ob alle Transponder einem Namen zugeordnet sind. Wenn ein Fahrzeug die Schleife passiert und es erscheint kein Name im Transponder Logfile sondern nur die Transponder-Nummer und in der Rennübersicht wird an letzter Stelle diese Transponder-Nummer eingeblendet (rote Markierung), muss man zunächst herausfinden, wem der Transponder gehört. Dies kann man einfach machen in dem man mit Doppelklick die Transponder-Nummer auswählt. Es öffnet sich ein Fenster und listet alle Fahrer auf, die bisher noch nicht mit einem Transponder die Schleife überquert haben. Diese Zuordnung kann auch nachher wieder aufgehoben werden (Rechtsklick auf den Fahrer).

## 12.3 Einstellungen

Hier können Sie diverse Grundeinstellungen vornehmen.

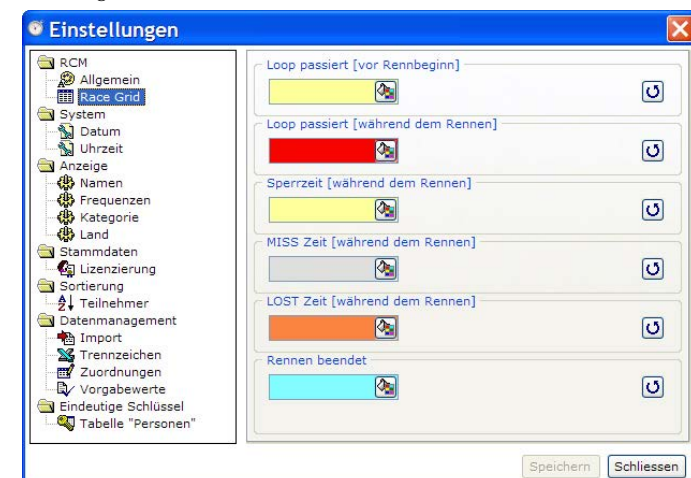
### 12.3.1 Allgemein

Hier können die Schrift die Schriftgröße und Farben für alle Texte in den Fenstern eingestellt werden. Individuell können für Tabellen ebenfalls Schrift und auch Tabellen Zeilen farblich gestaltet werden.



### 12.3.2 Race Grid

Die Farben, mit denen ein Fahrer während der Zeitmessung markiert wird, können hier eingestellt werden.





Eine Datenbank kann durchaus korrupt werden, zum Beispiel bei einem Stromausfall. Einspielen eines Backups: Um ein Backup zu aktivieren, muss das Programm geschlossen werden. Die Datenbank Backup-Dateien werden als ZIP-File abgelegt und können mit einem Doppelklick geöffnet werden. Der gesamte Inhalt ist dann im Pfad RCM Professional\Database abzulegen. Die dort liegenden Daten werden den Ordner überschreiben und können nach Neustart des Programms wieder benutzt werden. Damit wird erreicht, dass maximal der letzte Lauf wiederholt werden muss.

Maximum Anzahl der Backups (Default Einstellung = 20): Die Anzahl, wie viele Backupdateien behalten werden sollen, kann hier konfiguriert werden. Wird die Anzahl erreicht, so wird die älteste Datei gelöscht, damit die jüngste Datei wieder erstellt werden kann.

Rennen unterbrechen

Rennen abbrechen

Rennen Starten

Rennen beenden

Countdown

Druckvorschau

Rennendauer

Aktuelle Rennzeit

Verbleibende Rennzeit

Abweichung zu Zeitplan

Übersicht

Rennübersicht

#	Nr	Fahrzeug	Fahrer	I	T	Runden	Rundenzeit	Absolutzeit	Bestzeit	Pacezeit	Prognose	Transpon
1	1	PPPPPP	pppppp	X	→	0	00.000	00:00.000	00.000	00.000	0	
2	2	QQQQQQ	qqqqqq	X	→	0	00.000	00:00.000	00.000	00.000	0	
3	3	VVVVVV	vvvvvv	→	7	14.177	01:39.691	13.875	14.309	7	1234563	
4	4	WWWWWW	wwwwww	→	7							
5	5	MMMMMM	mmmmmm	X	→	0						
6	6	XXXXXX	xxxxxx	X	→	7						
7	7	YYYYYY	yyyyyy	X	→	0						
8	8	4598760		X	→	0						
9	9	1234564		X	→	0						
10	10	1234567		X	→	0						
11	11	1234561		X	→	0						

Transponder Zuweisung [P-Nr: 10 / TX: 1234567]

Fahrzeug	Fahrer	Transponder 1	Transponder 2	Transponder 3	Transponder 4
1	PPPPPP pppppp	0	0	0	0
2	QQQQQQ qqqqqq	0	0	0	0
5	MMMMMM mmmmmm	0	0	0	0

Strecken Laufekord

Strecken Rundenrekord

Aktueller Lagesekord

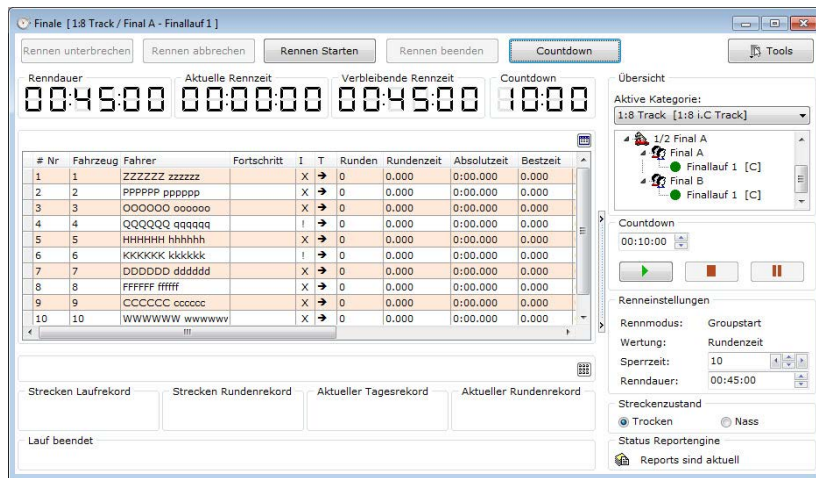
Aktueller Rundenrekord

Status Reportengine

Weiss man den Fahrer, so kann dieser ausgewählt werden und zugeordnet werden. Dies kann auch noch während des Rennens gemacht werden, das heißt, man kann trotzdem das Rennen starten und dann erst diese Zuordnung machen. Die Runden und die Zeit werden übernommen. Mit dieser Zuordnung wird der Transponder korrekt in die Stammdaten des Fahrers eingetragen. Handelt es sich um einen persönlichen Transponder, so wird dieser beim Fahrer in das erste leere Feld von den insgesamt 4 möglichen Feldern eingetragen. Sind alle Felder bereits belegt, so wird das erste Feld überschrieben.

## 9.3 Countdown

Direkt aus RCM Professional oder zusammen mit dem Programm RCM Voice können Sie den Ablauf der Vorbereitungszeit automatisieren. Wenn Sie oben den Button Countdown anklicken, öffnet sich ein weiteres Fenster, in dem Sie die Vorbereitungszeit einstellen können. Die Zeit wird im Format MM:SS eingestellt. Wenn Sie in diesem Fenster auf den grünen Pfeil klicken, beginnt der Countdown automatisch. Mit den beiden anderen Buttons kann der Countdown abgebrochen (rotes Viereck) oder unterbrochen (zwei rote Striche) werden. Über RCM Voice wird in regelmäßigen Abständen die noch verbleibende Vorbereitungszeit angesagt und das Rennen wird automatisch nach der Vorbereitungszeit gestartet. Die Ansagen können Sie in RCM Voice definieren. Das Fenster verschwindet wieder, wenn Sie wieder auf den Button Countdown klicken.



## 9.4 Starten des Laufs

Gestartet wird, in dem „Rennen Starten“ angeklickt oder die Funktionstaste F5 gedrückt wird (sofern nicht der Countdown benutzt wird). Gemäß der eingestellten Regel wird Einzelstart oder Gruppenstart ausgeführt. Eine kleine rote Markierung in der Fahrerzeile zeigt die Sperrzeit an. Während dieser Zeit zählt das Fahrzeug nicht, die Runde wird aber trotzdem im Hintergrund registriert. Dies verhindert das unrechtmäßige Abkürzen auf der Piste.

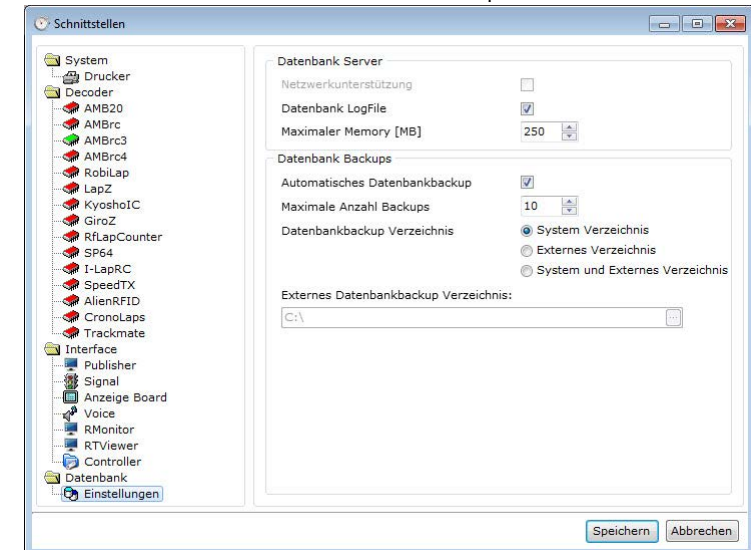


Wenn jetzt eine Transponder-Nummer auftaucht, kann der Transponder immer noch einem Fahrer zugeordnet werden. Ein Doppelklick auf die Zeile mit der Transponder Nummer öffnet ein Menü mit den Fahrern, zu denen der Transponder

nicht genügend groß dimensioniert ist. Sobald Sie feststellen, dass die Clients Verbindungsverluste anzeigen, haben Sie das System zu stark belastet. Wenn sie diese Situation erreichen, sollten Sie diese Probleme zuerst zu lösen, bevor sie mit dem Rennen beginnen, sonst kann nicht garantiert werden, dass die RCM Professional noch stabil läuft.

## 12.2.4 Datenbank/Einstellungen

Diese Einstellungen sind wichtig um die Datenbankverbindungen zu steuern und für den RCM Professional die Datenbank Backups einzurichten.



Netzwerk Support: Die Clients, welche via Datenbankverbindung auf der RCM Professional zugreifen, müssen hier freigeschaltet werden. Dies gilt insbesondere für den Betrieb der Clients RCM Registration und RCM Tech.

Datenbank Logfile: Wenn diese Option aktiviert ist, dann werden alle fehlerhaften Datenbanktransaktionen in ein Logfile geschrieben. Solche Transaktionen müssen nicht zwingend falsch sein, zum Beispiel, wenn in einer leeren Liste nach einem Namen gesucht wird, so ist das Resultat NULL, was automatisch zu einer Datenbank-Fehlermeldung führt. Im Falle eines Problems kann der Inhalt des Logfiles aber helfen, Klarheit darüber zu erhalten, warum sich der Fehler ereignete. Das Logfile wird im Pfad RCM Professional\Logfile gespeichert.

Maximum Memory: Die Dateigröße des Logfiles kann initiiert werden. Wenn diese überschritten wird, so wird das Logfile gelöscht und ein Neues erstellt. Wir bitten Sie nicht allzu große Dateien zu konfigurieren, weil der Schreibprozess desto länger dauert, je größer die Datei ist.

Automatisches Datenbank Backup: Es wird empfohlen, dieses zu aktivieren.

Nach jedem gefahrenen Rennen wird automatisch eine vollständige Version der Datenbank archiviert in Form eines Backups. Weiter können Sie bestimmen, wo die automatischen Backups abgelegt werden. Wir empfehlen, auf jeden Fall das System-Verzeichnis (RCM Professional\Backup) zu wählen und eventuell zusätzlich ein externes Verzeichnis zu bestimmen. Dieses muss dann im unteren Eingabefeld ausgewählt werden.

## 12.2.3 Interface

RCM Professional unterstützt diverse Clients wie RCM Voice, RCM Publisher, RCM Board, RCM Signal usw. sowie eine Remote-Datenverbindung. Diese optionalen Programme beinhalten zusätzliche Funktionen und sind nicht in der RCM Professional Software inbegriffen.

RCM Voice ermöglicht es, von RCM Professional gesteuerte Ansagen über ein Lautsprechersystem zu geben. Die Ansagen können sich von denen von RCM Professional unterscheiden.

RCM Signal steuert Lampen und ein Horn.

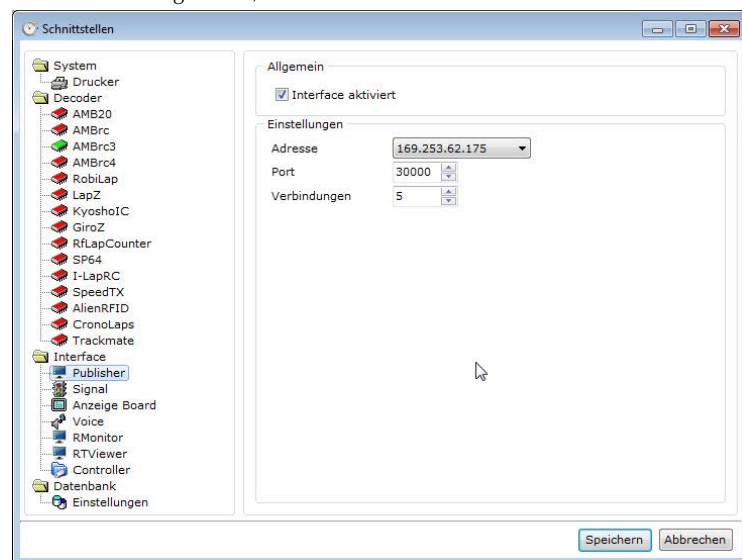
Mit RCM Publisher können Sie Informationsterminals für die Fahrer aufbauen. Dieses Programm informiert dann immer über den Rennverlauf.

RCM Board unterstützt die Ansteuerung von Großanzeigen.

RMonitor: Unterstützt das RMonitor Protokoll von MyLaps. Es gibt verschiedene Client Anwendung (wie z.B. Race Monitor), welche auch das RMonitor Protokoll verwenden.

RTViewer: Zeigt die Renndaten an.

Controller: Ermöglicht es, RCM Professional fern zu steuern.



Sie können jeweils folgende Einstellungen vornehmen (siehe hierzu bitte auch die Anleitungen zu den jeweiligen Programmen):

Interface aktiviert: Um den Client zu aktivieren oder auszuschalten.

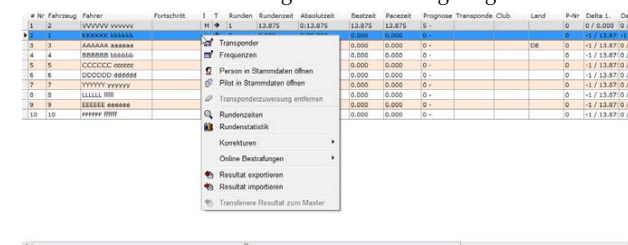
Adresse: Die IP-Adresse wird automatisch eingestellt aufgrund der Computer Einstellungen mit oder ohne Netzwerk.

Port: Jeder RCM Client ist über einen eigenen Kanal/Port aufgeschaltet. Diese Einstellungen sollten Sie nicht verändern, da die Clients nur mit der korrekten Nummer erkannt werden.

Maximale Anzahl Verbindungen: Hier kann die Anzahl der Clients eingestellt werden. Man sollte die Zahl möglichst klein halten, da jeder offener Kanal Netzwerkressourcen aufnimmt und daher die Computerperformance abnimmt. Bei zu vielen Clients werden die Verbindungen abgebrochen, wenn das Netzwerk

noch zugeordnet werden kann. Runden und Zeiten, die bereits auf der Transponder-Nummer gefahren wurden, werden auf den Fahrer übernommen. Der Transponder Eintrag verschwindet nach der Zuordnung.

Transponder, Frequenzen und Personendaten können auch eingestellt werden, wenn man mit der rechten Maustaste auf den Fahrer klickt und ein Menü öffnet. Dort müssen dann allerdings die Werte eingetragen werden.



## 9.5 Kontrollmöglichkeiten während eines aktiven Laufes

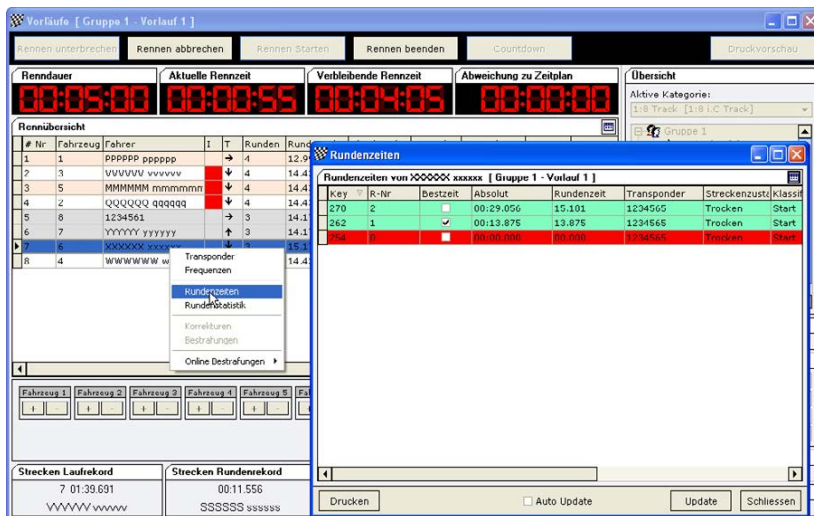
### 9.5.1 Laufzeit

Oben in der Rennübersicht wird die Renndauer, die aktuelle Rennzeit, die verbleibende Rennzeit angezeigt. Sofern Sie unter Konfiguration/Zeitmessung bei der Integration Zeitplan die Anzeige Zeitdifferenz gegenüber Zeitplan in Rennübersicht zeigen aktiviert haben, wird auch diese angezeigt. Wenn in der Regel „Rennen beenden nach Runden“ angegeben ist, wird auch die Anzahl der noch zu fahrenden Runden angezeigt.  
Die Laufzeit kann während des Rennens geändert werden. Unten rechts bei Renndauer die Zeit ändern und das wird automatisch übernommen.



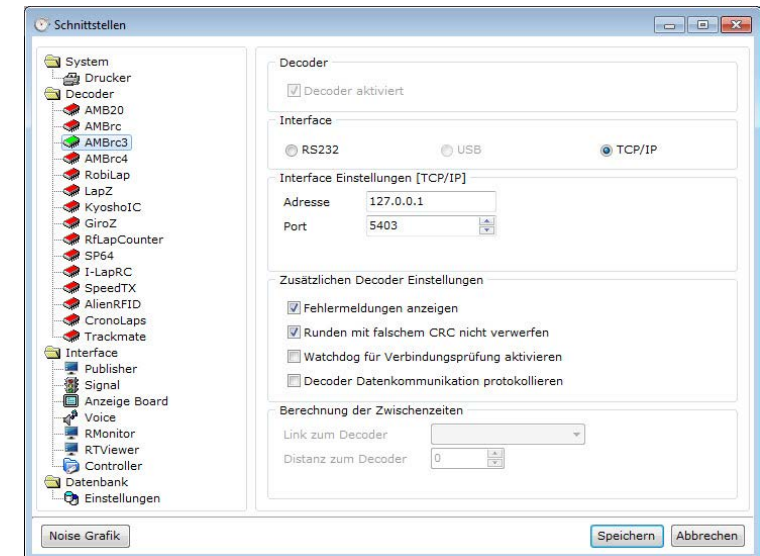
### 9.5.2 Rundenzeiten

Mit rechtem Mausklick auf einem Fahrer öffnet sich ein Menü, aus dem Sie Rundenzeiten auswählen können. Alle Rundenzeiten des Fahrers werden aufgelistet und können so kontrolliert werden. Zudem kann eine Rundenstatistik bei dem Fahrer aufgerufen werden, in der die Rundenzeiten grafisch dargestellt sind. Die Rundenstatistik kann auch ausgedruckt werden.

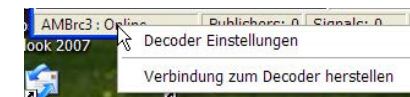


Fortschritt: In dieser Spalte wird ein Balken angezeigt, dessen Länge den Fortschritt der vom Fahrer gefahrenen Runde anzeigt. Das zeigt dem Zeitnehmer an, wann ein Fahrer wieder die Ziellinie überqueren müsste.

Bei TCP/IP Verbindung muss die IP-Adresse des Decoders eingestellt werden und diese muss im gleichen Segment liegen wie der Computer im Netzwerk. Die Adresse kann im Decoder eingerichtet werden.



Ob der Decoder richtig funktioniert können Sie mit dem Transponderprotokoll, welches Sie durch Drücken der Funktionstaste F4 aufrufen können, kontrollieren.

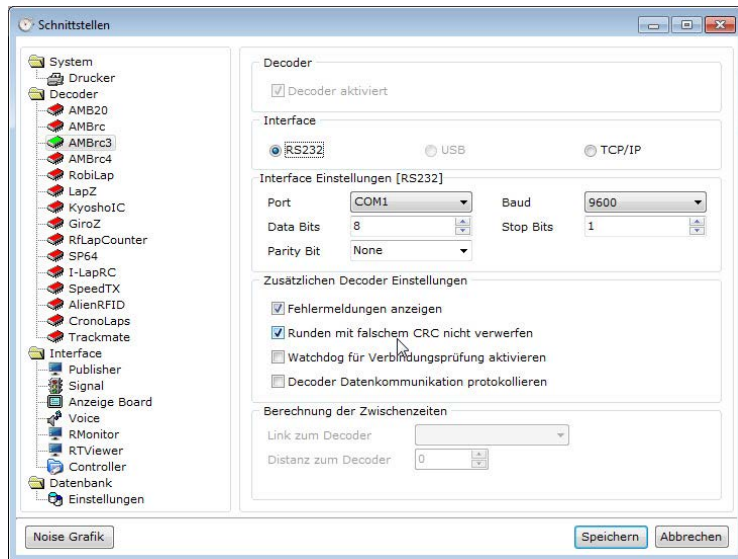


Wenn Sie in der Fußzeile von RCM Ultimate auf den Decoder mit der rechten Maustaste klicken, können Sie die Einstellungen ändern und die Verbindung zum Decoder neu herstellen.



## 12.2.2 Decoder

Hier stellen Sie den eingesetzten Decoder ein und konfigurieren die Dekoder-Parameter:



Folgende Decoder sind mit RCM Ultimate unterstützt:

AMB20 (Induktionsprinzip) ist der Vorgänger von AMBRC (RS232), AMBRC (Induktionsprinzip), geeignet für 1/12 bis 1/5 Maßstäbe (USB/RS232), AMBrc3 (Induktionsprinzip) für Personal-Transponder von AMB (LAN/RS232), AMBrc4 (Induktionsprinzip) ist die neue Generation der AMB (LAN/RS232), RobiLap (Infrarot Prinzip, geeignet für kleine Maßstäbe 1/18 und 1/24) (RS232), LapZ, Kyosho IC, GiroZ, RF LapCounter, SP64, I-LapRC, SpeedTX, AlienRFID (muss unter Konfiguration/Zusatzfunktionen freigeschaltet werden), Cronolaps, Trackmate.

Markieren Sie in der linken Spalte den Decoder, den Sie benutzen. Dann sehen Sie in der rechten Spalte die entsprechenden Schnittstellen-Angaben. Markieren Sie hier zuerst oben „Decoder aktiviert“. Unter Interface stellen Sie dann die Schnittstelle ein, über der Ihr Decoder mit dem Computer verbunden ist. Unter Interface-Einstellungen stellen Sie dann die Werte ein, die Sie aus der Anleitung zu Ihrem Decoder entnehmen. Der SP64-Decoder verwendet einen USB-Schnittstelle. Hier muss zum Anschluss an RCN-Ultimate ein Seriell-USB-Adapter verwendet und es muss der COM-Port dieses Adapters eingetragen werden.

Unter zusätzliche Decoder-Einstellungen kann bestimmt werden, ob Fehlermeldungen angezeigt werden sollen, ob Runden mit falschem CRC gezählt werden sollen (CRC bedeutet eine Prüfsumme, die der Decoder mit jedem Satz übermittelt, bei einer schlechten Übertragung vom Decoder zum Computer kann diese Prüfsumme fehlerhaft sein) und ob die gesamte Datenkommunikation mit dem Decoder protokolliert werden soll. Die Protokolldatei befindet sich dann im Ordner RCM Ultimate\Logfile und dann im Ordner mit dem Namen des Decoders. Zusätzlich kann eine Watchdog aktiviert werden. Diese erzeugt eine Meldung, wenn während des Betriebes keine Verbindung mehr zum Decoder bestehen sollte. Unabhängig davon wird der Verbindungsstatus aber auch in der Fußzeile von RCM Ultimate angezeigt.

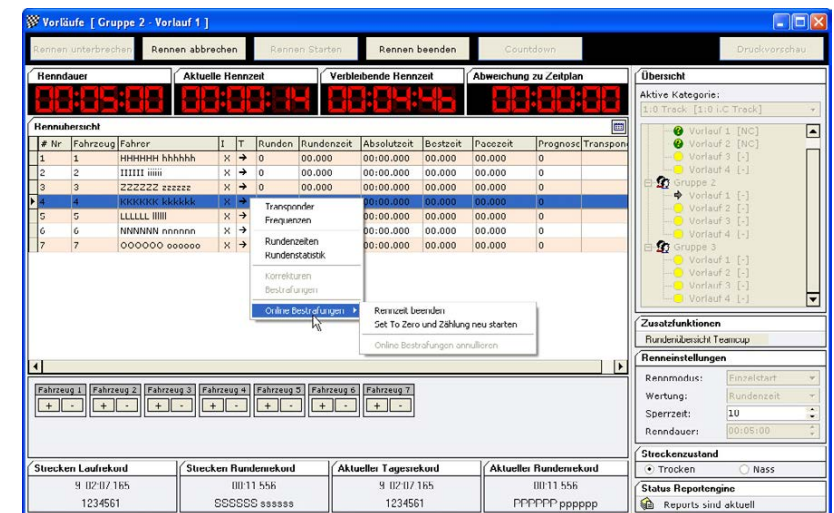
## 9.5.3 Online Korrekturen

Während eines aktiven Laufes sind keine Korrekturen möglich. Es ist nur ein manuelles Zählen möglich. Im Fenster unter der Rennübersicht wird für jeden Fahrer der auf der Piste ist eine Zählbox aufgezeigt. Runden können dazugegeben (+) werden oder abgezogen (-) werden. Die Nummer, die die Zählbox kennzeichnet, ist die Pilotennummer, sofern diese vorhanden ist, ansonsten wird hier die Fahrzeugnummer angezeigt. Wenn diese Zählboxen nicht sichtbar sind, können diese durch klicken auf den rechten Button im Fenster ausgewählt werden.



Dieser Eingriff wird als Korrektur aufgezeichnet. Es wird nicht empfohlen, den Fahrer während eines ganzen Rennens manuell zu zählen. Eine Mitteilung genügt, dass er einen Transponder holen soll, und dieser kann dann während des Rennens zugeordnet werden. Manuell gezählte Runden werden auf dem Rundenzeitblatt in Klammern dargestellt.

Aus dem Menü, welches mit einem rechten Mausklick bei einem Fahrer aufgerufen werden kann, lassen sich Online-Bestrafungen aufrufen.



Runden auf null setzen und neu starten: Setzt die Runden für den Fahrer auf null und fängt von Neuem wieder an zu zählen.

Rennzeit beenden: Das Rennen wird für diesen Fahrer beendet und es werden keine weiteren Runden mehr gezählt. Die Runden, die er schon hat, behält er. Nass- und Trocken-Wertung: Diese Option kann während des Rennens geändert werden. In den Rundenzeiten werden die Runden mit Nass oder Trocken gekennzeichnet. Ein nachträgliches Setzen ist auch möglich. Dazu wird in der rechten Spalte „Übersicht“ der Lauf mit der rechten Maustaste angeklickt und aus dem erscheinenden Menü Nass- oder Trockenwertung ausgewählt.

## 9.6 Rennen abbrechen

Wenn aus wichtigen Gründen ein Lauf abgebrochen werden muss, kann dies mit Klicken auf Rennen abbrechen geschehen. Das Programm fragt dann noch einmal ab, ob das Rennen wirklich abgebrochen werden soll. Wird diese Frage mit Ok bestätigt, werden alle Ergebnisse wieder auf 0 zurückgesetzt.



## 9.7 Rennen abschließen

Nachdem die Zeit abgelaufen ist, werden die Fahrer in ihrer letzten noch gewerteten Durchfahrt blau (Default Einstellung) markiert. Nachdem die Zeit abgelaufen ist, werden die Fahrer in ihrer letzten noch gewerteten Durchfahrt blau (Default Einstellung) markiert. Unten im Zeitnahmefenster wird zusätzlich angezeigt, welche Fahrzeuge das Rennen beendet haben. Wenn alle Fahrer das Rennen abgeschlossen haben, so wählt man Rennen beenden aus oder drückt die Funktionstaste F6. Das Rennen wird auch beendet, wenn die Nachlaufzeit erreicht ist.



Zuerst müssen Rekorde, falls solche gefahren wurden, bestätigt werden. Neue Rekorde werden in den Stammdaten unter der Rennstrecke gespeichert und auf dem Rundenzählblatt ausgedruckt. Es gibt vier Rekordarten: die aktuelle Bestzeit, Laufbestzeit, Pistenbestzeit und Pistenlaufbestzeit.



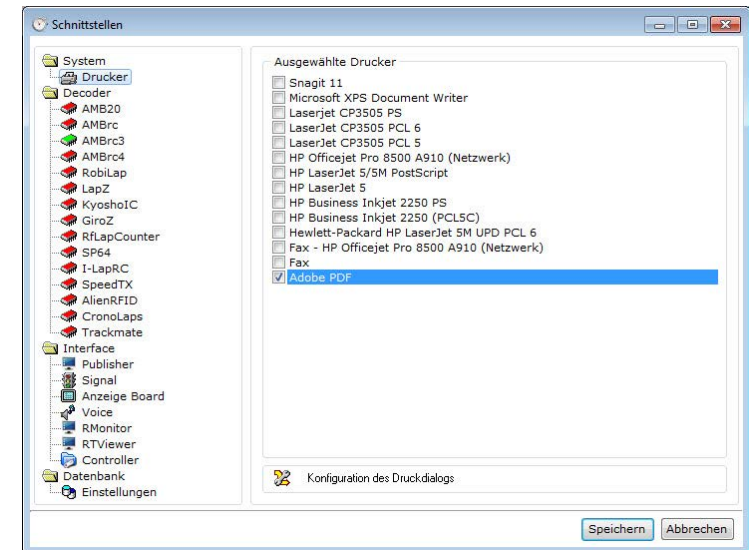
Anschließend werden alle Daten gespeichert und ein Backup der Datenbank wird erstellt, falls man diese Option in den Einstellungen ausgewählt wurde. Dann werden alle Reports generiert, die aufgrund des Resultats notwendig sind. Dieser Vorgang kann in der Fortschrittsanzeige beobachtet werden. Der Ausdruck des Kundenzeitblattes wird angezeigt und es kann ausgedruckt werden. Anschließend ist man bereits wieder startbereit für die nächste Gruppe.

## 12.2 Schnittstellen

Es öffnet sich ein Fenster, in dem Sie alle Anschlüsse bzw. Peripheriegeräte definieren können, die RCM Professional benötigt.

### 12.2.1 System/Drucker

Markieren Sie links unter System die Zeile Drucker, erscheinen rechts alle auf Ihrem Computer definierten Drucker. Aktivieren Sie das Kästchen vor dem Drucker, den Sie benutzen wollen. Sie können alle Ausdrücke auch auf mehreren Druckern vornehmen, hier also auch mehrere Drucker aktivieren. Bitte beachten Sie, dass RCM nur die Drucker benutzt, die hier aktiviert sind. Ist kein Drucker aktiviert, sind keine Ausdrücke aus RCM Professional möglich. Wenn Sie die gewünschten Drucker aktiviert haben, müssen Sie Ihre Auswahl speichern. Wenn Sie unten auf Konfiguration Druckdialog klicken, können Sie die Anzahl der Kopien für die ausgewählten Drucker einstellen.



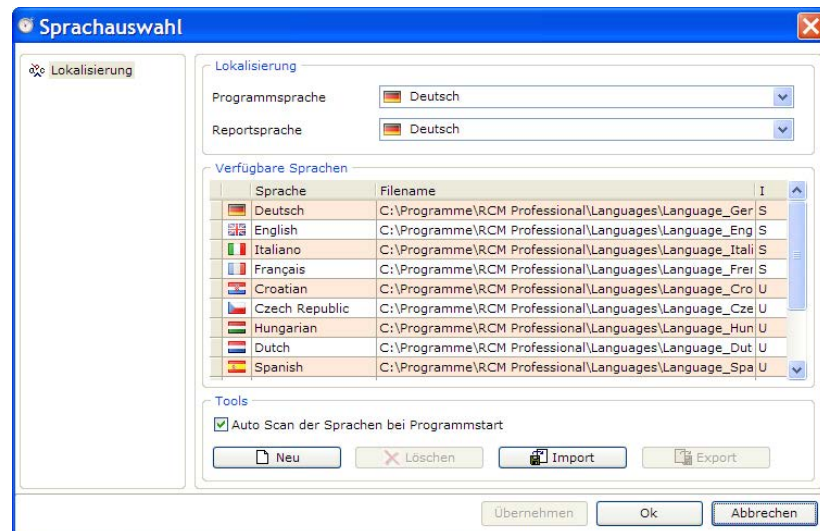
## 12 Konfiguration

Das Menü Konfiguration beinhaltet sehr wichtig Einstellungen wie Verbindungseinstellungen für die Zeitmessung wie auch die Steuerung weiterer RCM Software, welche als Clients mit RCM Professional verbunden werden können. Hier finden sich auch die Einstellungen für Drucker und Schriften, Schriftgröße und Farbe. In diesem Menü kann weiter die Sprache für das Programm und für die Reporte eingestellt werden.



### 12.1 Sprache

Wird dieser Punkt angewählt, öffnet sich ein Fenster, in dem in der linken Spalte weitere Untergruppen aufgeführt sind.

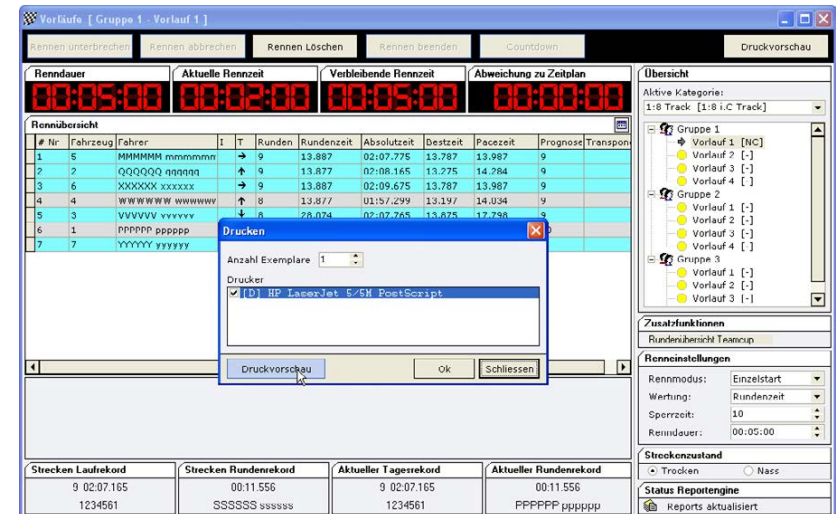


Wenn Sie in der linken Spalte des Fensters Lokalisierung markieren, können Sie in der rechten Spalte die Sprachen einstellen, in der alle Meldungen auf dem Bildschirm ausgegeben werden und in der die Reports ausgedruckt werden. Wählen Sie die von Ihnen gewünschte Sprache aus und klicken Sie unten auf „Übernehmen“.

Mit den Buttons unten können neue Sprachen erstellt werden (siehe unter Spracheditor).

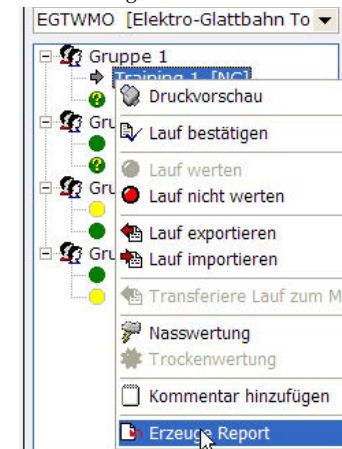
### 9.7.1 Resultate drucken

Nach einem Lauf wird automatisch das Druckermenü geöffnet. Dort kann dann das Lauergebnis auf den eingestellten Druckern ausgedruckt werden. Es kann direkt der Druck oder zuerst die Voransicht ausgewählt werden.



Benötigen Sie später nochmals einen Ausdruck, kann dieser, wenn die entsprechende Gruppe geladen ist, rechts oben über Druckvorschau ausgewählt werden.

Falls auf dem Ausdruck eine Transponder-Nummer anstelle eines Namens aufgezeichnet ist, wird in der Übersicht die Gruppe mit der rechten Maustaste angewählt und aus dem erscheinenden Menü Erzeuge Report ausgewählt. Dabei wird diese gelöscht.



Das gleiche Blatt kann auch unter Ansicht/Übersicht-Drucken (F2) ausgedruckt werden.



9.7.2 Bestätigt - nicht bestätigt

Diese Funktion wird für die technische Kontrolle TK verwendet. Während der Qualifikation ist es nicht notwendig, die Läufe auf bestätigt zu setzen. Hingegen wird diese Funktion für den Finalaufstieg verwendet. Bei bestätigtem Finallauf werden die Fahrer gemäß der Regel in den nächsten Lauf übertragen. Wird bei Subfinalen ein Lauf bestätigt und durch die Aufstiegsregelung gibt es im neu erstellten Subfinal einen Frequenzkonflikt, wird dieser mit einer Fehlermeldung angezeigt.

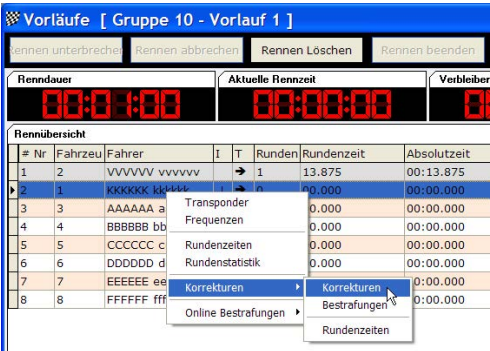
Falls an den Resultaten Korrekturen angebracht werden, so muss der Lauf erneut bestätigt werden, speziell in den Finalen, da der Aufstieg unter Berücksichtigung der Korrekturen neu errechnet wird. Ein Lauf wird bestätigt, indem man diesen mit der rechten Maustaste in der Übersicht anklickt und dann aus dem Menü Lauf bestätigen auswählt. Die Bestätigung kann durch klicken auf „nicht bestätigen“ wieder rückgängig gemacht werden. Werden nachträglich Korrekturen im Laufergebnis vorgenommen, wird der Lauf automatisch auf „nicht bestätigt“ gesetzt und muss neu bestätigt werden.



Lauf nicht werten: Im gleichen Menu kann der Lauf auch auf „nicht werten“ gestellt werden. Das Ergebnis bleibt erhalten und kann auch ausgedruckt werden. In der Ranglistenwertung erscheinen die Resultate aber nicht. Falls später dann doch der Lauf zählen sollte, kann diese auch wieder aufgehoben werden.

9.8 Korrekturen

In der Rennübersicht kann mit der rechten Maustaste der Fahrer ausgewählt werden und aus dem Menü Korrekturen ausgewählt werden.



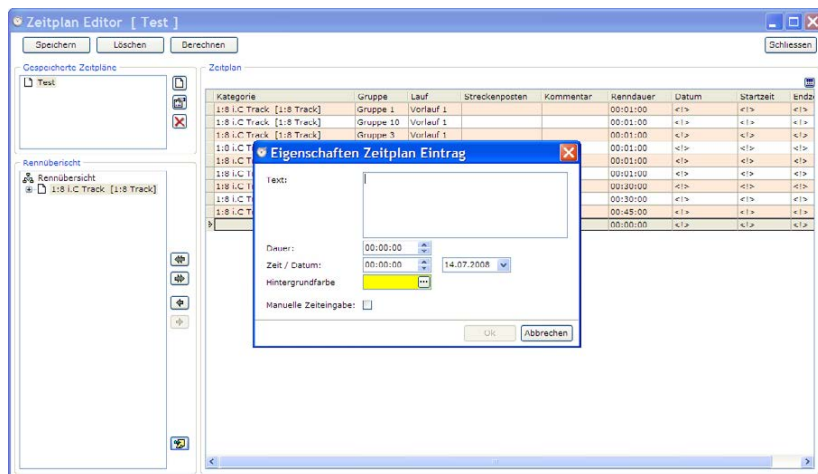
11.3 Reports neu erzeugen

Mit diesem Menüpunkt werden alle Reports neu erzeugt. Das kann nach Änderungen beim Reglement notwendig sein.

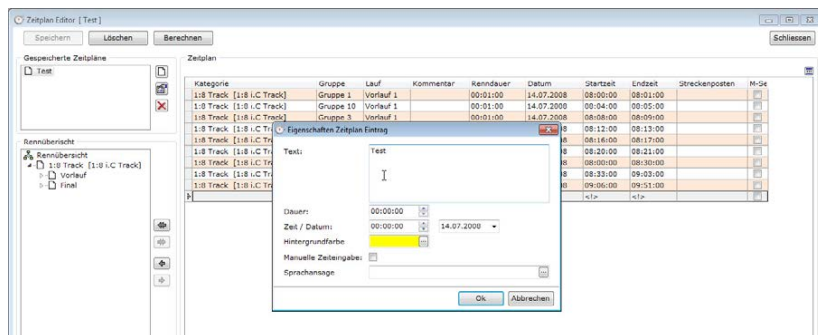




Das Einfügen eines manuellen zusätzlichen Eintrags wie Technische Abnahme kann mit dem Button unterhalb der Pfeile aufgerufen werden. Hier müssen ein Text und die Dauer angegeben werden. Weiter kann die Hintergrundfarbe der Zeile bestimmt werden.

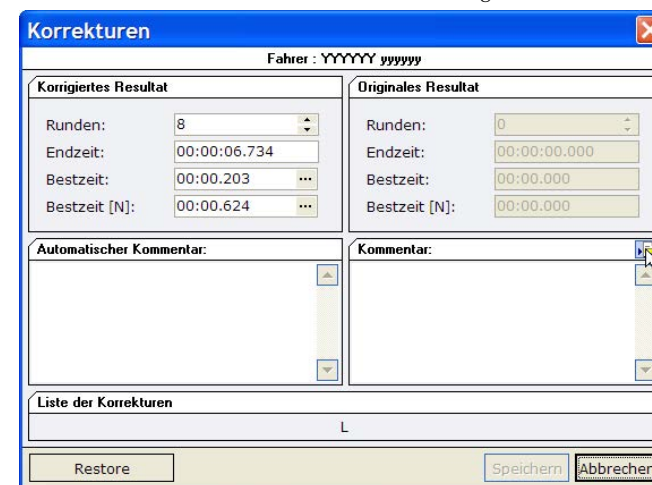


Die Positionen der Einträge im Zeitplan können per Drag&Drop mit der Maus verändert werden. Dabei können auch mehrere Zeilen markiert und verschoben werden. Zudem lässt sich die Zeit für einzelne Läufe direkt eingeben.

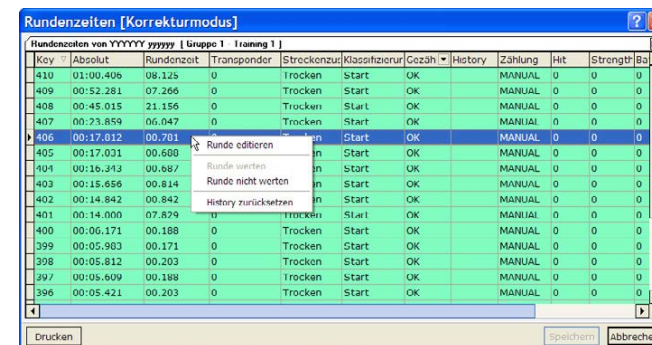


Einfach doppelt auf den Lauf klicken und in dem sich öffnenden Fenster können Dauer und Zeit verändert werden. Werden einzelne Zeiten verändert, muss anschließend wieder auf Berechnen geklickt werden, damit sich die Zeiten des ganzen Zeitplanes entsprechend anpassen. Der Zeitplan muss gespeichert werden. Erst dann wird der Zeitplan vom System übernommen.

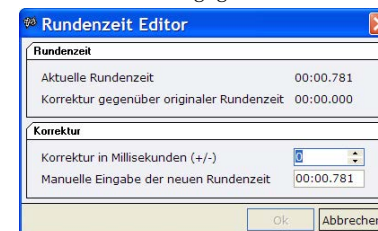
Korrekturen bewirken einen automatischen Jury-Texteintrag. Es kann die Anzahl der Runden, die Bestzeit wie auch die Endzeit korrigiert werden.



Auch können Runden auf ungültig gesetzt werden. Dazu klickt man auf die drei Punkte am Ende des Bestzeit-Feldes und die Rundenübersicht erscheint. Hier wählt man mit der rechten Maustaste die entsprechende Runde aus und wählt aus dem erscheinenden Untermenü „nicht werten“ aus. Dies kann auch direkt erfolgen, indem man aus dem Menü Korrekturen Rundenzeiten auswählt.



Es können auch einzelne Rundenzeiten korrigiert werden. Dazu wählt man aus dem Menü der rechten Maustaste „Runde editieren“ aus. Nun kann die Korrektur in Millisekunden eingegeben werden.



Wenn zwei Runden markiert werden, können diese zu einer Runde zusammengezogen werden. Einfach mit der rechten Maustaste auf die Runden klicken und den entsprechenden Menüpunkt auswählen. Im Feld Kommentar können zusätzliche Bemerkungen eingegeben werden. Wird auf den Button am Ende der Zeile gedrückt, können vordefinierte Werte in dieses Feld übernommen werden.

Nach einer Korrektur werden alle Listen neu berechnet, damit der Rennstand jederzeit aktuell ist.

Wurden versehentlich Korrekturen falsch angebracht, lassen sich diese wieder rückgängig machen. Dies erfolgt im Korrektur-Fenster mit dem Button unten links „Restore“.

Auf den Ausdrucken wird bei Listen eine Kurzform der Korrekturart verwendet, die Bedeutung ist:

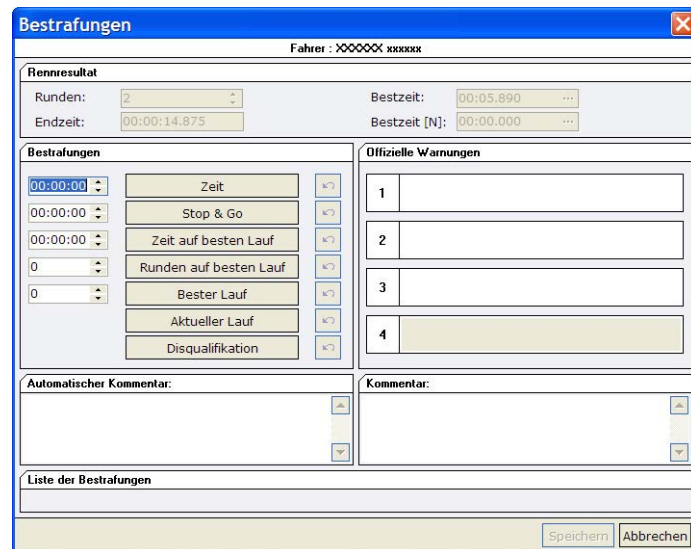
L: Runden Korrektur

E: Endzeit Korrektur

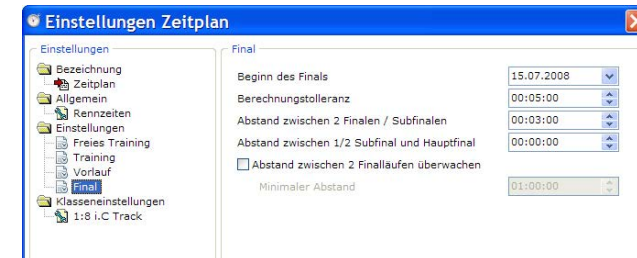
B: Bestzeit Korrektur

## 9.9 Bestrafungen

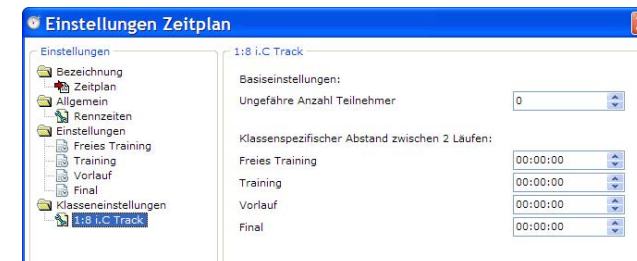
In der Rennübersicht lässt sich aus dem Untermenü, welches erscheint, wenn man mit der rechten Maustaste auf einen Fahrer klickt, der Punkt Bestrafungen ausführen. Ein ähnliches Fenster wie das bei den Korrekturen öffnet sich. In diesem sind offizielle Bestrafungsregeln, welche im Europaverband EFRA und Weltverband IFMAR angewendet werden, enthalten.



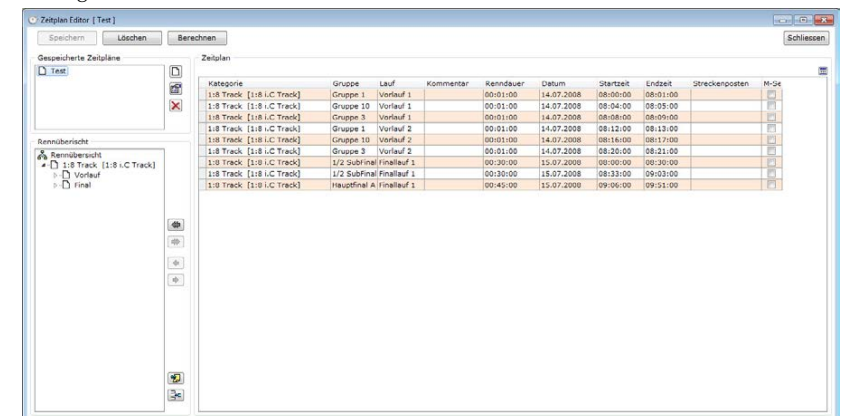
Verwarnungen können eingetragen werden und werden gespeichert, sodass jederzeit ersichtlich ist, wie viele Verwarnungen ein Fahrer hat. Alle Bestrafungen können wieder rückgängig gemacht werden, indem die Funktion Bestrafung rückgängig machen gewählt wird (Klick auf den Button rechts neben der Strafe).

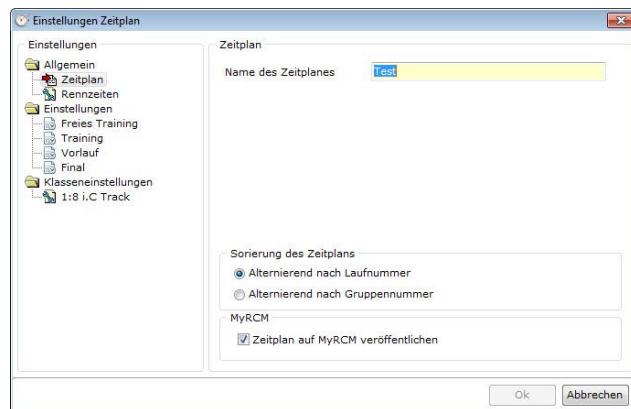


Unter Klasseneinstellungen können Vorgaben gemacht werden, die so lange wirksam sind, solange noch kein Fahrer in der jeweiligen Klasse in der Teilnehmerliste vorhanden ist. Damit lässt sich ein Zeitplan erstellen, wenn noch keine Teilnehmer vorhanden sind. Mit der ungefähren Anzahl der Teilnehmer kann die Anzahl der Fahrer gesetzt werden. Weiter lassen sich die der Abstände zwischen zwei Gruppen bzw. Finalläufen usw. eingeben.



Dann werden aus der Rennübersicht mithilfe der Pfeil-Buttons die gewünschten Läufe in den Zeitplan eingefügt. Wird nun oben der Berechnen Button angeklickt, wird der Zeitplan automatisch berechnet. Wird im Reglement die Laufdauer geändert, wird diese bei „Berechnen“ automatisch übernommen. Wenn das Feld „M“ am Ende einer Zeile aktiviert ist, ist die Zeit manuell gesetzt. Sehr häufig sind nun zusätzliche Einträge im Zeitplan notwendig oder es müssen einzelne Dinge geändert werden. Sie können auch für die Kategorien Läufe einfügen, in denen noch gar kein Teilnehmer definiert ist.





Unter Allgemein Rennzeiten werden nun die Zeiten eingegeben, an denen pro Tag gefahren wird.



Unter Einstellungen werden dann für Training, Qualifikation und Finale weitere Einstellungen vorgenommen: Der Tag des Beginns, die Berechnungstoleranz und der Abstand zwischen zwei Gruppen müssen eingegeben werden. Dann kann noch der Abstand zur nächsten Einheit (Vom Training zur Qualifikation und von der Qualifikation zum Finale sowie der Abstand zwischen zwei Läufen derselben Gruppe definiert werden.



Bei den Finalläufen kann noch die Zeit zwischen den Halbfinalläufen und dem Finale eingestellt werden.



Im Einzelnen sind folgende Strafen möglich:

**Zeit:** Rechts von der Auswahl kann die Zeit in Sekunden angegeben werden. Im Ergebnis wird diese Zeit als Zeitstrafe dazu addiert.

**Stop&Go:** Dies wird benutzt, wenn ein Fahrer eine Stop&Go-Strafe nicht absolviert hat. Links werden die Sekunden eingegeben. Das Programm errechnet die Strafe dann wie folgt: Eine Runde und die Zeitstrafe werden von der absoluten Zeit abgezogen, wenn die Absolutzeit nach Ablauf der Dauer kleiner ist als die Zeitstrafe. Ist sie größer, dann wird die Zeit dazu gezählt.

**Zeit auf besten Lauf:** Beim besten Lauf wird die eingestellte Zeit zum Ergebnis addiert.

**Runden auf besten Lauf:** Anzahl der Runden, die beim besten Lauf abgezogen werden.

**Bester Lauf:** Der beste Lauf eines Fahrers wird nicht gewertet. Dies wird jedes Mal wieder neu berechnet. Diese Option kann mehrfach verwendet werden, wenn man auch den zweitbesten Lauf streichen möchte. Dann wird links die Anzahl der besten Läufe eingegeben, die gestrichen werden sollen.

**Aktueller Lauf:** Das Ergebnis von diesem Lauf wird für den Fahrer nicht gewertet.

**Disqualifikation:** Der Fahrer wird vom Anlass ausgeschlossen. Alle seine Ergebnisse werden für ungültig erklärt. Findet die Disqualifikation in der Qualifikation statt, so wird er aus der Rangliste entfernt und bei der Finaleinteilung nicht berücksichtigt.

Wenn die Disqualifikation während der Finale vorgenommen wird, werden alle Fahrer von diesem Platz an nachrücken. Je nachdem verändert sich auch das Aufsteigen, da ein neuer Fahrer berücksichtigt werden kann.

**Verwarnungen 1-3:** Die Warnungen können beschrieben werden. Bereits erhaltene Warnungen sind immer sichtbar, auch wenn in einem anderen Lauf die Warnung ausgesprochen wird.



**Automatischer Kommentar:** Alle Eingriffe werden mir einem automatischen Kommentar versehen, welcher die Handlung beschreibt.

**Kommentar:** Zusätzliche Informationen können hier eingetragen werden.

## 9.10 Lauf wiederholen

Muss, aus welchen Gründen auch immer, ein schon abgeschlossener Lauf wiederholt werden, so wird dieser in der Übersicht ausgewählt. Bevor dieser Lauf nun gestartet werden kann, muss das alte Ergebnis durch Klick auf „Rennen löschen“ gelöscht werden.



Es erfolgt noch eine Abfrage, ob das Rennen wirklich gelöscht werden soll. Erst wenn diese mit Ok bestätigt wird, werden die Ergebnisse des ursprünglichen Laufes gelöscht und der Lauf kann neu gestartet werden.

## 9.11 Stromausfall

Nach einem Stromausfall oder einem schwerwiegendem Programm-Absturz kann der letzte gefahrene Lauf bis zu dem Zeitpunkt des Absturzes wiederhergestellt werden. Starten Sie RCM Professional neu, laden Sie den Anlass und gehen Sie auf Rundenzählung. Klicken Sie nun in dem Menü der Läufe rechts auf den fraglichen Lauf mit der rechten Maustaste. In dem erscheinenden Menü wählen Sie „Lauf wiederherstellen“ aus. Das Rundenprotokollfenster zeigt Ihnen jetzt den Stand des Rennens beim Absturz an. Nun klicken Sie in der Laufübersicht rechts wieder mit der Maustaste auf den Lauf und wählen Erzeuge Report. Jetzt können Sie das Ergebnis bis zum Stromausfall wir gewohnt ausdrucken.



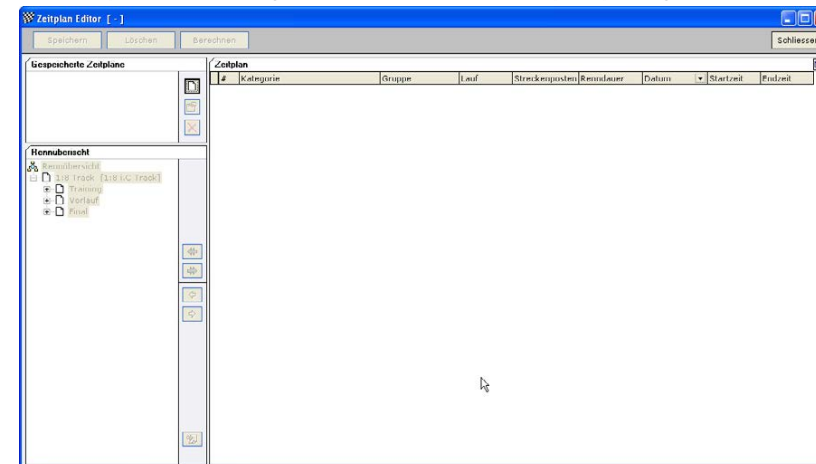
## 11.2 Rennen

Hier stehen Ihnen zusätzliche Funktionen für den Ablauf des Rennens zur Verfügung. Darunter ist ein Zeitplan-Editor und spezielle Rennauswertungen.



### 11.2.1 Zeitplan Editor

Ein ausführlicher Zeitplan kann erstellt werden, wenn ein Anlass geladen ist. Es können nur ein Zeitplan oder mehrere Zeitpläne pro Anlass erstellt werden. Es ist zum Beispiel sinnvoll bei größeren Anlässen einen Zeitplan pro Tag zu erstellen.

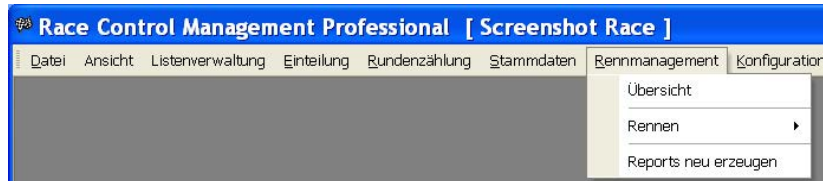


Es öffnet sich ein Fenster, in dem in der linken Spalte oben die gespeicherten Zeitpläne aufgeführt sind und unten die Rennübersicht mit allen Läufen. In der rechten Spalte sind die Details des Zeitplanes dargestellt. Am rechten Rand bei den gespeicherten Zeitplänen können über Buttons neue Zeitpläne erstellt werden, die Einstellungen eines Zeitplanes geändert werden und Zeitpläne gelöscht werden. Neuer Zeitplan: Zuerst muss der Name des Zeitplanes angegeben werden. Sortierung des Zeitplanes: Hier kann eingestellt werden, die der Zeitplan sortiert wird. Zeitplan auf MyRCM veröffentlichen: Zeitplan wird auf MyRCM veröffentlicht.



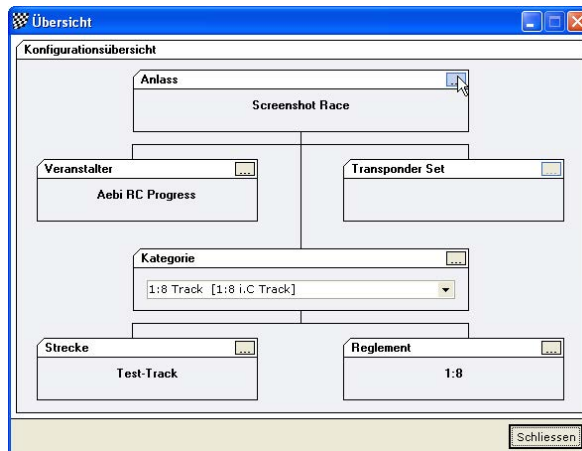
## 11 Rennmanagement

Im Menü Rennmanagement sind verschiedene leistungsstarke Programmteile wie die Zeitplanerstellung, Korrekturen und die Rennübersicht enthalten.



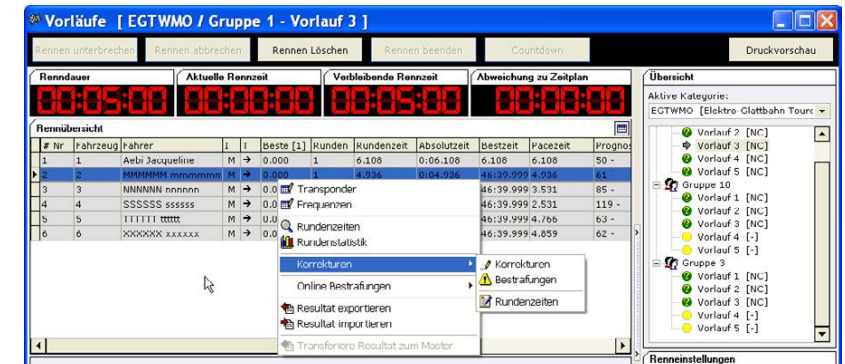
### 11.1 Übersicht

In der Rennübersicht kann geprüft werden, wie der geladene Anlass zusammengesetzt ist. Es handelt sich dabei um eine grafische Übersicht. Das Anklicken der einzelnen Elemente führt in die Detailsicht der entsprechenden Auswahl und kann dort direkt bearbeitet werden. Damit ist man sehr viel schneller als bei der Suche in den zum Teil umfangreichen Listen, welche auch in den Stammdaten verfügbar sind.

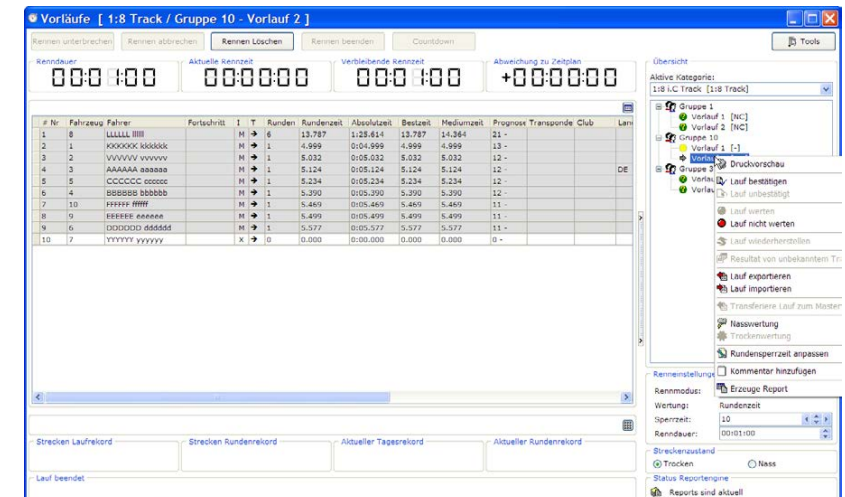


### 9.12 Weitere Funktionen in der Zeitmessung

Wenn mit der rechter Maustaste auf einen Fahrer im Zeitmessfenster geklickt wird, öffnet sich ein Untermenü in dem auch das Ergebnis für diesen Fahrer als XML-Datei exportiert und importiert werden kann. Weiter wird der nächste Lauf nach dem Zeitplan angezeigt.

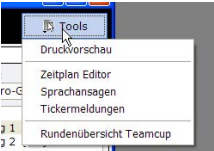


Wenn im rechten Fenster auf einen Lauf geklickt wird, kann das Ergebnis des ganzen Laufes ebenfalls als XML-Datei exportiert und importiert werden. Weiter können die Reports nach Naß- oder Trockenwertung erzeugt werden. Letzteres ist insbesondere bei Finalläufen wichtig, wenn der Aufstieg ausgeführt wird.



Auch kann hier der Lauf wiederhergestellt und die Resultate eines unbekannten Transponders geladen werden. Wenn eine AMBrc3 oder AMBrc4 Dekoder angeschlossen ist, kann ein Laufergebnis auch aus dem Speicher des Dekoders wiederhergestellt werden. RCM lädt die gesammelten Runden aus dem Dekoder und zeigt sie in einem extra Fenster an. In dieser Liste können Sie eine Anzahl Runden markieren, welche dann dem markierten Lauf zugewiesen werden und das Ergebnis nach diesen Runden neu berechnet wird.

Wenn oben rechts auf den Button Tools geklickt wird, können Sie direkt die Funktionen Druckvorschau, Zeitplan Editor, Sprachansagen, Tickermeldungen und Rundenübersicht Teamcup aufrufen. Diese Funktionen sind an anderer Stelle in diesem Handbuch erklärt.



Zu guter Letzt kann dem Lauf noch ein Kommentar hinzugefügt werden, der auf dem Ergebnis mit ausgedruckt wird. Weiter können die Runden eines bis dahin nicht zugeordneten Transponders wieder aufgerufen werden und danach der Transponder einem Fahrer zugeordnet werden.

9.13 Transponder schwarze Liste

Das Programm beinhaltet eine schwarze Liste gestohlener Transponder und Decoder. Die in dieser Liste eingetragenen Transponder und Decoder werden nicht mehr gezählt. Die Liste wird von RC-Timing gepflegt und kann im Programm nicht geändert werden.

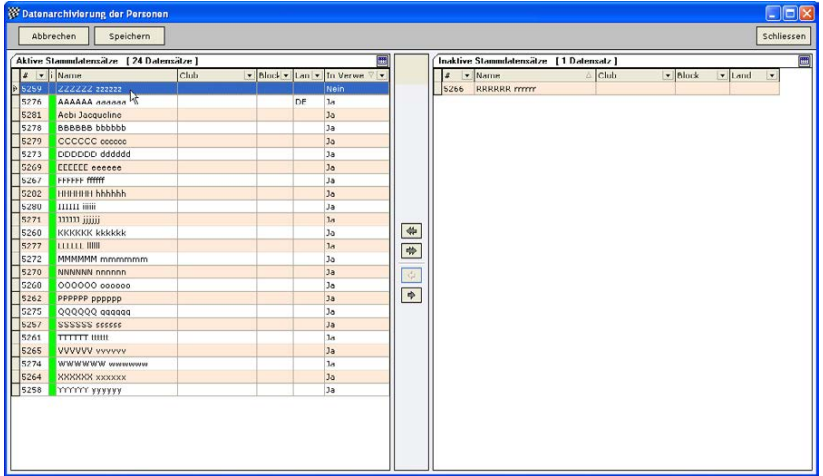
9.14 Online-Streaming

RCM Ultimate v2.2.2 und höher enthält die Funktionalität des RCM WebPublishers als Plugin im MyRCM Interface. Die Aktivierung des Plugins erfolgt über den RC-Timing Lizenzserver, auf welchem zur Laufzeit von RCM überprüft wird, ob eine gültige WebPublisher-Lizenz (bzw. Online-Streaming-Lizenz) vorhanden ist. Ist die Aktivierung erfolgt, wechselt die Hintergrundfarbe des MyRCM Panel in der Statusbar auf grün, ansonsten hellgrau.  
Wichtig: Bitte starten sie den RCM WebPublisher nicht mehr separat, da ansonsten die Renndaten doppelt auf MyRCM übertragen werden.

10.9 Datenarchivierung

10.9.1 Personen

Die Personen in den Stammdaten werden üblicherweise über einen Dateimport von Daten, die der Verband zur Verfügung stellt, erstellt. Aber nicht jeder Club braucht alle diese Daten, deshalb wurde in RCM Ultimate die Möglichkeit geschaffen. Personendaten zu archivieren. Bei Bedarf können einzelne Fahrer aus diesem Archiv wieder aktiviert werden. Beim Einlesen der Verbandsdaten werden diese zuerst ins Archiv als inaktive Fahrer gestellt. Sind aktive Fahrer bereits vorhanden, werden dabei die Daten synchronisiert. Wird ein Fahrer nicht mehr vom Verband her gemeldet, so kann man annehmen, dass er keine Lizenz mehr hat. Dieser Fahrer wird automatisch inaktiv gesetzt.



Wird Datenarchivierung/Personen geöffnet, so sind in dem Fenster in der linken Spalte die aktiven Fahrer und in der rechten Spalte die inaktiven Fahrer dargestellt. Ein Fahrer kann nun einfach aktiv gesetzt werden, in dem er in der rechten Spalte markiert wird und dann der Pfeil nach links Button in der Mitte zwischen beiden Listen angeklickt wird. Soll ein Fahrer inaktiv gesetzt werden, wird er in der linken Spalte markiert und dann der Pfeil nach rechts Button angeklickt. Mit einem Filter oder einer Mehrfachauswahl können auch mehrere Fahrer gleichzeitig aktiv oder inaktiv gesetzt werden.  
Grün markierte Fahrer sind Teilnehmer des geladenen Anlasses. Diese können nicht auf inaktiv gesetzt werden.  
Wird im rechten Fenster ein Fahrer markiert (Mehrfachauswahl ist möglich) kann er durch Klick auf die rechte Maustaste endgültig gelöscht werden.

### 10.8.1 Neues Punkteschema erstellen

Bei der Auswahl „Neues Punkteschema erstellen“ müssen im Folgenfenster einige Basiswerte eingetragen werden, um das Schema dann anschließend automatisch zu erstellen.

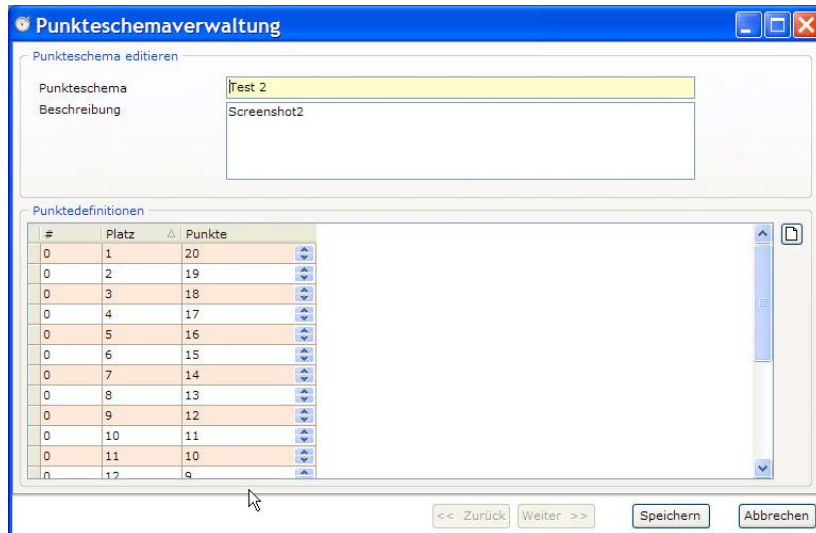


The screenshot shows the 'Punkteschemaverwaltung' window with the title 'Neues Punkteschema erstellen'. It contains the following fields and controls:

- Punkteschema:** A text field containing 'Test2'.
- Beschreibung:** An empty text area.
- Anzahl Punktedefinitionen:** A spinner control set to 20.
- Punkte für 1. Rang:** A spinner control set to 20.
- Differenz zwischen 2 Punkten:** A spinner control set to 1.
- Minimale Punkte:** A spinner control set to 0.

Zuerst muss das Punkteschema benannt werden. Danach werden die Anzahl der Punktdefinitionen, die Punkte für den 1. Rang, die Differenz zwischen zwei Werten und die minimalen Punkte eingestellt.

Mit einem Klick auf den Weiter-Button gelangen Sie zu dem Fenster, in dem die Punktetabelle editiert werden kann. Es ist üblich, dass die Meisterschaftspunkte in absteigender Reihenfolge erstellt werden. Wenn weitere Punktepositionen verwendet werden, können diese hinzugefügt werden mit der Auswahl des Notizblock-Buttons. Anschließend muss die Konfiguration gespeichert werden.



The screenshot shows the 'Punkteschemaverwaltung' window with the title 'Punkteschema editieren'. It contains the following fields and controls:

- Punkteschema:** A text field containing 'Test 2'.
- Beschreibung:** A text area containing 'Screenshot2'.
- Punktedefinitionen:** A table with columns '#', 'Platz', and 'Punkte'. The table contains 12 rows of data.

#	Platz	Punkte
0	1	20
0	2	19
0	3	18
0	4	17
0	5	16
0	6	15
0	7	14
0	8	13
0	9	12
0	10	11
0	11	10
0	12	9

At the bottom of the window, there are buttons: '<< Zurück', 'Weiter >>', 'Speichern', and 'Abbrechen'.

## 10 Stammdaten

Die Aktualität der Stammdaten ist für jede Datenbank eine der wichtigsten Eigenschaften. Je gepflegter die Personaldaten sind und je vollständiger Pisten, Regeln, Kategorien registriert werden, umso einfacher ist es, Anlässe in Zukunft zu erstellen.



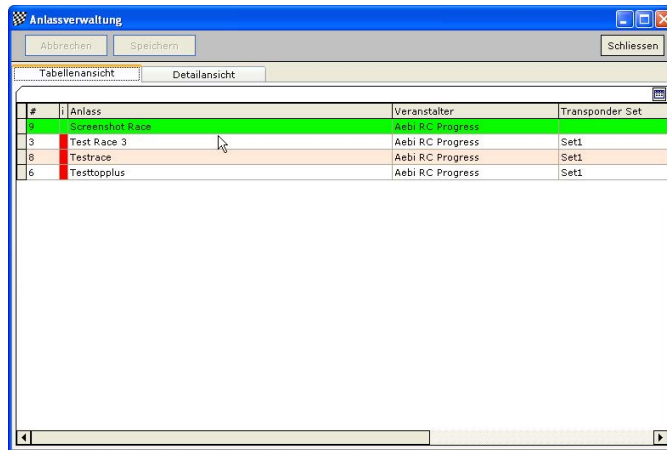
The screenshot shows the main menu of 'Race Control Management Professional'. The menu items are: Datei, Ansicht, Listenverwaltung, Einteilung, Rundenzählung, Stammdaten, and Rennmanagement. The 'Stammdaten' menu is open, showing a list of options: Anlässe, Clubs, Personen, Kategorien, Veranstalter - Strecken, Transponder, Reglemente, Punkteschema, and Datenarchivierung.

Im Menü Stammdaten sind folgende Funktionen verfügbar:

- \* Anlässe können hier editiert werden. Das Neuanlegen wird nur im Menü Datei Anlass neu anlegen ermöglicht.
- \* Ändern oder Erstellen von Vereinsinformationen. Diese Einstellungen sind optional.
- \* Ändern oder Erstellen von Personen Daten und Anlegen von Informationen über die Kategorie, in welcher die Person fährt.
- \* Ändern und Erstellen von Kategorien.
- \* Ändern und Erstellen von Transponder Sets. Diese Einstellungen sind optional, falls kein Transponder Set vorhanden ist.
- \* Ändern oder Erstellen von Veranstalter- und Rennstreckendaten.
- \* Ändern oder Erstellen von Regeln.
- \* Ändern und Erstellen von Punkteschemen für Meisterschaftswertungen.
- \* Archivierung der Personen-Datenbank.

## 10.1 Anlässe

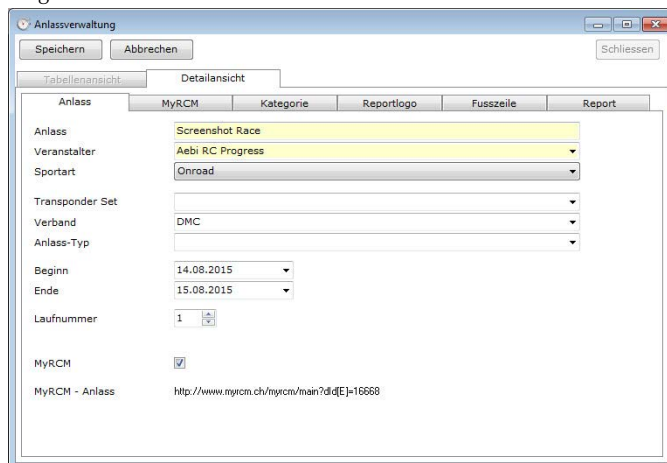
Im Anlass-Fenster werden alle Anlässe aufgelistet, die mit dem Programm gefahren wurden. Die rot markierten Anlässe sind archiviert und der grün markierte Anlass ist direkt in der Datenbank abrufbar. Ist die ganze Zeile grün markiert, heißt das, dass dieser Anlass geladen ist. Das Löschen, Erstellen oder Schließen von Anlässen kann nur im Menü Datei vorgenommen werden. An dieser Stelle des Programms können nur Angaben geändert werden.



### 10.1.1 Angaben zum Anlass

Mit einem Doppelklick auf den Anlass oder mit der Auswahl der Registerkarte Detailansicht kommt man in die Detailansicht des gewünschten Anlasses.

Anlass: Geben Sie hier die Bezeichnung des Anlasses, den Haupttitel ein. Vermeiden Sie hier Datum oder Kategorie mit zu erwähnen, diese werden getrennt aufgenommen.



Anwesenheitspunkte in den Subfinalen und Finalen: Ohne: Keine Punkte werden verteilt. Mit pro für Finale: Für die Teilnahme an einem oder mehreren Finale werden die eingestellten Punkte verteilt. Mit pro Finalrang: Für jeden Finalrang werden die eingestellten Punkte verteilt.

Punkte für Tagesrangliste: Ohne: Keine Punkte werden verteilt. Mit: Die Rangliste wird mit einer Punktwertung versehen. Die Punkte sind vorkonfiguriert im Menü Stammdaten Punkte.

Punktwertung für die Tagesrangliste sind teilnehmerabhängig: Ja: Gemäß Anzahl der Teilnehmer in der Finalrangliste können verschiedene Punktwertungen ausgewählt werden.

Im gezeigten Beispiel sind alle möglichen Punkteschemen eingestellt. Aber in der Regel werden nur Punktwertungen für die Finalendrangliste verwendet.

Im folgenden Fenster werden dann die Punkte für die Vorläufe definiert:

Anwesenheitspunkte für die Vorläufe: Eingabe einer Zahl, welche für alle Fahrer gilt. Weiter muss das Punkteschema für die Qualifikationsrangliste ausgewählt werden.

Wenn kein Punkteschema zur Verfügung steht, muss zuerst eines erstellt werden. Das nächste Fenster beinhaltet dann die Definitionen für die Finalpunkte:

Anwesenheitspunkte für die Finalläufe: Eingabe einer Zahl, welche für alle Fahrer gilt. Dann könnend die Punkteschemata für die Finalrangliste eingetragen werden.

Wurde definiert, dass die Punkte von der Zahl der Teilnehmer abhängig ist, können hier zwei weitere Punkteschemata sowie die Teilnehmergrenzen eingetragen werden.

### 10.7.11 Abschluss der Reglementeingabe

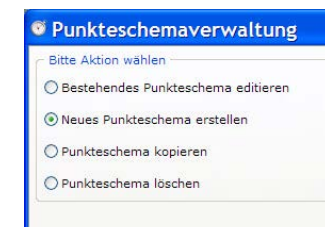
Auf der letzten Seite der Eingabe bei den Finalen muss das Reglement gespeichert werden. Wird auf Abbrechen geklickt, sind alle Eingaben/Änderungen verloren. Danach geht es zur Auswahl der Reglements zurück.



Bestimmte Änderungen im Reglement erfordern, dass ein Anlass neu geladen werden muss. Wenn dies der Fall ist, erhalten Sie beim Speichern Ihrer Änderungen eine Nachricht. Schließen Sie dann den Anlass im Menü Datei und laden Sie ihn neu.

## 10.8 Punkte

Verschiedene Punkteschemas können für die Meisterschaftsberechnung konfiguriert werden. Hier können Punkteschemas erstellt, geändert, gelöscht oder kopiert werden.





Punkteschema gewählt, muss in der Zeile darunter das Punkteschema ausgewählt werden.

Nachlaufzeit nach Rennende: Die Zeit, die bei der Zeitmessung zur Renndauer dazugegeben wird, bevor das Rennen beendet wird. Dies ist wichtig, um den Fahrern zu ermöglichen, die letzte Runde noch zu vollenden.

Variable Länge des 10 Sekunden Countdowns: Hier kann die Zeitspanne eingestellt werden, in der der Start nach Ende des Countdowns zufällig erfolgt.

Sperrzeit bei Rennstart: Innerhalb dieser Zeit wird kein Signal vom Decoder gezählt.

Anzahl Aufsteiger: Hier kann die Anzahl Fahrer eingestellt werden, die von einem unteren Finale in das nächsthöhere aufsteigen.

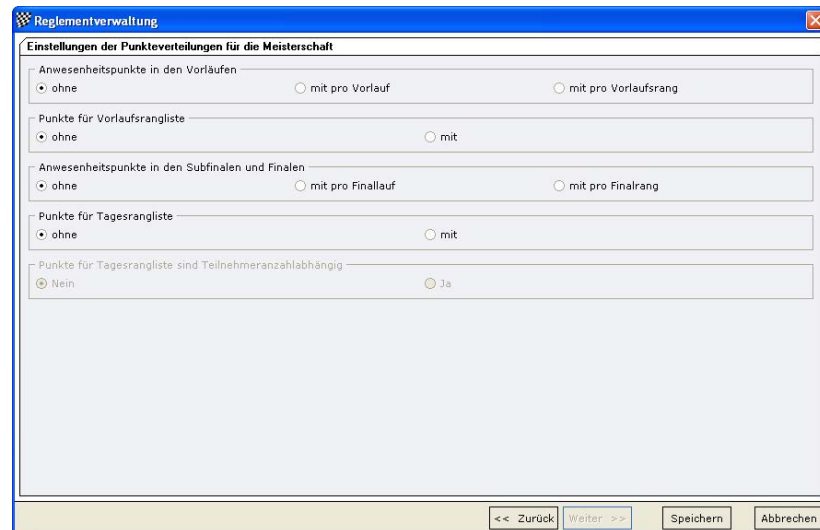
Vorgehen bei der Punktevergabe für einen nicht gestarteten Fahrer (kein Ergebnis). Hier kann bestimmt werden, wie viele Punkte ein Fahrer erhält, der in einem Finale nicht gestartet ist (kein Ergebnis hat).

Weiter kann das Vorgehen bei Punktegleichstand definiert werden.

Berechnungsmodus für die Finalendrangliste: Hier kann der normale Modus oder der Modus nach den internationalen Regeln für Stockcars angewählt werden.

Wird keine Punktwertung gewählt, kann unten noch ausgewählt werden, ob die Rangliste jeweils nach den Finalgruppen erfolgt oder unabhängig von den Finalgruppen. Bei Letzterem wäre ein Fahrer aus dem B-Finale, der mehr Runden erreicht hat als ein Fahrer aus dem A-Finale, in der Rangliste vor dem Fahrer aus dem A-Finale platziert.

### 10.7.10 Einstellungen der Meisterschaftspunkte



The screenshot shows the 'Reglementverwaltung' window with the 'Einstellungen der Punkteverteilungen für die Meisterschaft' section active. It contains several radio button options for distributing points in different stages of the championship.

- Anwesenheitspunkte in den Vorläufen:** ☒ ohne, ☐ mit pro Vorlauf, ☐ mit pro Vorlaufsrang
- Punkte für Vorlaufsrankliste:** ☒ ohne, ☐ mit
- Anwesenheitspunkte in den Subfinalen und Finalen:** ☒ ohne, ☐ mit pro Finalauf, ☐ mit pro Finalrang
- Punkte für Tagesrankliste:** ☒ ohne, ☐ mit
- Punkte für Tagesrankliste sind Teilnehmeranzahlabhängig:** ☒ Nein, ☐ Ja

Navigation buttons at the bottom: '<< Zurück', 'Weiter >>', 'Speichern', and 'Abbrechen'.

Anwesenheitspunkte in den Vorläufen: Ohne: Es werden keine Punkte vergeben. Mit pro Vorlauf: Für jeden Vorlauf werden die eingestellten Punkte verteilt, wenn der Fahrer daran teilgenommen hat. Mit pro Vorlaufsang: Es werden Punkte für die Platzierungen in den Vorläufen vergeben. Punktwertung für die Vorlaufsrankliste: Die Qualifikationsrangliste wird mit einer Punktwertung versehen. Die Punkte sind vorkonfiguriert im Menu Stammdaten Punkte.

Veranstalter: Hier wird der Organisator/Veranstalter eingegeben, der das Rennen ausführt. Dieser muss unter Stammdaten/Veranstalter-Strecken definiert sein. Eine Auswahlliste erhalten Sie, wenn Sie auf den Pfeil nach unten am rechten Rand des Eingabefeldes klicken.

Sportart: Type des Wettbewerbes.

Transponder Set: Der Organisator hat in der Regel ein Transponder Set oder Club Transponder, welche er während des Rennens an die Fahrer ausgibt. Um mit dem Transponder Set zu arbeiten, müssen die Transponder-Nummern mit einem Transponder-Set-Namen unter Stammdaten/Transponder eingegeben sein. Verband: Hier kann der Verband, der die Oberhoheit für den Anlass hat, eingegeben werden.

Anlass-Typ: Damit ist der Status des Anlasses gemeint, also zum Beispiel Freundschaftsrennen, Sportkreismeisterschaftslauf usw.

Beginn: Anfangsdatum, an dem der Anlass anfängt.

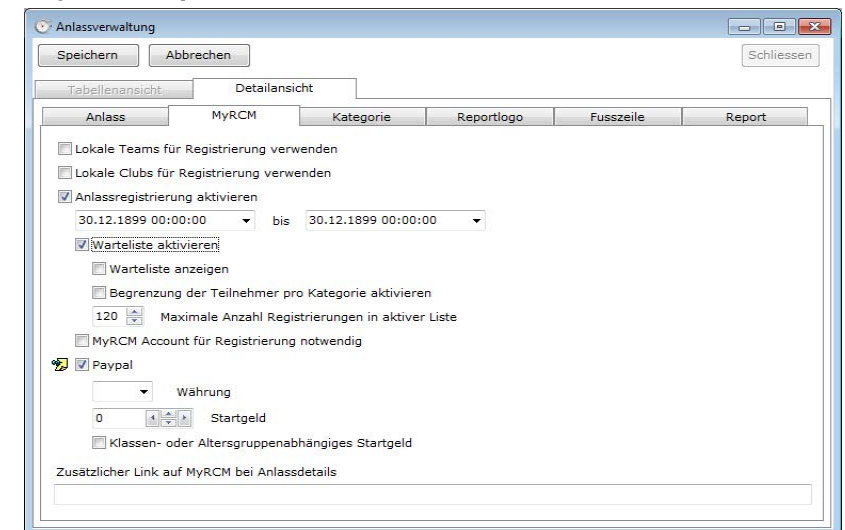
Ende: Abschlussdatum des Anlasses. Bei einem eintägigen Anlass sind Beginn- und Ende-Datum gleich.

Laufnummer: Wenn der Anlass im Rahmen einer Meisterschaft gewertet wird, kann hier die Nummer des Laufs eingegeben werden.

MyRCM: Muss aktiviert sein, wenn der Anlass auf MyRCM veröffentlicht werden soll. Wenn dies aktiviert ist, wird der Anlass automatisch auf MyRCM publiziert.

Wenn MyRCM aktiviert ist, wird unten der Link zur Verzeichnis auf myrcm.ch angezeigt. Alle Ergebnisse und Informationen usw. werden hochgeladen. Weitere Einstellungen sind nicht notwendig. Die Aktion wird in der Fußzeile von RCM Ultimate bei Message Queue angezeigt. Es bedeuten: 1. Wert: Meldungen, die noch übertragen werden müssen, 2. Wert: fehlerhafte Übertragungen, 3. Wert: Zurückgewiesene Übertragungen, 4. Wert: erfolgreiche Übertragungen. Bitte beachten: Wenn MyRCM wieder deaktiviert wird, verschwindet der Anlass auf MyRCM wieder. Wenn ein Anlass auf MyRCM veröffentlicht werden soll, muss das also immer aktiviert bleiben.

### 10.1.2 Angaben zu MyRCM



The screenshot shows the 'Anlassverwaltung' window with the 'Detailsansicht' tab selected. It contains various settings for managing events and their registration.

- Buttons:** 'Speichern', 'Abbrechen', 'Schliessen'.
- Tabs:** 'Tabellenansicht', 'Detailsansicht'.
- Sub-tabs:** 'Anlass', 'MyRCM', 'Kategorie', 'Reportlogo', 'Fusszeile', 'Report'.
- Options:**
  - ☐ Lokale Teams für Registrierung verwenden
  - ☐ Lokale Clubs für Registrierung verwenden
  - ☒ Anlassregistrierung aktivieren
  - 30.12.1899 00:00:00 bis 30.12.1899 00:00:00
  - ☒ Warteliste aktivieren
  - ☐ Warteliste anzeigen
  - ☐ Begrenzung der Teilnehmer pro Kategorie aktivieren
  - 120 Maximale Anzahl Registrierungen in aktiver Liste
  - ☐ MyRCM Account für Registrierung notwendig
  - ☒ Paypal
  - Währung: [Dropdown]
  - 0 Startgeld
  - ☐ Klassen- oder Altersgruppenabhängiges Startgeld
- Additional Link:** 'Zusätzlicher Link auf MyRCM bei Anlassdetails' with a text input field.

Anlass und Anlassdaten (Reports) auf MyRCM veröffentlichen: Dieses muss aktiviert sein, wenn die Ergebnisse und andere Informationen automatisch von RCM Ultimate auf MyRCM veröffentlicht werden sollen. Zusätzlich können Sie weitere Informationen bestimmen:

Lokale Teams für Registrierung benutzen: Der Name des Teams wird mit den lokal gespeicherten Teamnamen verglichen.

Lokale Clubs für Registrierung benutzen: Der Name des Clubs wird mit den lokal gespeicherten Clubnamen verglichen.

Anlassregistrierung aktivieren: Die Registrierung auf MyRCM wird aktiviert. Es kann der Zeitraum, in dem die Registrierung auf MyRCM aktiv ist, bestimmt werden.

Es kann jeweils der Tag und die Uhrzeit angegeben werden. Weiter kann eine Warteliste aktiviert und bestimmt werden, wie viel Registrierungen angenommen werden. Und es kann bestimmt werden, ob ein MyRCM-Account für die Registrierung erforderlich ist.

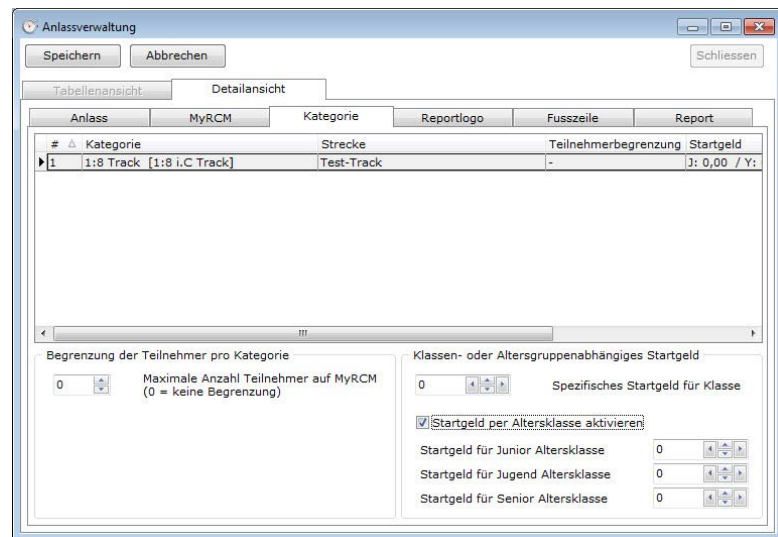
Mit „Begrenzung der Teilnehmer pro Kategorie aktivieren“ kann die Anzahl der Teilnehmer pro Klasse beschränkt werden. Die Begrenzung kann dann unter der Registerkarte „Kategorie“ eingegeben werden.

Weiter ist es möglich, über MyRCM eine Bezahlung über Paypal zu aktivieren. Dies muss von RC-Timing aktiviert werden. Der Betrag kann mit Hilfe der Pfeile nach oben und unten auf 0,05 eingestellt werden. Hier kann auch festgelegt werden, ob es unterschiedliches Startgeld für die Klassen und Altersgruppen geben soll.

Ganz unten kann noch ein zusätzlicher Link auf MyRCM gestellt werden. Dieser wird bei den Anlassdetails sichtbar und kann zum Beispiel zur Einladung führen.

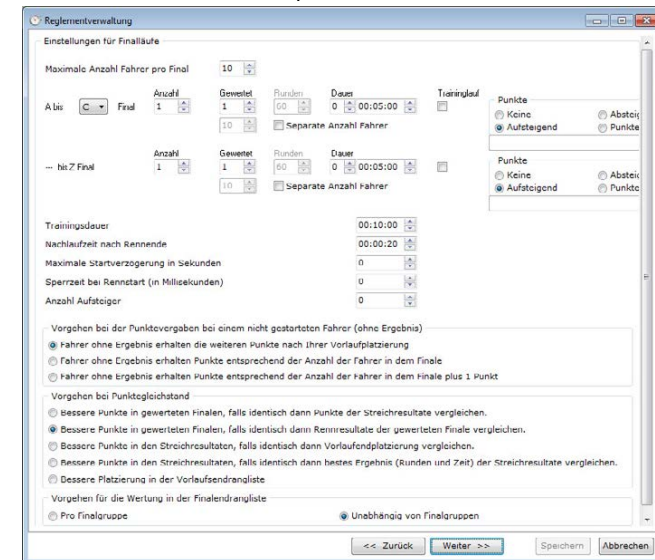
### 10.1.3 Angaben zur Kategorie

Klicken Sie nun auf die Registerkarte Kategorie und es werden die zugeordneten Kategorien angezeigt und auf welcher Piste diese gefahren werden. Beide Eingaben sind erforderlich. An dieser Stelle kann nur die Piste geändert oder hinzugefügt werden. Kategorien können nur im Menü Listenverwaltung/Kategorien geändert werden. Durch Doppelklick auf die Kategorie erhalten Sie eine Liste, aus der Sie die Strecke auswählen können.



### 10.7.9 Finale

Wenn Finalläufe ausgewählt werden, müssen andere Angaben gemacht werden als bei den Subfinalen und Hauptfinalen.



Maximale Anzahl der Fahrer pro Finale: Angabe der Fahreranzahl, welche pro Gruppe teilnehmen können. Normalerweise werden hier 10 Fahrer angegeben. Aufgrund dieser Angabe wird die Finalgruppenanzahl generiert und alphabetisch bezeichnet von A bis Z.

Dann können die Finale in zwei Gruppen aufgeteilt werden. Wird links in der oberen Zeile z. B. A bis A Final eingegeben, können unten für B- bis Z-Finale andere Angaben gemacht werden. So kann zum Beispiel das A-Finale dreimal gefahren werden und die anderen nur einmal.

Anzahl Läufe: Definiert die Anzahl der Läufe, die für jedes Finale gefahren werden.

Gewertet: Definiert, wie viele der Läufe gewertet werden.

Runden: Hier wird die Anzahl der Runden eingestellt, über die das Finale maximal geht (je nach Einstellung unter Finale).

Dauer: Ist die Renndauer in den einzelnen Finalen.

Trainingslauf: Wenn ein Trainingslauf für die Finale gefahren werden soll, wird dieses Kästchen aktiviert und unten bei Trainingsdauer die Laufzeit für das Training eingestellt.

Die Anzahl pro Fahrer kann auch für jede Finalgruppe angegeben werden. Wird hier „Separate Anzahl Fahrer“ aktiviert, kann im Feld links daneben die Anzahl für diese Gruppe von Finalen angegeben werden.

Die Resultate können auch mit Punktwertung gefahren werden. Wird bei Punkte „keine“ angegeben, wird nach Runden und Zeit gewertet. Bei Aufsteigend erhält der Erste einen Punkt, der Zweite 2 usw. bei absteigend erhält der Erste soviel Punkte wie Fahrer in den Finale eingeteilt sind, der Zweite einen weniger usw. Wird

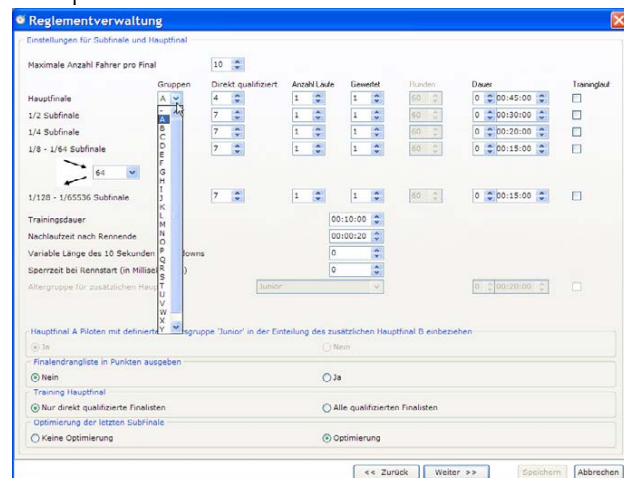
Endzeit aus den jeweiligen zusammengekommenen Subfinale aufsteigen.  
Aufstieg der Subfinale: Fixer Aufstieg bedeutet, dass die Fahrer innerhalb Astes (A, B oder C) aufsteigen, das heißt, die besten Fahrer eines B-Subfinals steigen in das nächsthöhere B-Subfinale auf. Ranglistenaufstieg bedeutet, dass aus den Aufsteigern aller Subfinale eine Rangliste erstellt wird, der Erste steigt in das nächsthöhere A-Subfinale, der Zweite in das B-Subfinale usw. auf. Alternierender Aufstieg vom 1/2 Finale zum Finale bedeutet, dass die Fahrer nach Ihren Plätzen ex-Aequo aufsteigen.

Platzierung des Aufstiegs bei Regenwertung: Hier kann definiert werden, wie der Aufstieg und die Klassifizierung bei Regenwertung erfolgt.

Sortiert bedeutet, dass auch hier die Konfiguration der Zeitschnellsten zu den Direktaufsteigern umgewandelt wird. Dann werden alle Erstplatzierten in eine Rangliste gestellt und der Beste wird in das A-Finale eingeteilt, der Zweitbeste in das B-Finale usw.

### 10.7.8 Subfinal und Hauptfinale (ABC Mixmode)

Dieses Fenster ist im Aufbau und in den Angaben gleich wie bei Subfinale und Hauptfinale. Es unterscheidet sich nur in der Handhabung der Gruppen beim Hauptfinale. Werden hier mehr eingestellt, werden entsprechende Finale für die nach den Subfinale weiter hinten platzierten Fahrer eingestellt. Wird also zum Beispiel B eingestellt, wird bei 10 Fahrern dann auch noch ein Finale für die Fahrer auf Platz 11 bis 20 nach den Subfinalen eingeteilt. Wird hier C eingegeben, werden 3 Hauptfinale bis zum 30. Platz erstellt usw.

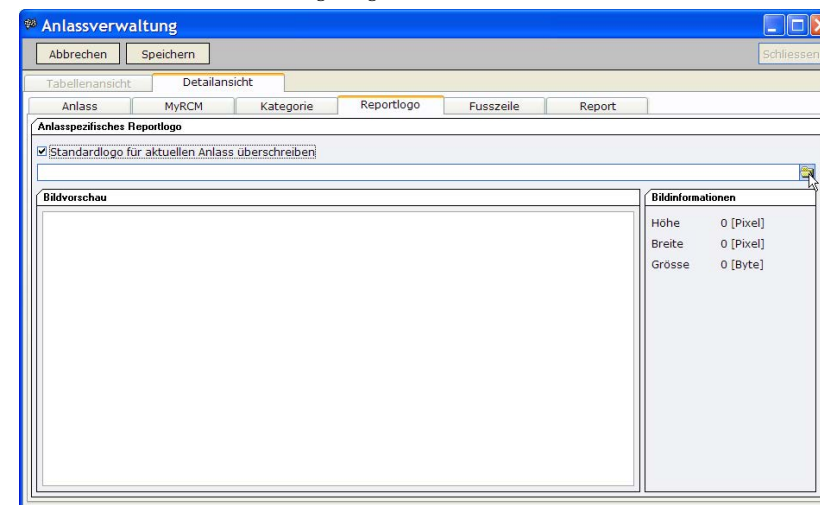


The screenshot shows the 'Reglementverwaltung' window with various settings for subfinals and main finals. The 'Maximale Anzahl Fahrer pro Final' is set to 10. The 'Gruppen' section shows settings for Hauptfinale, 1/2 Subfinale, 1/4 Subfinale, 1/8 - 1/64 Subfinale, and 1/128 - 1/65536 Subfinale. The 'Trainingdauer' is set to 00:10:00. The 'Nachlaufzeit nach Rennende' is set to 00:00:20. The 'Variable Länge des 10 Sekunden Sperrzeit bei Rennstart (in Millisekunden)' is set to 0. The 'Altergruppe für zusätzlichen Hauptfinal' is set to Junior. The 'Hauptfinal & Piloten mit definierten Gruppen' section has options for 'Ja' and 'Nein'. The 'Finaldrangliste in Punkten ausgeben' section has options for 'Nein' and 'Ja'. The 'Training Hauptfinal' section has options for 'Nur direkt qualifizierte Finalisten' and 'Alle qualifizierten Finalisten'. The 'Optimierung der letzten Subfinale' section has options for 'Keine Optimierung' and 'Optimierung'.

Wenn unter der Registerkarte MyRCM eine Teilnehmerbegrenzung pro Kategorie aktiviert wurde, wird die maximale Teilnehmerzahl hier eingegeben. Einfach die Kategorie anklicken und damit markieren. Dann kann unten die maximale Teilnehmerzahl eingegeben werden. Eine 0 steht dabei für keine Begrenzung. Unten kann die maximale Anzahl der Fahrer in dieser Kategorie und das Startgeld für die Kategorie einschließlich der Startgelder für die Altergruppen eingegeben werden. Der Betrag kann mit Hilfe der Pfeile nach oben und unten auf 0,05 eingestellt werden.

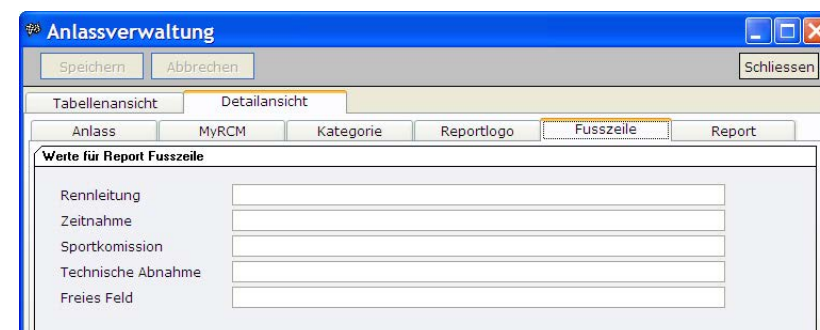
### 10.1.4 Angaben zum Reportlogo

Hier kann das Standardlogo nur für diesen Anlass überschrieben werden. Aktivieren Sie „Standardlogo für diesen Anlass überschreiben“ und klicken Sie auf das Ende der nun aktiven Eingabezeile. Sie können jetzt ein Logo laden, welches nur für diesen Anlass verwendet wird. Dieses wird auch auf den angeschlossenen Publisher- und Web-Publisher gezeigt.



The screenshot shows the 'Anlassverwaltung' window with the 'Reportlogo' tab selected. The 'Anlassspezifisches Reportlogo' section has a checkbox 'Standardlogo für aktuellen Anlass überschreiben' which is checked. The 'Bildvorschau' section shows a large empty box. The 'Bildinformationen' section shows 'Höhe 0 [Pixel]', 'Breite 0 [Pixel]', and 'Größe 0 [Byte]'.

### 10.1.5 Angaben zur Fusszeile

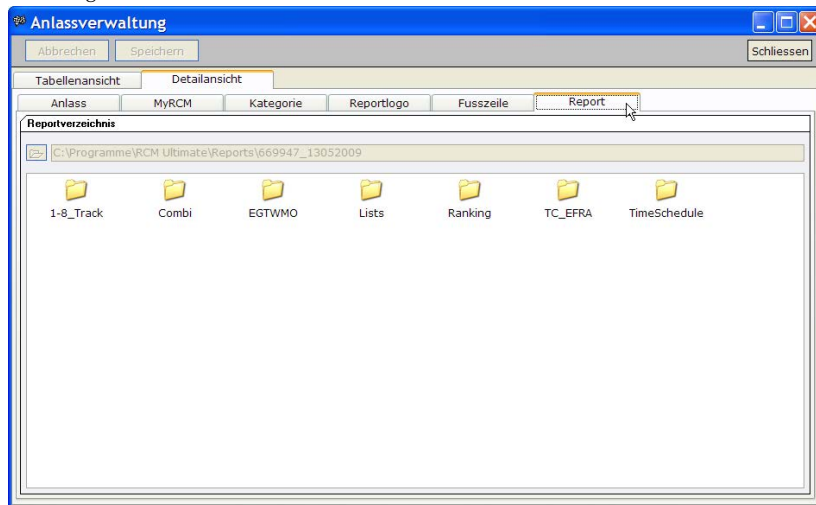


The screenshot shows the 'Anlassverwaltung' window with the 'Fusszeile' tab selected. The 'Werte für Report Fusszeile' section has input fields for 'Rennleitung', 'Zeitnahme', 'Sportkommission', 'Technische Abnahme', and 'Freies Feld'.

Hier werden die Namen der Offiziellen für Rennleitung, Zeitnahme, Sportkommission und technische Abnahme eingetragen. Diese werden dann auf allen Ergebnissen unten mit ausgedruckt.  
Freies Feld: Können Sie für Ihre eigenen Angaben benutzen.

### 10.1.6 Angaben zu Reports

Unter der Registerkarte Report kann man nachsehen, unter welchem Ordernamen die Reports abgelegt werden. Pro Kategorie wird ein Reportverzeichnis erstellt. Die Ordner verhalten sich wie im Windows Explorer. Ist ein Web-Browser auf dem Computer installiert, können die Reports durch doppelte Klicks auf den Report auch angesehen werden.



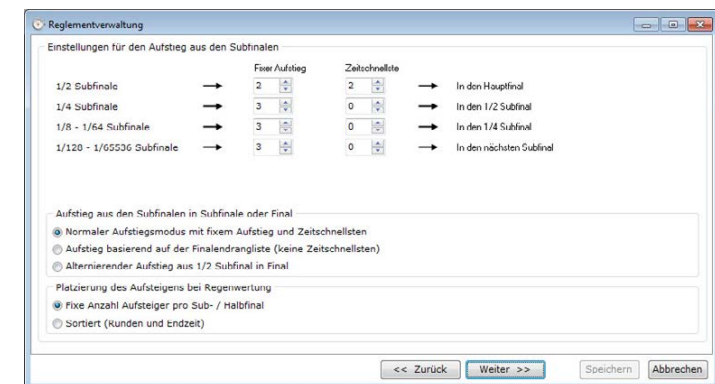
Hier kann auch geprüft werden, ob die Reports überhaupt vorhanden sind, falls einem das Programm mitteilt, dass Rennzeiten nicht gefunden werden oder die Reports nicht verfügbar sind.

### 10.1.7 Speichern

Wenn Sie in der Detailansicht der Anlassverwaltung Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie bitte auf Speichern oder Abbrechen, wenn Sie Ihre Änderungen verworfen wollen, bevor Sie das Fenster schließen.



Maximal Anzahl Fahrer pro Finale: Angabe der Anzahl Fahrer, welche pro Gruppe teilnehmen können. Normalerweise werden hier 10 Fahrer angegeben.  
Gruppen: Definiert, wie viel Linien, A, B, C oder mehr gefahren werden. Üblicherweise steht hier beim Hauptfinale A und bei den restlichen B.  
Direktqualifizierte: Definiert wie viele Fahrer aufgrund der Vorlaufangliste in die Finalgruppen eingeteilt werden.  
Anzahl Läufe: Definiert die Anzahl der Läufe, die für jedes Finale gefahren werden. Üblicherweise ist dies 1.  
Gewertet: Definiert, wie viele der Läufe gewertet werden. Üblicherweise ist dies 1.  
Runden: Hier wird die Anzahl der Runden eingestellt, über die das Finale maximal geht (je nach Einstellung unter Finale).  
Dauer: Ist die Renndauer in den einzelnen Finalen. Die erste Eingabe ist für Tage, die zweite im Stunden:Minuten:Sekunden-Format. Ein 24-h-Rennen wird also als 1 und 00:00:00 eingegeben.  
Trainingslauf: Wird das Kästchen aktiviert, werden jeweils Trainingsläufe für die Finale eingerichtet.  
Trainingsdauer: Zeit für den Trainingslauf.  
Nachlaufzeit nach Rennende: Die Zeit, die bei der Zeitmessung zur Renndauer dazugegeben wird, bevor das Rennen beendet wird. Dies ist wichtig, um den Fahrern zu ermöglichen, die letzte Runde noch zu vollenden.  
Variable Länge des 10 Sekunden Countdowns: Hier kann die Zeitspanne eingestellt werden, in der der Start nach Ende des Countdowns zufällig erfolgt.  
Sperrzeit bei Rennstart: Innerhalb dieser Zeit wird kein Signal vom Decoder gezählt.  
Unter Training Hauptfinale können Sie einstellen, ob nur die direkt-qualifizierten Fahrer oder alle qualifizierten Fahrer daran teilnehmen dürfen.  
Optimierung der letzten Subfinale: Wird die Optimierung gewählt, werden die letzten Subfinale zusammengelegt, wenn die Anzahl der Fahrer weniger oder gleich ist, wie für maximale Anzahl Fahrer pro Finale angegeben. Das spart eventuell einen Finallauf. Wird keine Optimierung gewählt, werden auch die letzten Finale in den konfigurierten Linien ausgefahren.  
Nach der Eingabe dieser Daten gelangen Sie mit „Weiter“ zum nächsten Fenster, in dem die Aufstiegsregelung definiert wird.



Auf dieser Seite wird definiert, wie die Fahrer in das nächste Finale aufsteigen.  
Fixer Aufstieg: Gibt an, wie viele Fahrer aufgrund der Platzierung in das nächsthöhere Finale aufsteigen.  
Zeitschnellste: Gibt an, wie viele Fahrer nach den gefahrenen Runden und der



Finalendrangliste: Hier kann ausgewählt werden, ob nur die in den Finalen eingeteilten oder alle Fahrer aus der Qualifikationsrangliste aufgeführt werden. Getrennte Tagesrangliste: Es kann gewählt werden, ob alle Fahrer berücksichtigt werden, oder ob für lizenzierte und nicht lizenzierte getrennte Ranglisten erstellt werden. Der lizenzierte Fahrer kann in den Personaldaten angegeben werden, dabei muss das Feld Lizenz aktiviert sein. Lizenzangaben können dennoch gemacht werden, zum Beispiel wenn man clubintern eigene Nummern verwendet. Die Startreihenfolge für den nächsten Finallauf ist nur aktiv, wenn Finalläufe (A, B, C ...) ausgewählt wurde:

Gemäß Fahrzeugnummer: Die Fahrzeuge starten in der Folgegruppe gemäß ihrer Einteilung 1 bis 10.

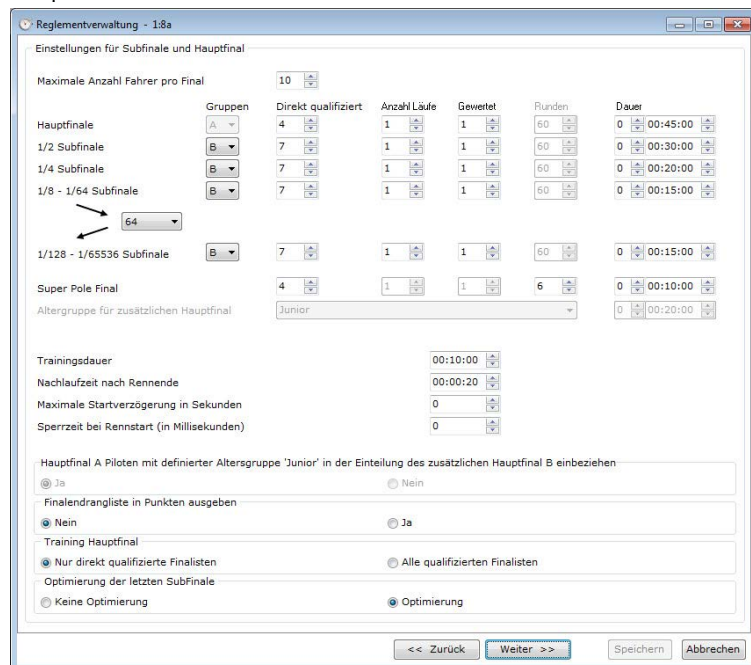
Gemäß aktueller Rangliste: Das Finale wird in der Rennübersicht gemäß der aktuellen Rangliste der Finale angezeigt und dies ist auch die Startreihenfolge.

Gemäß letzter Laufrangliste: Das nächste Finale Gruppe wird in der Rennübersicht gemäß des Ergebnisses des vorherigen Laufes aufgelistet, in dieser Reihenfolge starten die Fahrer.

Für die Umverteilung der Gruppen (unter „Einteilung“) stehen verschiedenen Möglichkeiten zur Verfügung. Allgemeine Kriterien wie „nach aktueller Endrangliste“ können ebenso aktiviert werden wie spezielle Reglements („Summit Race“, Reedy Race“). Die Umverteilung erfolgt immer erst nach Aufruf unter „Einteilungen“. Für den Reedy-Race-Modus können in einem späteren Fenster die erforderlichen Einstellungen vorgenommen werden.

### 10.7.7 Subfinale und Hauptfinale

Die EFRA bezeichnet dieses System der Christmas Tree und beinhaltet das Hauptfinale und die Subfinale A und B.



Reglementverwaltung - 1:8a

Einstellungen für Subfinale und Hauptfinal

Maximale Anzahl Fahrer pro Final: 10

Gruppen	Direkt qualifiziert	Anzahl Läufe	Gewertet	Runden	Dauer
Hauptfinale A	4	1	1	60	0 00:45:00
1/2 Subfinale B	7	1	1	60	0 00:30:00
1/4 Subfinale B	7	1	1	60	0 00:20:00
1/8 - 1/64 Subfinale B	7	1	1	60	0 00:15:00
1/128 - 1/65536 Subfinale B	7	1	1	60	0 00:15:00
Super Pole Final	4	1	1	6	0 00:10:00
Altersgruppe für zusätzlichen Hauptfinal	Junior				0 00:20:00

Trainingsdauer: 00:10:00

Nachlaufzeit nach Rennende: 00:00:20

Maximale Startverzögerung in Sekunden: 0

Sperrzeit bei Rennstart (in Millisekunden): 0

Hauptfinal A Piloten mit definierter Altersgruppe 'Junior' in der Einteilung des zusätzlichen Hauptfinal B einbeziehen

☒ Ja ☐ Nein

Finalendrangliste in Punkten ausgeben

☒ Nein ☐ Ja

Training Hauptfinal

☒ Nur direkt qualifizierte Finalisten ☐ Alle qualifizierten Finalisten

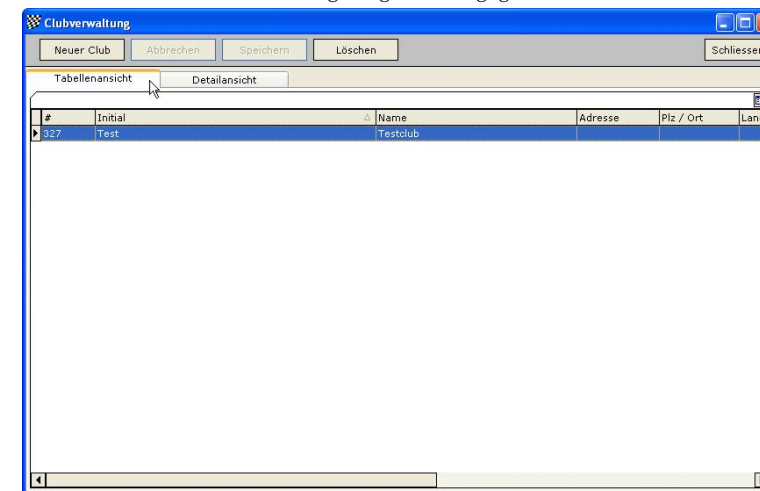
Optimierung der letzten Subfinale

☐ Keine Optimierung ☒ Optimierung

<< Zurück Weiter >> Speichern Abbrechen

## 10.2 Clubs

Unter Clubs werden alle Clubs gezeigt, die eingegeben wurden.



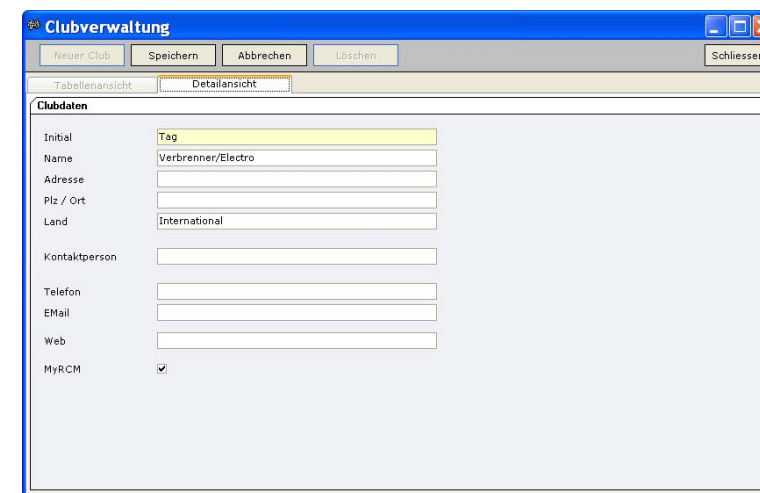
Clubverwaltung

Neuer Club Abbrechen Speichern Löschen Schliessen

Tabellenansicht Detailsansicht

#	Initial	Name	Adresse	Plz / Ort	Land
327	Test	Testclub			

Diese können in der Detailansicht erstellt, geändert und auch gelöscht werden. Die Eingabe eines Clubs ist nicht zwingend notwendig, sondern dient lediglich der Information. Ist ein Club eingegeben, kann dieser einem Fahrer zugeordnet werden. Für jeden Club kann Initial, Name, Adresse, Kontaktperson, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und Internet-Website gespeichert werden. Wenn MyRCM aktiviert ist, wird dieser Club bei der Registration auf MyRCM benutzt, wenn beim Anlass unter MyRCM die Verwendung der lokalen Clubs aktiviert ist.



Clubverwaltung

Neuer Club Speichern Abbrechen Löschen Schliessen

Tabellenansicht Detailsansicht

Clubdaten

Initial: Tag

Name: Verbrenner/Electro

Adresse:

Plz / Ort:

Land: International

Kontaktperson:

Telefon:

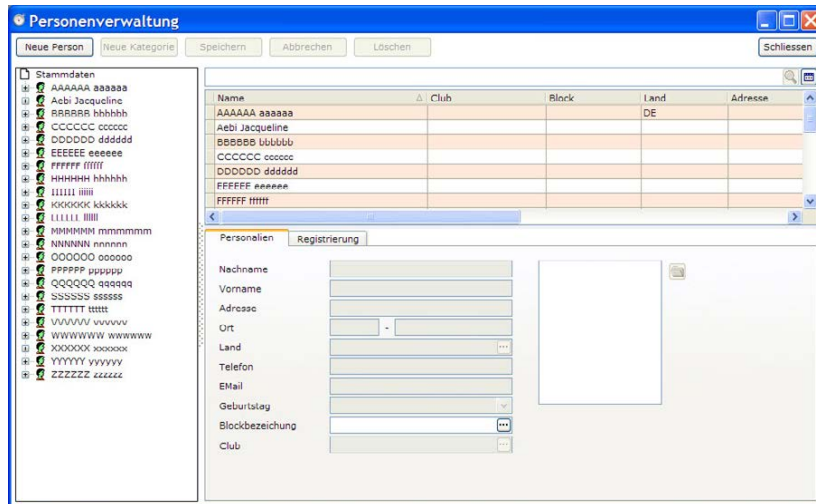
E-Mail:

Web:

MyRCM: ☒

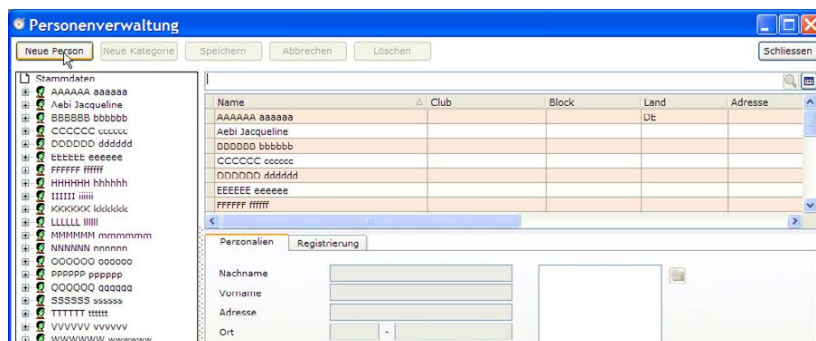
## 10.3 Personen

Alle Informationen über einen Fahrer werden im Menü Stammdaten unter Personen erfasst.



### 10.3.1 Personen Daten

In der rechten Spalte kann oben in der Liste die gewünschte Person ausgewählt werden. Die Detaildaten werden dann unten rechts eingeblendet und können dort auch geändert werden. Geänderte Daten müssen, bevor zu einer anderen Person gewechselt wird, gespeichert werden. Ist ein Fahrer nicht in den Stammdaten enthalten, kann er mit Klicken auf Neue Person oben links angelegt werden.



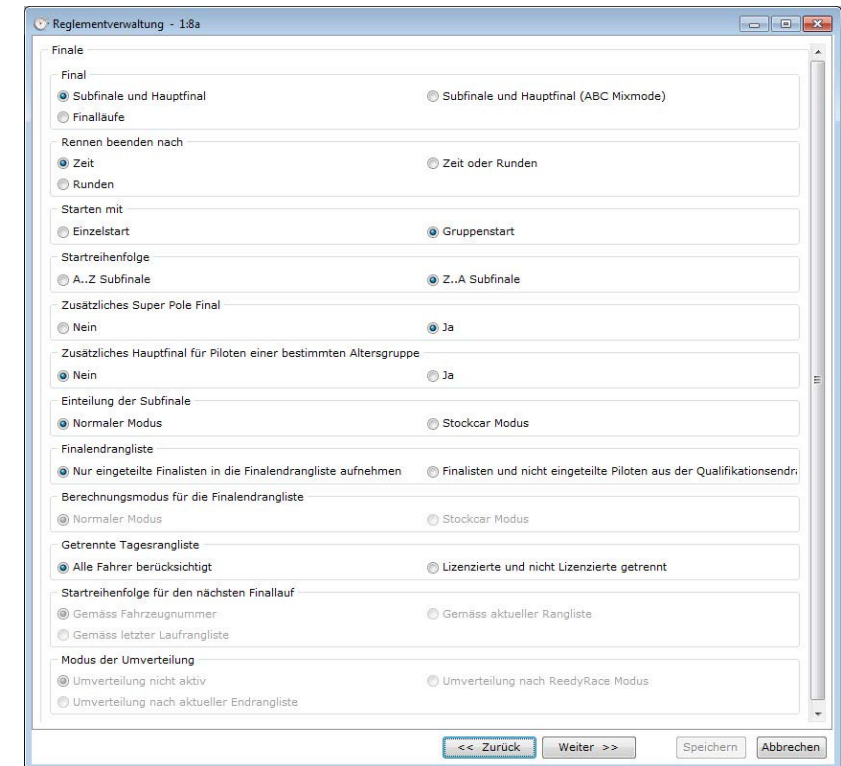
In der Liste der Stammdaten oben rechts kann gesucht und navigiert werden, wie es im Kapitel 4 dieses Handbuches beschrieben ist. Alle Sortiereingaben werden gelöscht, wenn Sie das Fenster schließen und neu öffnen.

Über den Button „Neue Person“ können Sie neue Fahrer in die Stammdaten einfügen.

Unten rechts in diesem Fenster werden die detaillierten Informationen zu einer Person, die entweder links in der Liste der Stammdaten oder oben rechts in der Liste

## 10.7.6 Reglement in den Finalen

Die Hauptauswahl für die Finale besteht darin, ob das Schema Subfinale und Finale (also untere Finale mit Aufsteiger) oder nur Finalläufe (Heart of America) ausgewählt werden. Zusätzlich steht Subfinale und Hauptfinale (ABC Mixmode) zur Verfügung. Bei diesem Modus werden die unteren Finale mit Aufsteiger gefahren und es gibt dann aber zusätzliche Endläufe auch für die weiter hinten platzierten Fahrer zum Beispiel von Platz 11 bis 20, 21 bis 30 usw.



Rennen beenden nach: Zeit: Das Rennen wird beendet, wenn die Renndauer abgelaufen ist. Runden: Das Rennen wird beendet, wenn die eingestellte Rundenzahl erreicht wurde. Zeit oder Runden: Das Rennen wird beendet nach Erreichen der Renndauer oder nach Erreichen der eingestellten Rundenanzahl.

Starten mit: Einzelstart: Auch die Finale werden mit Einzelstart gestartet.

Gruppenstart: die übliche Startversion für die Finalläufe.

Startreihenfolge: Hier wird die Reihenfolge der Finale definiert. A...Z Subfinale beginnt mit dem A-Finale, Z...A Subfinale mit dem Z-Finale (wenn nur zwei Linien definiert sind, also bei Gruppen B eingegeben ist, mit dem B-Finale).

Zusätzliches SuperPole-Finale: Es wird die Super Pole Regelung angewendet, die die EFRA 2014 beschlossen hat. Die Definitionen werden in weiteren Fenstern eingegeben.

Einteilung der Subfinale: Hier kann der normale Modus oder ein spezieller Stock-Car-Modus gewählt werden.

Zudem kann in diesem Fenster noch eingestellt werden, wie Punktegleichstand bei mehreren gewerteten Läufen aufgelöst wird.

Beispiele:

Aufsteigend: Für folgende Rangliste müssen die Einstellungen wie folgt eingestellt werden: Aufsteigend und bei den Punkten unten muss eingestellt werden 0, 2, 1, 1, diese Einstellung erzeugt dann folgende Rangliste.

1. Name 1 15 05:01:15 0
2. Name 2 15 05:02:25 2
3. Name 3 15 05:03:35 3
4. Name 4 15 05:04:45 4
5. Name 5 15 05:05:55 5
6. Name 6 14 05:01:65 6
7. Name 7 14 05:03:75 7
8. Name 8 14 05:05:85 8
9. Name 9 14 05:07:95 9 und so weiter

Absteigend: Für folgende Rangliste müssen die Einstellungen wie folgt eingestellt werden: Absteigend und bei den Punkten unten muss eingestellt werden 35, Offset 0, 1, 1, 1, diese Einstellung erzeugt dann folgende Rangliste.

1. Name 1 15 05:01:15 35
2. Name 2 15 05:02:25 34
3. Name 3 15 05:03:35 33
4. Name 4 15 05:05:55 32
5. Name 5 15 05:05:55 32
6. Name 6 14 05:01:65 30
7. Name 7 14 05:03:75 29
8. Name 8 14 05:05:85 28
9. Name 9 14 05:07:95 27 und so weiter

Platz 4 und 5 zeigt, dass es für das gleiche Resultat gleich viele Punkte gibt.

Vorgehen bei Punktegleichstand: Diese Berechnung kommt erst zum Tragen, wenn die Punkte über mehrere Läufe berechnet werden.

Bessere Punkte in den gewerteten Vorläufen, falls identisch dann Punkte der Streichresultate verglichen: Zuerst werden die einzelnen Punkteergebnisse der gewerteten Läufe verglichen, besteht dann immer noch Gleichstand, werden die Punkte der nicht gewerteten Läufe verglichen.

Bessere Punkte in den gewerteten Vorläufen, falls identisch dann Rennresultate der gewerteten Vorläufe verglichen: Zuerst werden die einzelnen Punkteergebnisse der gewerteten Vorläufe verglichen. Besteht dann immer noch Gleichstand, werden die Rennresultate, also Runden und Zeit, der gewerteten Vorläufe verglichen.

Bessere Punkte in den Streichresultaten, falls identisch dann Rennresultate der gewerteten Vorläufe verglichen: Zuerst werden die Punkte in den nicht gewerteten Vorläufen verglichen. Besteht dann immer noch Gleichstand, werden die Ergebnisse (Runden und Zeit) der gewerteten Vorläufe verglichen.

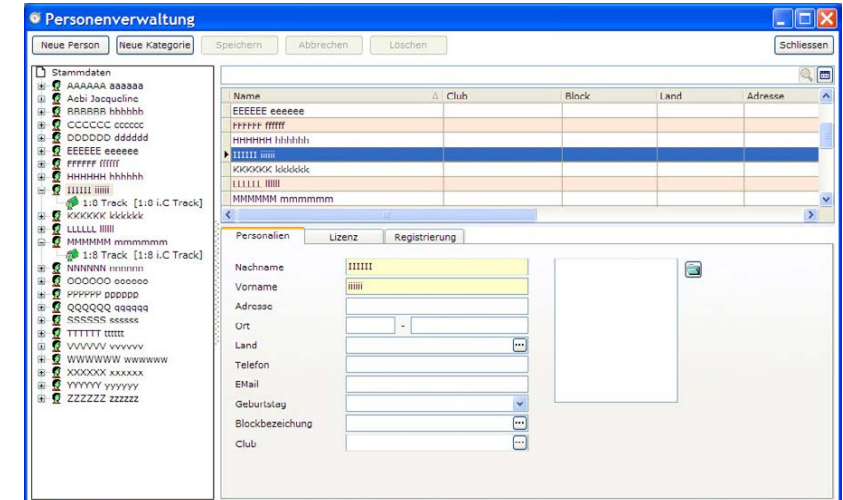
Bessere Punkte in den Streichresultaten, falls identisch dann Punkte der gewerteten Vorläufe verglichen: Zuerst werden die Punkte aus den nicht gewerteten Vorläufen verglichen. Fällt dann immer noch Gleichstand besteht, werden die Punkte der gewerteten Vorläufe verglichen.

Punkte für Rang 1: Diese Einstellung hat nur Wirkung im absteigenden Modus.

Dabei werden die Anzahl der qualifizierten Teilnehmer berechnet und die Punkteverteilung wird anhand der Teilnehmerzahl verteilt.

Wenn es zum Beispiel 37 qualifizierte Fahrer sind, ist die Ausgangsbasis 37 für den Erstplatzierten. Um der Punkteverteilung in den vorderen Rängen mehr Gewicht zu geben, kann für den Erstplatzierten ein Offset eingestellt werden, anschließend sind die Punkteabstände zum Zweiten und dritten, etc. zu konfigurieren.

markiert wurde, dargestellt.



Unter der Registerkarte Personalien können Sie den Namen (Vor- und Nachname ist zwingend notwendig), die Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und den Geburtstag, die Blockbezeichnung sowie die Clubzugehörigkeit eingeben. Weiter kann dem Fahrer ein Bild zugeordnet werden. Um dies zu tun, klicken Sie auf den Öffnen-Button rechts im Fahrerdaten-Fenster. Für das Einfügen der Fotos sollten Sie folgende Dimensionen einhalten: 150 Pixel x 170 Pixel 96 dpi, Format bmp oder jpg.

Die Lizenz kann pro Kategorie oder pro Name vergeben werden. Dies wird im jeweiligen Reglement angegeben. Ist eine Lizenz für eine Kategorie erforderlich, dann sind die Lizenzangaben bei der Kategorie aktiviert. Ist jedoch nur eine Kategorie vorhanden, bei der keine spezielle Kategorie-Lizenz erforderlich ist, können bei den Fahrerdaten unter der Registerkarte Lizenz auch Angaben zur Lizenz eingegeben werden. Die Lizenz-Nummer, ein Zusatztext zur Lizenz, der Ländercode sowie der Lizenzgeber können gespeichert werden. Zudem kann ein Kästchen aktiviert werden, dass der Fahrer überhaupt eine Lizenz hat.



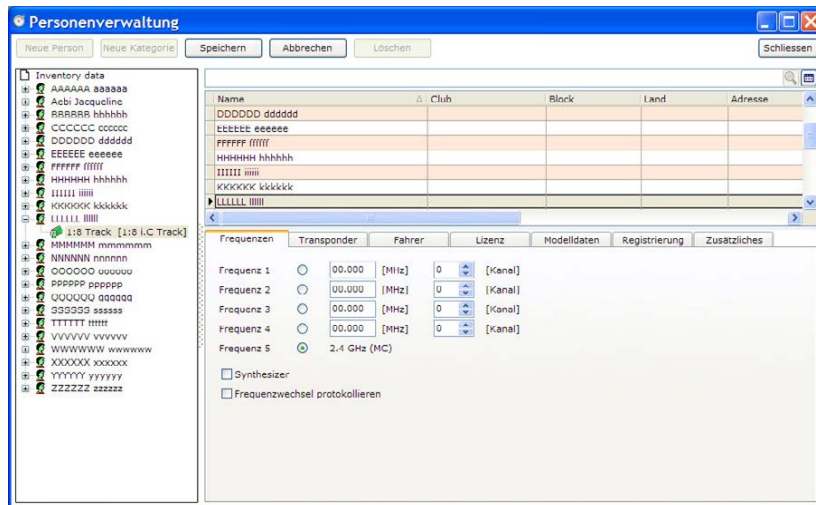
Unter dem Reiter Registrierung können An- und Abreisetag sowie ein benötigter Campingplatz eingegeben werden.



Beachten Sie bitte, dass Sie Änderungen speichern müssen, bevor Sie zu einer anderen Person wechseln.

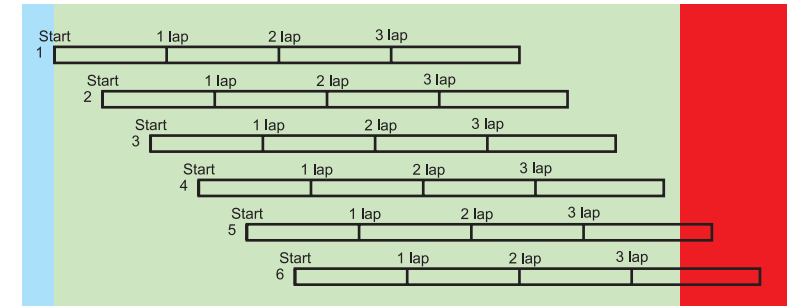
### 10.3.2 Kategorispezifische Personen-Daten

Die ausgewählte Person wird auch in der Baumstruktur in der linken Spalte dargestellt. Ein kleines Pluszeichen vor dem Namen zeigt an, dass der Person Kategorien zugeordnet sind. Klicken Sie auf das Pluszeichen und die Kategorien werden unter dem Fahrer aufgeführt.



Wird mit der rechten Maustaste auf einen Fahrer geklickt, kann direkt eine neue Person, eine Kategorie hinzugefügt, die Person gelöscht werden sowie der Vor- und Nachname in Großbuchstaben umgewandelt werden. Die Großschreibung kann hier rückgängig gemacht werden. Eine neue Kategorie kann dem Fahrer also mit einem rechten Mausklick auf den Fahrernamen zugeordnet oder oben direkt über den Button Neue Kategorie angewählt werden. Werden die Personen mit zusätzlich gehaltener STRG-Taste ausgewählt so können die Personen mehrfach selektiert werden und allen markierten Personen eine Kategorie zu geordnet werden.

zur Verfügung. In der folgenden Grafik ist die Vorbereitungszeit wieder hellblau dargestellt. Mit dem Start des ersten Fahrzeuges beginnt die Intervallzeit (hellgrün), in der Fahrer ihre Laufzeit absolvieren können. Mit Ablauf der Intervallzeit wird das Rennen beendet. In der Grafik haben zu diesem Zeitpunkt die Fahrer 5 und 6 ihre Laufzeit noch nicht komplett absolviert, werden also vorzeitig gewertet (rot).

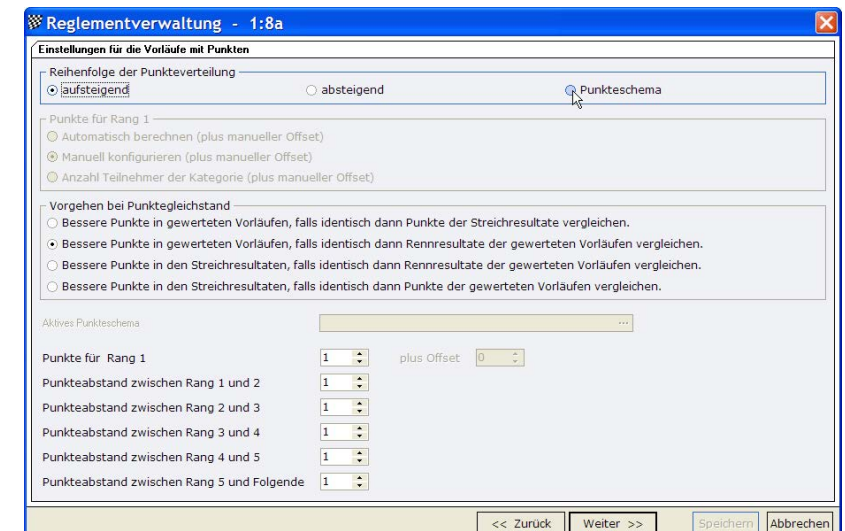


Gruppenstart: Die Uhren beginnen für alle Fahrer beim Startsignal zu laufen.

### 10.7.5 Punkte in Vorläufen

Reihenfolge der Punkteverteilung: Aufsteigend bedeutet, dass der erste Fahrer die kleinste Punktzahl erhält, und die weiteren Fahrer jeweils mehr Punkte erhalten. Absteigend ist das Gegenteil davon.

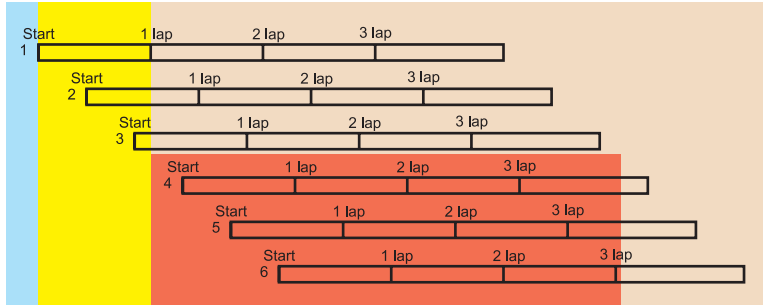
Wird eine absteigende Regel aktiviert, kann noch angegeben werden, wie die Punkte für Rang 1 bestimmt werden. Sie lassen sich automatisch berechnen, manuell erstellen und nach der Anzahl der Teilnehmer pro Kategorie festlegen. Im unteren Teil des Fensters können dann die Punkte direkt eingegeben werden. Mit dem Punkteabstand bei den ersten Plätzen kann ein Bonus für die vorderen Plätze eingestellt werden.



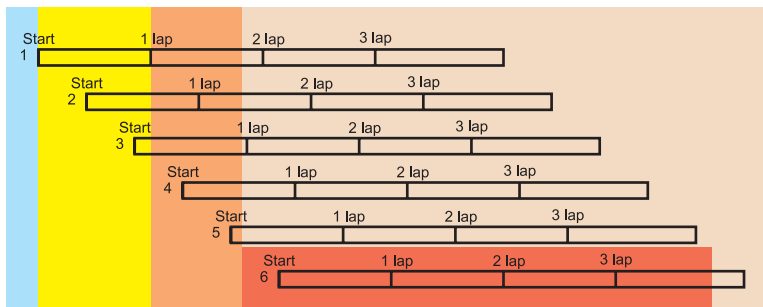


## 10.7.4 Startmodus

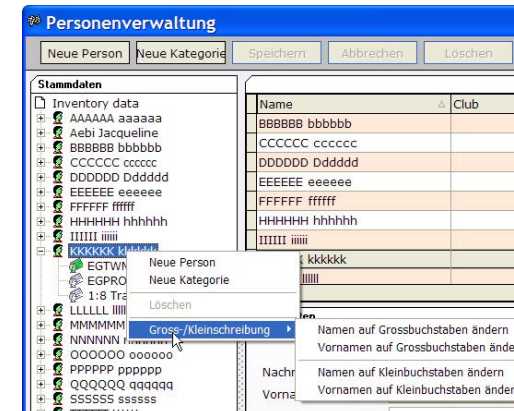
Starten mit Einzelstart: Wenn der erste Fahrer seine erste Runde vollendet hat, werden die Uhren für alle Fahrer, die bis dahin noch nicht gestartet sind, gestartet. Diesen Fahrern steht dann nicht mehr die volle Rennzeit zur Verfügung. In der folgenden Grafik ist die Vorbereitungszeit hellblau dargestellt. Die Zeit, in der die Fahrer starten müssen, ist gelb dargestellt. Die Uhren für alle Starter, die dann noch nicht gestartet sind (der erste Fahrer hat seine erste Runde vollendet) werden dann gestartet. Dies ist in der Grafik rot dargestellt. Die Fahrzeuge 4, 5 und 6 starten damit zu spät und können nicht mehr die volle Rennzeit fahren.



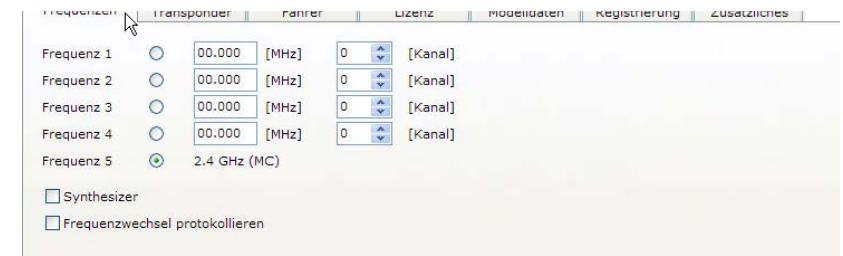
Einzelstart mit Delay: Funktioniert wie der normale Einzelstart, jedoch wird nach der Vollendung der ersten Runde des ersten Fahrers eine Delayzeit gestartet. In dieser Delayzeit können die Fahrer noch normal starten, das heißt, ihnen steht immer noch die volle Rennzeit zur Verfügung. Erst wenn die Delayzeit abgelaufen ist, werden die Uhren der bisher nicht gestarteten Fahrer gestartet. Nur diesen Fahrern steht dann nicht mehr die volle Rundenzeit zur Verfügung. In der folgenden Grafik ist die Vorbereitungszeit hellblau dargestellt. Die Zeit, in der der erste Fahrer seine erste Runde vollendet, ist gelb dargestellt. Danach beginnt die Delayzeit (orange), in der die Fahrer immer noch starten dürfen. Erst danach werden die Uhren für die Fahrer gestartet, die noch nicht die Startlinie überquert haben. Dies ist in der Grafik rot dargestellt. Hier startet nur Fahrzeug 6 zu spät und kann nicht mehr die volle Rennzeit fahren.



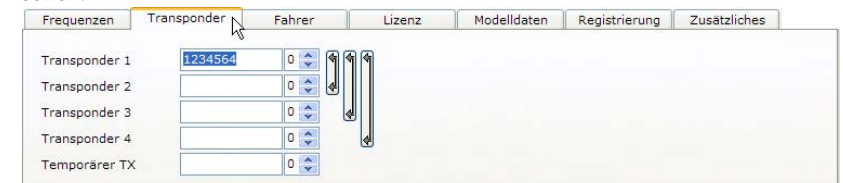
Einzelstart mit Intervall: Wenn der erste Fahrer startet, wird die Intervallzeit aktiviert. Innerhalb dieser Zeit kann jeder Fahrer seine Rennzeit absolvieren. Nach Ablauf der Intervallzeit wird das Rennen beendet. Ist die Laufdauer also zum Beispiel auf 5 Minuten eingestellt und die Intervallzeit beträgt 7 Minuten, so haben die Fahrer nach dem Start des ersten Fahrers 2 Minuten Zeit ihr Rennen zu starten. Starten sie nach den 2 Minuten, stehen ihnen nicht mehr die 5 Minuten Rennzeit



Wenn Sie einem Fahrer eine neue Kategorie zuordnen und dem Fahrer schon eine andere Kategorie zugeordnet ist, können Sie die Daten (Frequenz, Transponder usw.) von der bisherigen Kategorie übernehmen, indem Sie die neue Kategorie rechts klicken und aus dem Submenü Daten übernehmen auswählen. Eine Kategorie löschen Sie bei einem Fahrer ebenfalls über dieses Submenü. Wird nun in der linken Spalte unter einem Fahrer auf eine Kategorie geklickt, sind rechts unten die Kategoriedaten sichtbar.



Frequenzen: Unter der ersten Registerkarte können die Frequenzen verwaltet werden. Hinzufügen, ändern und die Auswahl der eingesetzten Frequenz sind möglich. Anstelle der Frequenz kann auch der Kanal eingetragen werden. RCM Ultimate unterstützt vier Frequenzen oder eine Multi Channel System. Bei der Neu-Eingabe von Frequenzen wird automatisch die erste Frequenz als diejenige markiert, die benutzt wird. Dies ist an dem grünen Punkt im Kreis vor der Frequenz ersichtlich. Wollen Sie das ändern, klicken Sie auf den Kreis vor der Frequenz, die der Fahrer wirklich benutzt. Weiter kann angegeben werden, ob es sich um eine Synthesizer-Fernsteuerung handelt und ob Frequenzwechsel protokolliert werden sollen.



Unter der Registerkarte Transponder können vier persönlicher Transponder und ein temporärer Transponder verwaltet werden. Der temporäre Transponder wird für die Club Transponder verwendet, welche vom Veranstalter an die Fahrer verteilt werden. Der temporäre Transponder arbeitet genau gleich wie ein persönlicher Transponder, aber der Eintrag des temporären Feldes kann mit einer Routine im Menü Werkzeuge „Temporäre Transponder löschen“ bei allen Fahrern gelöscht werden. Wenn beim temporären Transponder am Ende des Feldes auf die 3 Punkte geklickt wird, kann einer der Lookup-Transponder geladen werden. Sie können den Namen eines Lookup-Transponders auch direkt eingeben. Hinter dem Feld wird dann die Transponder-Nummer angezeigt.

Das Arbeiten mit den temporären Transpondern funktioniert nur, wenn die Transponder Nummern im Transponder Satz registriert sind und der Transponder-Satz auf inaktiv gesetzt ist. Dies kann im Menü Werkzeuge „Transponder Set [inaktiv]“ eingestellt werden. Wenn nun Transponder (persönliche oder temporäre Transponder) während dem Rennen erfasst werden, so können diese dem Fahrer zugeordnet werden. Das Programm stellt fest, ob der Transponder persönlich oder temporär ist, und trägt ihn in das korrekte Feld ein.

Durch Klicken auf die Pfeile können die Transpondereinträge vertauscht werden. Die Nummern hinter den Transpondern geben die CarID bei den neuen AMBrc4-Transpondern an.

Die Angaben unter der Registerkarte Fahrer sind optional, vereinfachen aber die Renndurchführung bzw. beinhalten weitere Informationen.



Mechaniker: Wenn ein anderer Fahrer diesem Fahrer auf dem Anlass als Mechaniker hilft, sollte hier der Name des anderen Fahrers eingetragen werden. Das Programm vermeidet dann bei der Gruppeneinteilung, die beiden Fahrer in die gleiche Gruppe einzuteilen.

Team: Muss für die Teamwertung eingetragen sein, sonst ist die Angabe nicht notwendig.

Skills: RCM Ultimate unterstützt die Angabe von Leistungsklassen. Diese wird unter anderem bei der Gruppeneinteilung herangezogen. Hier kann ein Wert zwischen 1 (Experte) und 1000 (Amateur) eingegeben werden. Dies kann dann bei der Gruppeneinteilung berücksichtigt werden.

Level: Die Fahrer können in der Klasse in verschiedene Leistungsklassen eingeteilt werden. Dies kann bei der Gruppeneinteilung und beim Ergebnis-Ausdruck verwendet werden. Wählen Sie einen Level aus der Liste.

Erfolg 1 und 2: Hier können frühere Erfolge eingetragen werden.

Fahrer Nummer: Diese Nummer wird im Allgemeinen bei der Gruppeneinteilung berechnet und sollte nicht verändert werden.

Sponsor: Die Angabe dient ausschließlich der Information.

Unter der Registerkarte Lizenzen (der bei den Kategorie-Daten nur vorhanden ist,

Wird eine absteigende Regel aktiviert, kann noch angegeben werden, wie die Punkte für Rang 1 bestimmt werden. Sie lassen sich automatisch berechnen, manuell erstellen und nach der Anzahl der Teilnehmer pro Kategorie festlegen. Im unteren Teil des Fensters können dann die Punkte direkt eingegeben werden. Mit dem Punkteabstand bei den ersten Plätzen kann ein Bonus für die vorderen Plätze eingestellt werden.

Zudem kann in diesem Fenster noch eingestellt werden, wie Punktegleichstand bei mehreren gewerteten Läufen aufgelöst wird.

Wenn weiter vorne Blockmodus für Reseeding angewählt wurde, erscheint nun ein Fenster, in dem die Anzahl und die Größe der Blocks definiert werden kann.



Rennende nach Anzahl Runden: Wenn die Läufe nach Erreichen einer bestimmten Rundenzahl beendet werden, wird diese hier eingegeben.

Anzahl Vorläufe: Anzahl der Durchgänge der Vorläufe.

Anzahl der gewerteten Vorläufe: die Anzahl der besten Läufe pro Fahrer, die für die Vorlaufangliste gewertet wird. Bei der Angabe 1 wird nur der beste Lauf gewertet, bei 2 oder mehr werden die besten Läufe zusammengezählt und die Summe ist maßgebend für die Vorlaufangliste.

Anzahl der gewerteten Bestzeiten: Bei der Wertung von besten Rundenzeiten wird hier die Anzahl der Runden angegeben, die addiert und dann gewertet werden.

Delayzeit bei Einzelstart: Wird Einzelstart mit Delay ausgeführt, muss hier die Delayzeit eingegeben werden.

Intervallzeit bei Einzelstart: Bei Einzelstart mit Intervall wird hier die Intervallzeit angegeben.

Nachlaufzeit: Nach Ablauf der Renndauer wird das Rennen um die eingestellte Zeit verlängert, damit die Fahrer noch ihre letzte Runde vollenden können.

Ist die Nachlaufzeit auf 00:00:00 eingestellt, dann wird diese in der Rundenzählung nicht beachtet.

Reglement für die Umverteilung der Startreihenfolge: Hier wird das Reglement bestimmt, nach dem die Rangliste für die Startreihenfolge bestimmt wird.

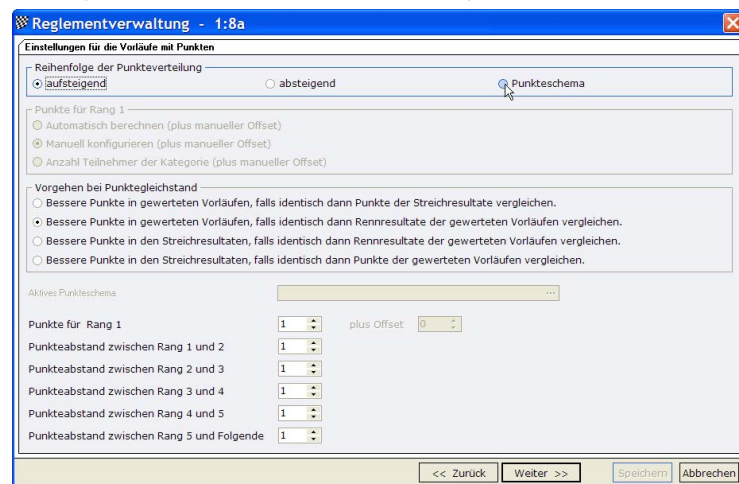
Variable Länge des 10 Sekunden Countdowns: Hier kann die Zeitspanne eingestellt werden, in der der Start nach Ende des Countdowns zufällig erfolgt.

Sperrzeit bei Rennstart: Innerhalb dieser Zeit wird kein Signal vom Decoder gezählt.

Berechnung der Bestzeiten: Es kann gewählt werden, ob die Summe der besten Rundenzeiten oder der Durchschnitt gewertet wird.

Auswahl der gewerteten Bestzeiten: Es kann gewählt werden, ob diese aufeinanderfolgend gefahren sein müssen oder nicht.

Wurde „Vorlaufangliste bewerten nach Punkten“ aktiviert, kann die Punkteregel im nun folgenden Fenster definiert werden. Sonst geht es direkt mit den Finalen weiter.



Reihenfolge der Punkteverteilung: Aufsteigend bedeutet, dass der erste Fahrer die kleinste Punktzahl erhält, und die weiteren Fahrer jeweils mehr Punkte erhalten. Absteigend ist das Gegenteil davon. Es kann auch ein eigenes Punkteschema gewählt werden. Dieses muss dann unten bei aktivem Punkteschema eingegeben werden (und muss natürlich in den Stammdaten bei Punkteschema definiert sein).

wenn in den Angaben zur Kategorie „Lizenz erforderlich“ aktiviert ist) können die gleichen Lizenzdaten eingegeben werden wie bei den Fahrerdaten.



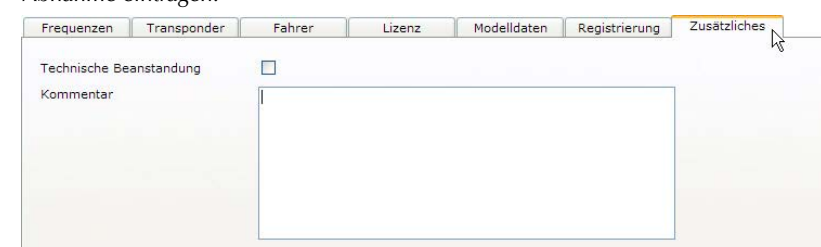
Unter der Registerkarte Modelldaten können Angaben zur technischen Ausrüstung des Fahrers hinterlegt werden. Modell, Motor, Karosserie, Reifen, Fernsteuerung und Batterien können eingegeben werden. Zusätzlich kann ein Bild des Fahrzeuges gespeichert werden. Für das Einfügen der Fotos sollten Sie folgende Dimensionen einhalten: 260 Pixel x 140 Pixel 96 dpi, Format bmp oder jpg.



Unter dem Reiter Registrierung kann eingegeben werden, ob das Nenngeld bezahlt wurde. Auch die Höhe des Nenngeldes kann eingegeben werden.

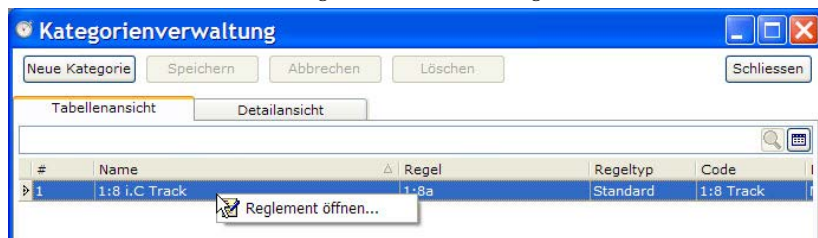


Unter der Registerkarte Zusätzliches lassen sich Beanstandungen der technischen Abnahme eintragen.

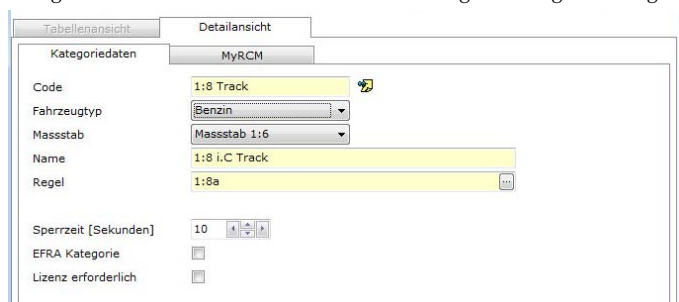


## 10.4 Kategorien

In diesem Fenster können Kategorien erstellt, geändert oder gelöscht werden. Um die Daten zu verändern, muss die gewünschte Kategorie markiert und dann in die Detailsansicht gewechselt werden. Wenn Sie rechts auf eine Kategorie klicken, können Sie direkt die Verwaltung des verwendeten Reglements aufrufen.



Um eine neue Kategorie zu erstellen, klicken Sie oben auf den Button „Neue Kategorie“. In der Detailsicht können Sie folgende Angaben eingeben:



Code: Kurzbezeichnung für diese Kategorie.

Die Reihenfolge der Kategorien kann in der Listenverwaltung/Kategorien mittels Drag&Drop eingestellt werden.

Fahrzeugtyp: Art des Fahrzeuges

Maßstab: Größe des Maßstabes eingeben.

Name: ausführlicher Name für die Kategorie.

Regel: nach welchem Reglement diese Kategorie gefahren wird. Das Reglement muss vorher unter Stammdaten/Reglements definiert worden sein.

Sperrzeit: Die kürzeste Rundenzeit, die in dieser Kategorie gewertet wird. Ist hier 0 eingetragen, wird die Sperrzeit verwendet, die bei der Strecke unter Veranstalter-Strecken hinterlegt ist.

EFRA-Kategorie: Wenn nach EFRA-Reglement gefahren wird, muss dieses Kästchen aktiviert werden.

Lizenz erforderlich: Ist dies aktiviert, werden bei den Fahrerdaten die Lizenzangaben unter der Kategorie eingegeben.

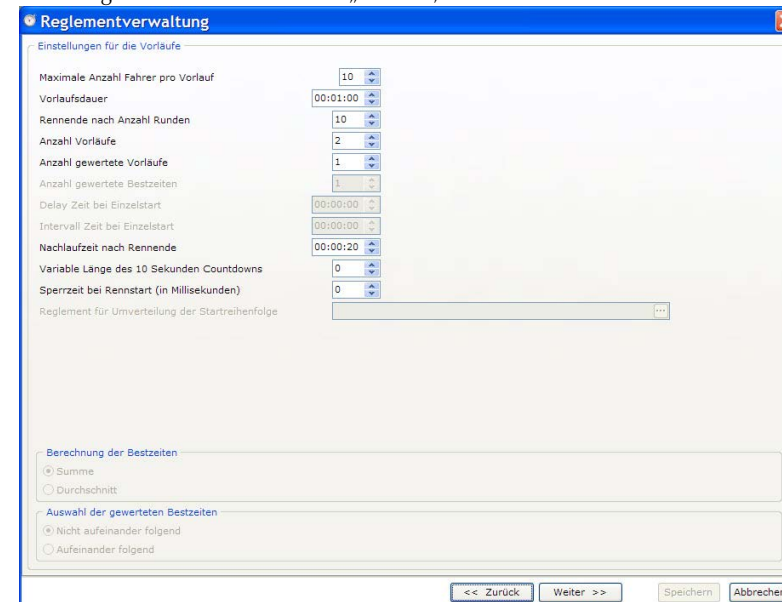
die Runden und die Endzeit nach Ablauf der Rennzeit. Wertung nach Total Runden: Gesamtrundenanzahl. Wertung nach Bestzeiten: Gewertet wird die beste Rundenzeit innerhalb der Rennzeit.

Die Vorlaufangliste wird in Punkten ausgegeben: Ja: Vorläufe werden mit Punkten bewertet: Die Rangliste wird zunächst für jeden Durchgang nach dem Kriterium Runden und Zeit oder Bestzeit(en) berechnet, anschließend werden Punkte auf dieser Rangliste verteilt. Die Art, wie die Punkte vergeben werden, ist in einem der folgenden Fenster einstellbar. Nein: Die Vorlaufangliste wird nach Runden und Zeit gewertet.

Startreihenfolge für den nächsten Lauf: Gemäß Fahrzeugnummer: Die Reihenfolge beim Einzelstart richtet sich nach der Fahrzeugnummer. Gemäß aktueller Rangliste: Die Startreihenfolge richtet sich nach der aktuellen Rangliste. Die Gruppe wird in der Rennübersicht auch in dieser Reihenfolge angezeigt. Gemäß letzter Laufangliste: Die Startreihenfolge richtet sich nach dem Ergebnis des letzten Laufes dieser Gruppe. Gemäß Training Rangliste und aktueller Rangliste: Der erste Vorlauf wird nach dem Ergebnis des Trainings gestartet, die weiteren Läufe nach der aktuellen Rangliste.

Für die Umverteilung der Gruppen (unter „Einteilung“) stehen verschiedenen Möglichkeiten zur Verfügung. Allgemeine Kriterien wie „nach aktueller Endrangliste“ können ebenso aktiviert werden wie spezielle Reglements („Summit Race“, Reedy Race“). Die Umverteilung erfolgt immer erst nach Aufruf unter „Einteilungen“. Für den Reedy-Race-Modus können in einem späteren Fenster die erforderlichen Einstellungen vorgenommen werden.

Abhängig von den vorgenommenen Einstellungen kommen Sie zu einem oder zu zwei Folgeblättern mit der Aktion „Weiter“, um dort die Details zu den Vorläufen



Maximale Anzahl der Fahrer pro Vorlauf: die maximale Anzahl der Fahrer pro Gruppe, wie sie von der Gruppeneinteilung verwendet wird.  
Vorlaufdauer: Laufdauer der Vorläufe



## 10.7.2 Überprüfung des Reglements

Einige Konfigurationseinstellungen stehen in Abhängigkeit von anderen Werten. Zum Beispiel können nicht mehr Läufe gezählt werden, als gefahren werden. Diese Fehlerart gehört zu den logischen Fehlern und wird bei der Überprüfung violett dargestellt.

Weitere Eingaben müssen einen bestimmten Wert aufweisen, zum Beispiel darf die Gruppengröße nicht 0 Fahrer haben oder ein Vorlauf darf keine Länge von 0 Zeit aufweisen. Diese Fehler werden blau markiert.

## 10.7.3 Regeln in den Vorläufen

Allgemein: Einschalten oder Abschalten der Vorläufe. Wenn keine Vorläufe konfiguriert werden, kann auch keine Vorlaufgruppeneinteilung erstellt werden und natürlich ist das Starten eines Vorlaufs nicht möglich.

Rennen beenden nach: Zeit: Das Rennen wird beendet, wenn die Renndauer abgelaufen ist. Runden: Das Rennen wird beendet, wenn die eingestellte Rundenzahl erreicht wurde. Zeit oder Runden: Das Rennen wird beendet nach Erreichen der Renndauer oder nach Erreichen der eingestellten Rundenanzahl. Zum Startmodus siehe getrennte Erläuterungen im nächsten Kapitel. Unter Modus Qualifikationseinteilung kann der normale oder ein spezieller Block-Modus für das Reseeding der Vorläufe eingestellt werden, der später definiert werden kann. Vorlaufsrankliste bewerten nach: Wertung nach Runden und Zeit: Bewertet werden

Unter dem Reiter „MyRCM“ können für die Nennung auf MyRCM Vorgaben gemacht werden:

Transponder ist in der Rennanmeldung auf MyRCM erforderlich: Ist dies aktiviert, muss ein Transponder angegeben werden.

Lizenz ist in der Rennanmeldung auf MyRCM erforderlich: Eine Lizenznummer muss angegeben werden.

Geburtsdatum ist in der Rennanmeldung auf MyRCM erforderlich: Der Geburtstag muss angegeben werden.

## 10.5 Veranstalter - Strecken

### 10.5.1 Veranstalter

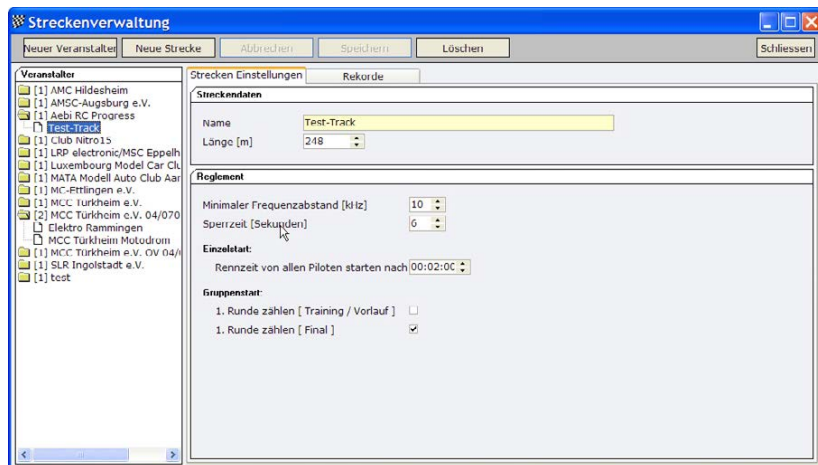
Unter Veranstalter müssen die organisierenden Vereine/Personen eingegeben werden. Wichtig ist auch, dass mindestens eine Strecke pro Veranstalter definiert wird.

Das Fenster zeigt in der linken Spalte die eingetragenen Organisatoren (Veranstalter). Die Zahl in der eckigen Klammer sagt, wie viele Pisten der Veranstalter hat. Die Auswahl des Organizers zeigt auf der rechten Seite die Detailsicht für das Ändern der Daten. Um einen neuen Veranstalter einzugeben, klicken Sie oben auf „Neuer Veranstalter“. Es muss mindestens Initial und Name eingegeben werden, die anderen Felder sind keine Pflicht, dienen nur der weiteren Information.

Bemerkung: Ohne Veranstalter und ohne Strecke kann keinen Anlass erstellt werden.

## 10.5.2 Strecken

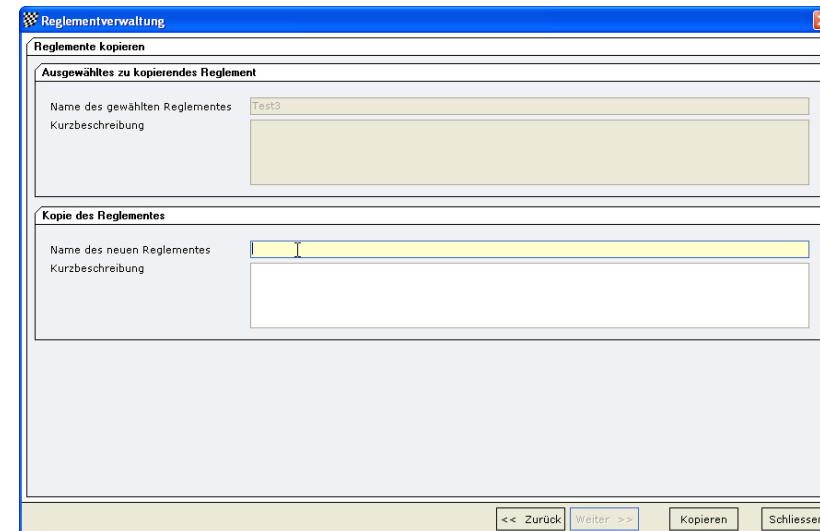
Mit einem einfachen Klick auf den Veranstalter im Baum links werden die Strecken aufgelistet. Die Auswahl der Strecke öffnet rechts die Detailansicht mit der Registerkarte Strecken Einstellungen, um die Bahndaten zu prüfen oder zu ändern. Auf einem ausgewählten Organisator kann auch eine neue Bahn (oben auf „Neue Strecke“ klicken) erstellt werden.



Die Angabe der Pistenlänge ist rein informativ, hingegen wird der Frequenzabstand für das automatische Gruppeneinteilen verwendet, um Frequenzkonflikte zu erkennen. Ebenfalls wichtig ist die Sperrzeit um das Abkürzen möglichst gering zu halten.

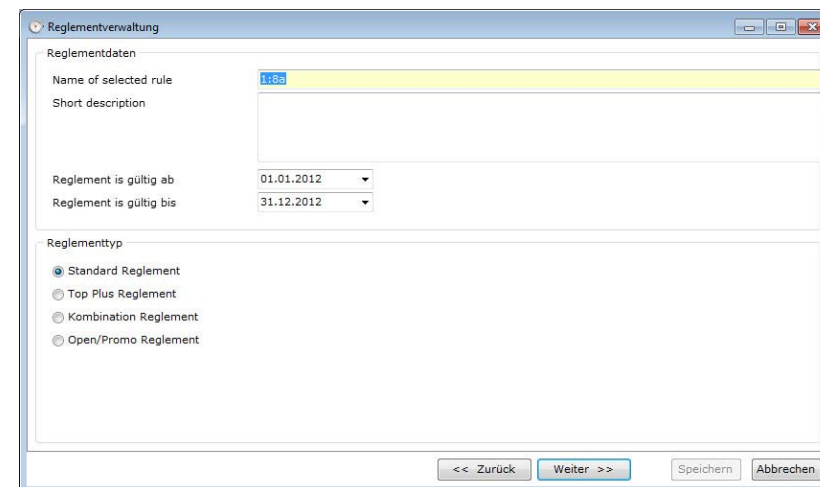
Einzelstart: Rennzeit von allen Piloten starten nach: Hier kann die Zeit eingestellt werden, bei der nach dem Start die Uhren aller Fahrer gestartet werden, unabhängig davon, ob ein Fahrzeug die Startlinie überquert hat oder nicht.

Ob die erste Runde gewählt wird, ist beim Gruppenstart maßgebend und muss für die Rennstrecke bestimmt werden. Diese Einstellung kann getrennt für Vorläufe und Finale eingestellt werden. Ob die erste Runde gezählt werden soll hängt von der Lage der Start/Ziel-Linie und der Schleife ab.



Bei der Aktion Kopieren wird das ausgewählte Reglement im oberen Teil des Fensters angezeigt und unten kann der neue Name der Regel eingegeben werden, die dann wie die eingestellte Regel kopiert wird.

Reglement löschen: Die getroffene Auswahl wird gelöscht.

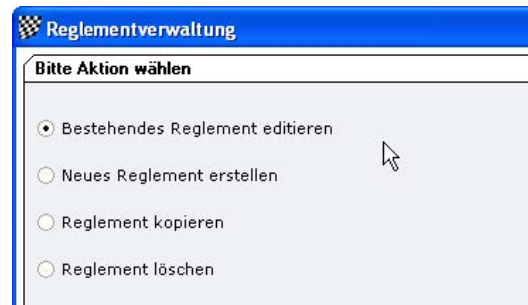


Neues Reglement erstellen: Als Erstes wird ein Name verlangt, anschließend kann die Reglementkonfiguration erfasst werden. Defaultwerte sind bereits vorhanden. Bei einem neuen Reglement steht nur das Standard-Reglement zur Verfügung.

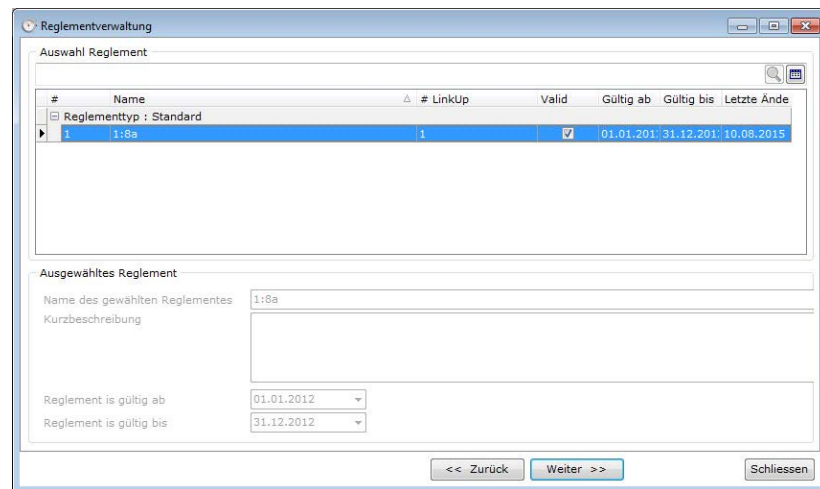
## 10.7.1 Allgemeines zum Reglement

Die Auswahl für das Ändern, Erstellen, Kopieren und Löschen wird auf der ersten Fensterseite getroffen.

Bestehendes Reglement editieren: Dient dazu, um ein Reglement auszuwählen und dann zu ändern oder zu prüfen.



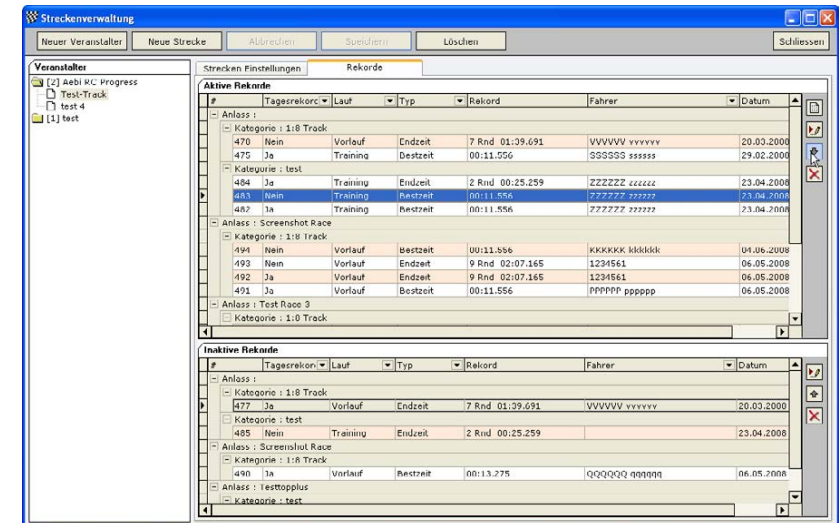
Die Auswahl der Optionen Ändern, Löschen und Kopieren führt zu einer Ansicht, in welcher alle bestehenden Regeln aufgelistet sind. Hier wird das gewünschte Reglement mit einem Klick der linken Maustaste markiert und dann auf Weiter geklickt. In der Liste ist auch das Datum der letzten Änderung zu sehen.



Bei Ändern eines Reglements kann der Name, der eingeblendet ist, verändert werden.

Reglement kopieren: Auswahl eines bekannten Reglements und Angabe des neuen Namens, in welche die Regel kopiert werden soll.

Unter der Registerkarte Rekorder sind die gespeicherten Rekorder einzusehen.

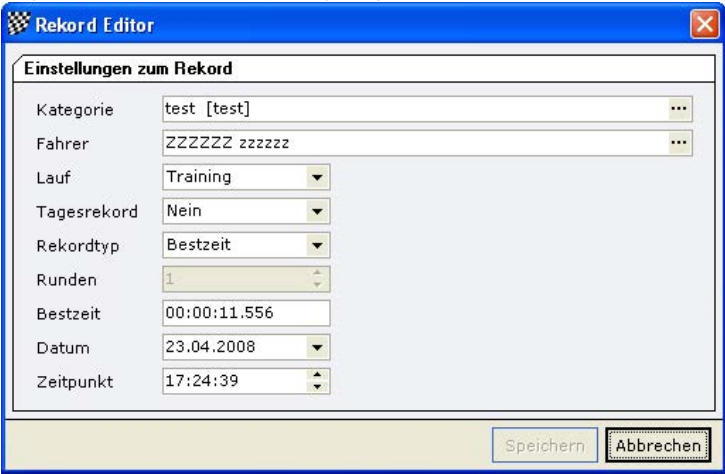


Dabei werden oben die aktuellen Rekorder angezeigt. Diese werden auch auf den Ergebnissen aufgelistet. Im unteren Teil sind die alten Rekorder ersichtlich. Löschen der Rekorder: In der oberen oder unteren Liste ist der zu löschende Rekord auszuwählen und Kreuz-Button anzuklicken, welcher rechts neben der entsprechenden Tabelle eingeblendet ist.

Deaktivieren der Rekorder: Tendenziell sollte man diese Funktion anwenden und nicht das Löschen der Rekorder. Werden bei einem Rennen neue Rekorder gefahren, so setzt das Programm automatisch die bisherigen aktuellen Rekorder auf inaktiv, das heißt stellt diese in die untere Liste und fügt die neu entstandenen Rekorder in die obere Liste ein. Wird in der oberen Liste ein aktueller Rekord ausgewählt, so kann dieser deaktiviert werden, indem der Pfeil-nach-unten-Button ausgewählt wird. Der Rekord wird in die untere Liste gesetzt.

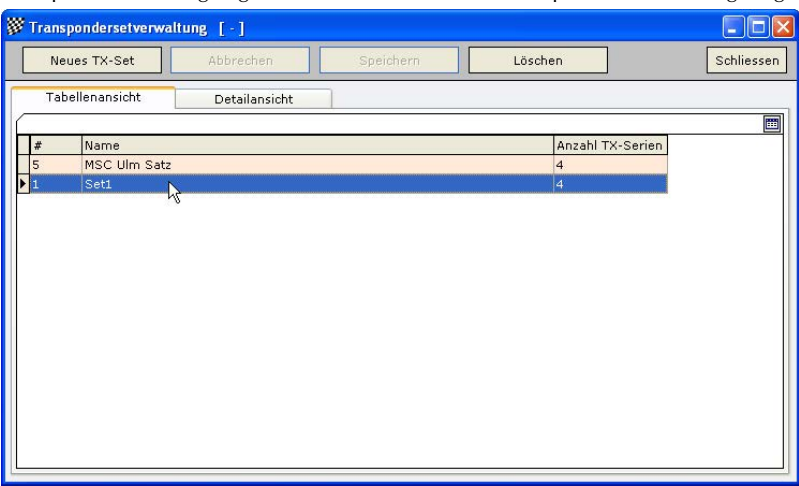
Um von der unteren Liste einen Rekord zu aktivieren, muss der Rekord unten ausgewählt werden und mit dem Pfeil-nach-oben-Button aktiviert werden. Weiter können die Rekorder auch editiert bzw. neu eingegeben werden. Zur Neueingabe wird ganz oben rechts auf den Notizblock-Button geklickt und es erscheint eine Eingabemaske für den Rekord. Sollen nur die Angaben bei einem

Rekord verändert werden, wird der Button mit dem Bleistift angeklickt. Die Angaben zum Rekord werden angezeigt und können verändert werden.

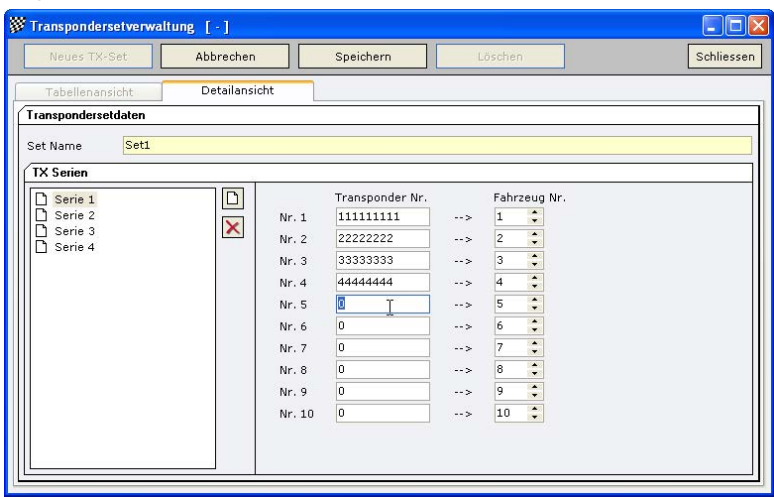


10.6 Transponder

In diesem Fenster können die Club-Transponder erfasst werden, dabei wird ein Transponder-Satz angelegt. Alle Nummern werden dann pro 10er-Serie eingetragen.



Wenn weitere Serien notwendig sind, können auch diese angefügt werden. Der grün markierte Transponder-Satz besagt, dass dieser beim geladenen Anlass eingesetzt wird.



In der Detailansicht können alle Nummern pro 10er-Serie eingetragen werden. Vordefiniert ist eine Serie, eine zweite Serie kann durch Klicken auf den „Notizblock“ (oberer Button rechts neben dem Fenster für die Serien) angelegt werden. Geben Sie in der Detailansicht nun die Transponder ein und schließen Sie die Arbeit mit Speichern ab.

10.7 Reglemente

Ein Reglement beschreibt alle Abläufe für Training, Vorläufe und Finalläufe und ist die wichtigste Konfiguration um den gesamten Rennablauf zu bestimmen. Ein Reglement wird am besten pro Kategorie erstellt. Auch wenn zwei verschiedene Kategorien die gleiche Regel verwenden, ist zu empfehlen, trotzdem zwei Reglements zu erstellen. Die Reglements beinhalten die Gruppengrößen, die Laufzeiten, die Wertungen in den Ranglisten und die Aufstiegsregelung in den Finalen. Weiter ist es möglich, die Regel mit der Meisterschaft einer Kategorie zu verbinden. Die Regel wird auch dazu verwendet um einen Zeitplan zu erstellen, daher ist es wichtig, die Regel im Detail zu kennen und diese sorgfältig zu prüfen.